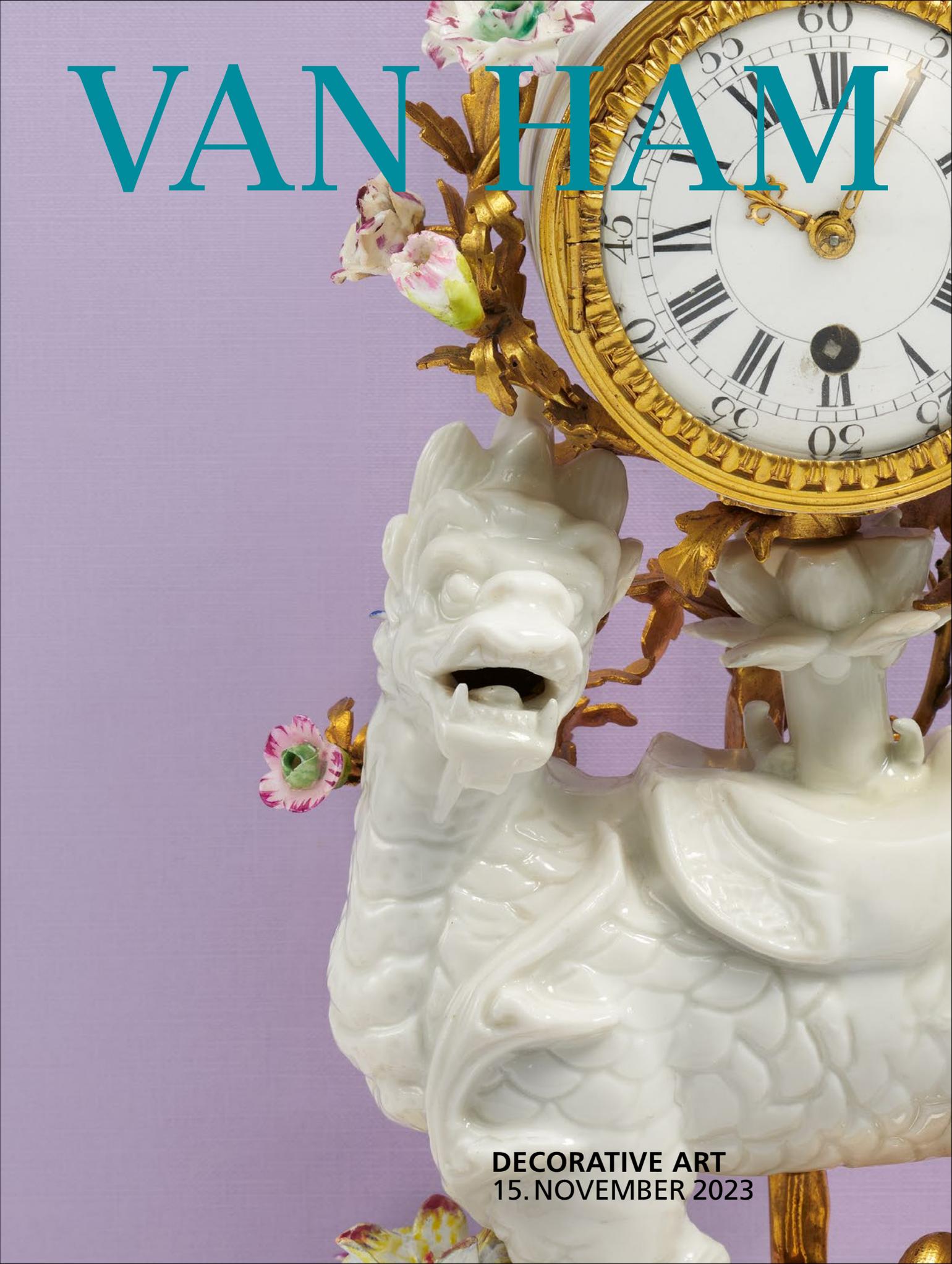


VAN HAM

A close-up photograph of a decorative clock. The clock face is white with black Roman numerals and a gold-colored bezel. The hands are gold. The clock is mounted on a white porcelain base shaped like a dragon's head, which is highly detailed with scales and a wide-open mouth. The dragon's body is also white porcelain with intricate carvings. The entire piece is set against a light purple background. Small, colorful flowers are scattered around the base of the clock.

DECORATIVE ART
15. NOVEMBER 2023

Auktionen Herbst 2023

Decorative Art
Fine Art
Fine Jewels
Watches

Auktionen:
15. – 17. Nov. 2023
Vorbesichtigung:
10. – 13. Nov. 2023

Modern
Post War
Contemporary

Auktionen:
29. Nov. 2023
Evening Sale
30. Nov. 2023
Day Sale
Vorbesichtigung:
24. – 27. Nov. 2023

Auktionen Frühjahr 2024

Decorative Art
Fine Art
Fine Jewels
Watches

Auktionen:
15. – 17. Mai 2024
Vorbesichtigung:
10. – 13. Mai 2024

Modern
Post War
Contemporary

Auktionen:
5. Juni 2024
Evening Sale
6. Juni 2024
Day Sale
Vorbesichtigung:
31. Mai – 3. Juni 2024

ONLINE ONLY-Auktionen Herbst 2023

Spotlight: Contemporary
18. – 26. Okt. 2023

JEWELS –
Autumn Gems
24. Okt. – 2. Nov. 2023

Cornici!
A collection of Historical Frames
10. – 23. Nov. 2023

JEWELS –
Christmas Edition
10. – 23. Nov. 2023

Prints & Editions
Modern Art
Photography
Fine Art
Jewels
Contemporary
curated

to be continued....

Einlieferungen von Sammlungen,
Nachlässen und Einzelstücken sind bis
zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über
die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen
kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunst-
werke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre
E-Mail bzw. Ihre Post.

Titel:
Los 64

Rückseite:
Los 185

Decorative Art

Auktion/auction:
15. November 2023

Vorbesichtigung/preview:
10. – 13. November 2023

Experten Specialists

Susanne Mehrgardt

Tel. +49 (221) 925862-400
s.mehrgardt@van-ham.com

Annika Mantel

Tel. +49 (221) 925862-402
a.mantel@van-ham.com

Christina Diemer

Tel. +49 (221) 925862-429
antik@van-ham.com

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer

Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer

Dana Röttger,
Kunstversteigerin

Marion Scharmann,
Kunstversteigerin

Service Service

Live Online Bieten Live online bidding

Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
online@van-ham.com

Schriftliche Gebote Absentee bids

Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-150
gebote@van-ham.com

Telefonische Gebote Telephone bids

Sylvia Hentges
Tel. +49 (221) 925862-121
gebote@van-ham.com

Versand Shipping

Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-802
versand@van-ham.com

Abholung Pick-up

Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-800
logistik@van-ham.com

Buchhaltung Accounting

Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-120
buchhaltung@van-ham.com

Katalogbestellungen Catalogue order

Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
katalog@van-ham.com

Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Explanations to the catalogue
List of Consignors
Conditions of sale
Am Ende des Kataloges
At the end of the catalogue

Auktionen im Internet Auctions on the Internet

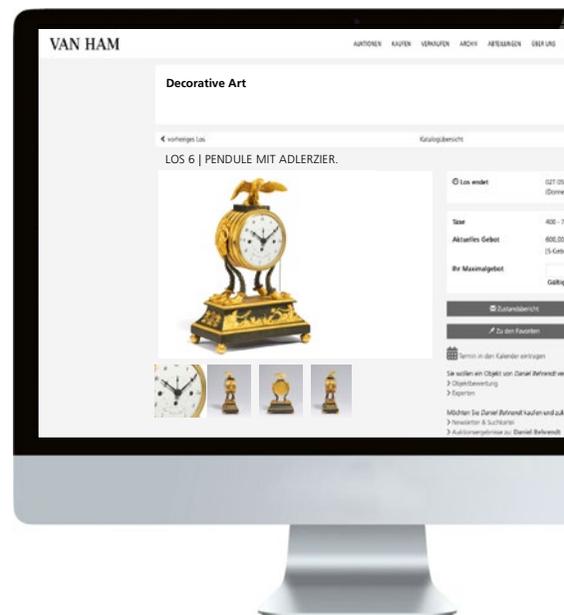
Registrierung und Anmeldung für das Live Online Bieten Registration for live online bidding



Auktion nur live verfolgen Follow live auctions



Online Katalog mit zusätzlichen Abbildungen Online-catalogue with high resolution images



Termine Dates

Auktion Auction

Mittwoch,
15. November 2023
ab 11:00 Uhr
Decorative Art
Highlights der Auktion Nr. 1–221

ab 14:30 Uhr
Part II
Jugendstil Nr. 222–272
Porzellan, inkl.
Porzellansammlung Trier Nr. 273–418
Silber & Versilbert Nr. 419–480
Sammlung
Historisches Spielzeug Nr. 481–522
Kunstkammer,
Einrichtung,
Uhren & Keramik Nr. 523–555
Asiatica Nr. 556–564

Vortrag
**Collecting Guide –
Historisches Spielzeug**
8. November 2023

17:30 Uhr Einlass
18:00 Uhr Vortrag Dr. Christina von Berlin
Mit anschließendem Get-Together

Wir empfehlen, sich vorab
für die Live-Auktionen anzumelden.
Einfach QR-Code scannen oder
per E-Mail an e.kaiser@van-ham.com



Vorbesichtigung Preview

10.–13. November 2023
Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr
Montag 10 bis 18 Uhr

Adresse Address

VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln/Cologne
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Geschäftszeiten nach der Auktion Business hours after the sale

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Impressum Legal notice

VAN HAM Kunstauktionen GmbH + Co. KG
Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis
Expertenfoto: © Stefanie Päßgen
Layout und Satz: Ben Wozniak, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

Expertinnen *Specialists*

v.l.n.r
Susanne Mehrgardt
Annika Mantel



Unsere diesjährige Herbstauktion steht nun bevor und ich freue mich sehr, Ihnen wieder ein ausgewähltes und erstklassiges Angebot präsentieren zu können. Der Bogen spannt sich über die Jahrhunderte und demonstriert den Reichtum der abendländischen und ostasiatischen Kunstfertigkeit und ihres Erfindungsreichtums. Ganz besonders freuen wir uns, Ihnen in dieser Auktionssaison den ersten Teil früher Porzellane aus einer Trierer Porzellansammlung präsentieren zu können. Die vorwiegend aus Meissen stammenden Stücke wurden über viele Jahrzehnte begeistert gesammelt und zeigen in beeindruckender Qualität und Anzahl die schönsten Dekortypen der Porzellanmanufaktur – ob feine Chinoiserien, Kakiemondkore, Kauffahrteiszenen oder Fondporzellane. Wie ein schillernder Fächer eröffnet sich eine Bandbreite, die ihres Gleichen sucht (Lose 75–105 und 273–324).

In eine wunderbare Welt der Miniaturobjekte und historischer Spielzeuge entführt uns eine Bayerische Privatsammlung. Auch sie ist Zeugnis einer zugleich kenntnisreichen und leidenschaftlichen Sammlerpersönlichkeit. Die Sammlung umfasst neben frühen Miniaturmöbeln des 18. Jh. auch liebevoll detailreich ausgestattete Spielzeuge, wie beispielsweise ein Treibhaus, Hutgeschäft oder eine Puppenschule. Einen weiteren Schwerpunkt der Sammlung bilden begehrte Silberminiaturen aus Deutschland, England und den Niederlanden (Lose 137–159 & 419–425 sowie 481–519).

Anlässlich dieser Sammlung freuen wir uns, Ihnen den Vortrag von Frau Dr. Christina von Berlin zu diesem Thema ankündigen zu können. Er wird am 8. November stattfinden und eine perfekte Ergänzung und Erweiterung dieses Themas werden. Aus anderen deutschen Sammlungen stammen weitere Highlights der Auktion wie der wunderschöne Tafelaufsatz ‚Die Geburt der Schönheit‘ nach Entwürfen von Paul Scheurich (Los 165) sowie das ‚Russische Ballett‘, ebenfalls nach seinen Modellen (Los 166).

Ein spannender Fund in der Vorbereitung dieser Auktionssaison ist die außergewöhnliche Gruppe von fünf kleinen Art Deco Gliederfiguren. Die aus Silber und mit emailbemalten Köpfen gearbeiteten Figuren waren als extravagante Gewürzstreuer gedacht. Entstanden zu Beginn des 20. Jh. sind sie wahrlich ein perfektes Conversation piece auf jeder Tafel, so man sie denn verwenden möchte (Los 171).

Hervorzuheben ist auch der große Kandelaber ‚Grape Pattern‘ von Georg Jensen – ein phantastischer Entwurf (Los 184). Zwei schillernd irisierende Vasen von Loetz führen das Angebot der Glasvasen des Jugendstils an und illustrieren auf das Beste die Meisterschaft der Glasmanufaktur (Los 185, 186). Ein weiteres Highlight ist das Flügelmusterservice des Entwerfers Rudolf Hentschel für die Manufaktur Meissen. Die Seladonfarbe gemeinsam mit dem Dekor der stilisierten Flügel und Ginkoblätter ergeben in ihrem Zusammenspiel eine perfekt ausbalancierte Einheit.

Auch aus dem Bereich der asiatischen Kunst können wir Ihnen ausgesuchte Exemplare präsentieren, wie frühe chinesische Kultobjekte (Lose 188 oder 197) oder frühe chinesische Porzellane (Lose 72, 111 oder 115). In diesem Rahmen muss natürlich auch unser Titelbild Erwähnung finden, die kleine Tischuhr mit feinsten feuervergoldeter Bronzemontierung aus Frankreich, kombiniert mit der Figur eines Qilin in Blanc de Chine. Diese kostbare Uhr präsentiert uns das sagenumwobene, chinesische Fabeltier, welches seit tausenden von Jahren als ein Symbol für Glück, Frieden und Segen gilt (Los 64).

Wir laden Sie ein, all diese Stücke und noch viele weitere darüber hinaus in unserer Vorbesichtigung zu entdecken und verbleiben bis dahin mit besten Grüßen

Susanne Mehrgardt



Los 16



Los 3

1
**GROßES „BAYERISCHES
KÖNIGSSERVICE“ MIT 107 TEILEN.**
Nymphenburg. Um 1918. Modell D.
Auliczek, um 1795.

Porzellan, Schwarzlotmalerei, blau und
gold staffiert. Insgesamt 107 Teile,
bestehend aus:

18 Suppentassen mit
18 Untertassen,
18 Vorspeisetellern,
18 Speisetellern,
18 Brottellern,
10 Beilagentellern,
2 Gemüseschüsseln,
2 Terrinen,
2 Salieren,
1 Trompetenvase.

Höhe der Vase 20cm,
øSalatschüssel 25cm.
Grüne Manufakturmarke,
verschiedene Prägezeichen und
Malernummern.

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung.

Das in den Landesfarben Blau
und Weiß dekorierte und mit
Gold akzentuierte ‚Bayerische
Königsservice‘ wurde anlässlich der
Goldhochzeit von König Ludwig III.
und Königin Marie Theresie
Erzherzogin von Österreich-Este
bei der Manufaktur Nymphenburg
in Auftrag gegeben. Ursprünglich
umfasste das Prunkgeschirr 326 Teile
und wurde vom Bildhauer Dominikus
Auliczek entworfen. Als Grundform
besitzt es nicht etwa wie üblich einen
Kreis, sondern ein Zwölfeck. Die
Ränder der Serviceteile werden je von
einer plastisch herausgearbeiteten
Perlenreihe geschmückt – hierdurch
erhielt das Service zunächst den
Namen ‚Das Perlservice‘. Das Dekor
besteht aus runden Reserven, die in
Sepia-Camaieu gehalten sind und
Landschaften und Gebäude zeigen,
zu welchen das Königspaar eine
persönliche Beziehung hegte und
die sie mit ihrem Leben verbanden.
Hierbei war jedes Teil individuell
staffiert und rückseitig bezeichnet
worden. Unter den dargestellten
Orten befinden sich u.a. das Schloss
Leutstetten als erfolgreicher Gutshof
des Königs, das Schloss Wildenwart
als politischer Zufluchtsort des
Königspaares bei Aufständen in
München 1918, die Villa Lindau am
Amsee als Sommerhaus der Familie
oder auch das Geburtshaus der
Königin in Wien.

Nach dem Tode des Königspaares
wurde das Perlservice zu besonderen
Feiern der Königskinder weiterhin
gedeckt, bis es während des Krieges
nach Ungarn gebracht wurde und
dort sicher verwahrt wurde. Heute
befinden sich einige Originalteile des
‚Bayerischen Königsservices‘ wieder in
Leutstetten im Freistaat Bayern.

€ 10.000 – 15.000
\$ 10.700 – 16.050



2
PAAR GROBE GARTENVASEN.

Italien. 19. Jh.

Weißer Marmor. Jeweils mit quadratischer Plinthe und einmal eingezogenem Rundfuß. Der Korpus im unteren Bereich godroniert, der Rand leicht ausgestellt und mit umlaufendem Wulst. Höhe 62 cm, ø47 cm.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.675 – 3.745



3
PENDULE „LA LEÇON D’ASTRONOMIE“.

Allier. Paris. Um 1820. Modell André Reiche, 1807.

Bronze vergoldet. Auf vier stempelartigen Füßen längsrechteckiger Sockel mit Globus, Teleskop und weiteren Messinstrumenten. Zwei junge Damen im Gespräch an einem Tisch mit Sternenkarte und Astrolabium. Der Tisch das rechteckige Uhrgehäuse bildend. Emailzifferblatt mit arabischen Ziffern und Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung, Halbstundenschlag auf Glocke. 37x38x12 cm. Auf Zifferblatt bez. "Allier" (Allier Paris, 1789-1840, Tardy S.5).

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

Literatur:
Ottomeyer, Hans & Pröschel, Peter:
Vergoldete Bronzen, Bd.1, München
1986. Die Entwurfszeichnung und
eine Ausführung des Modells siehe
S.374f., Nr.5.15.1 und Nr.5.15.2.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140



4
ROULETTE-TISCH „THE KING'S TABLE“ FÜR SIR HIRAM MAXIM.
England. 1907-08.

Mahagoni, Buchsbaum. Innen grüner Filz u.a. Rechteckige Form, die schlanken Beine auf Rollen. Die Platte zu öffnen und darunter ein Rouletterad sowie kleine Fächer für die Spielsteine.
Geschlossen: 79x93,5x56,5 cm/
Geöffnet: 77x93,5x113 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen, erworben Kunsthandel John Bly, London.

Der Roulette-Tisch wurde 1907 durch König Edward VII bei dem amerikanischen Erfinder Sir Hiram Maxim in Auftrag gegeben. Er sollte einen manipulations sicheren Roulette-Tisch entwickeln. Der hier vorliegende Tisch wurde im September 1908 fertig und auf die Probe gestellt. Lord Rosslyn, ein berühmt berüchtigter Londoner Spieler setzte sich mit 10.000 GBP Einsatz an den Tisch und hatte alles im Laufe von zehn Tagen verloren. Der sogenannte King's Table verblieb im Besitz des Erfinders und wurde später an seinen Enkel Oberst Maxim Joubert weitergegeben, welcher ihn dann an seinen Arzt weitergab.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.280 – 5.350



5
PRÄCHTIGE TÜRMCHENUHR IM STILE DER RENAISSANCE.
Wien. Ende 19. Jh. Werk Johann Olejnik.

Silber (getestet), farbiges Email. Auf vier kleinen Tatzenfüßen fünfseitiger Korpus mit großen, sehr fein gemalten Darstellungen mythologischer Szenen. Darüber eine kegelförmige Bekrönung mit Bogenarchitektur Hermenpilastern und kleinen Soldatenfiguren in antikisierender Rüstung. Diese und die aufgelegten Ornamentreliefs mit farbigem, teils transluzidem Email dekoriert. Höhe 28 cm, Breite 18,5 cm. Taschenuhrwerk signiert: Johann Olejnik in Wien.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.605 – 2.675

6
KLEINE PORTALUHR MIT REICHEM STEINBESATZ.
Österreich. Ende 19. Jh.

Silber, blauer und farbiger Emaildekor. Saatperlen und Besatz aus Granat, Saphir, Opal, Smaragden, Aquamarin u.a. Auf rechteckigem Sockel mit Perlbesatz und aufgelegtem Ornament, ein schlankes Säulenpaar, das den Aufsatz mit Uhr trägt. Dieser mit prächtiger Blumenschale, flankiert von einem Pfauenpaar. Unter dem Uhrgehäuse Schmuckpendentif eingehängt. Rückseitig feinstes Emaildekor mit farbigen Blüten und Schwänen in Champlevé-Technik. Uhr mit silbernem Ziffernblatt mit römischen Ziffern und Taschenuhrwerk. 22,5x12x4,5 cm. Ohne erkennbare Marken.

€ 3.500 – 4.500 | \$ 3.745 – 4.815



GROÙE WACKELPAGODE.

Meissen. Nach 1924.

Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Im Schneidersitz sitzender, dickbäuchiger Chinese. Gewand mit indianischen Blumen dekoriert. Um den Hals ein mit Gold dekoriertes Kragen. Hände, Kopf und Zunge beweglich montiert. Höhe ca. 32 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Modellnummer 2883, Formnummer 83.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.280 – 5.350



Commedia dell'Arte

Die Commedia dell'Arte war ein beliebtes Thema der Porzellanmanufakturen. Als ‚Stehgreiftheater‘ der italienischen Mittelschicht des 16. Jahrhunderts war die aufgeführte und beliebte Theaterform ein Unikat und Kassenschlager. Sie hatte lediglich einen ungefähren Handlungsrahmen - eine Liebesgeschichte mit zahlreichen Hindernissen - bei der es keinen festgelegten Text gab. Die Charaktere improvisierten je nach der ihnen zugeschriebenen Verhaltensweise. Für das Publikum waren sie durch prominente Kleidung erkennbar. Die so improvisierten Theaterstücke konnten auf aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen reagieren – ein Konzept, das der Commedia dell'Arte den Aufstieg vom Volkstheater zum fürstlichen Unterhaltungsprogramm ermöglichte.

Die hier aufgeführten größeren Porzellanfiguren der ‚Commedia dell'Arte‘ sind nach den Entwürfen von Franz Anton Bustelli geformt und besitzen eine besonders detaillierte Staffage.

Insgesamt 16 Komödienfiguren befinden sich in seinem Oeuvre – sie stellen den Höhepunkt seiner Karriere dar. Im Jahr 1760 zeigen die ersten Verzeichnisse der Nymphenburger Porzellanmanufaktur Bustellis Auseinandersetzung mit dem Thema und führen „16 Stukh Pantomin Figuren“ und Größenangabe von 6 Zoll (ca. 19 cm) auf. Somit sind die Figuren nicht nur in ihrer Anzahl, sondern auch ihrer Dimension von denen anderer Manufakturen zu unterscheiden. Sie zeigen, auf einer eleganten Sockelgestaltung mit Rocaillebögen, je acht Damen und acht Herren – paarweise aufgeteilt – mit ausdrucksstarker Mimik und Gestik.



8
DONNA MARTINA UND DOTTORE
AUS DER ‚COMEDIA DELL’ARTE‘.
 Nymphenburg. Entwurf F. A. Bustelli.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 Höhe 20 cm.
 Schildmarke, geprägt. 87 28/91 10,
 geprägt. Malerzeichen L13 16/D9119
 13 83.

Literatur:
 - Dr. Hofmann, F. H.: Franz Anton
 Bustelli – der Meistermodelleur von
 Nymphenburg, München 1927,
 S. 254-313.
 - Rückert, Rainer: Franz Anton Bustelli,
 München 1963, S.19f.
 - Aust. Kat. Bustelli, Nymphenburger
 Porzellanfiguren des Rokoko,
 München 2005, Abb. 65, S. 82.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140

9
CAPITANO SPAVENTO UND LEDA
AUS DER ‚COMEDIA DELL’ARTE‘.
 Nymphenburg. Entwurf F. A. Bustelli.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 Höhe 19 cm.
 Schildmarke, geprägt. 272/83 10
 geprägt. Malernummern D9571 13
 83/D9571 13 16.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140

10
ISABELLA UND SCARAMUZ AUS
DER ‚COMEDIA DELL’ARTE‘.
 Nymphenburg. Entwurf A. Bustelli.

Porzellan, farbig und sparsam gold
 dekoriert. Höhe 20 cm.
 Schildmarke, geprägt. 6 10/240 0,
 geprägt. Malernummern L6 10/D
 6902/12 83.

€ 1.800 – 2.000
 \$ 1.926 – 2.140

11
COLUMBINE UND OCTAVIO AUS
DER ‚COMEDIA DELL’ARTE‘.
 Nymphenburg. Entwurf F. A. Bustelli.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 Höhe 21 cm/18,5 cm.
 Schildmarke, geprägt. 76 10/55 28
 geprägt. Malernummern L14 16 83/
 D9122 13 16.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140

12
JULIA UND PIERROT MIT LATERNE
AUS DER ‚COMEDIA DELL’ARTE‘.
 Nymphenburg. Entwurf F. A. Bustelli.

Porzellan, farbig und sparsam gold
 dekoriert. Höhe 21 cm.
 Schildmarke, geprägt. 54 10/11 10,
 geprägt. Malerzeichen D9317 13 83/
 D7058 12 16.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140

13
CORINE UND ANSELMO AUS DER
‚COMEDIA DELL’ARTE‘.
 Nymphenburg. Entwurf F. A. Bustelli.

Porzellan, farbig und sparsam gold
 dekoriert. Höhe 20,5 cm/18,5 cm.
 Schildmarke, geprägt. 205 10/49 10
 geprägt. Malerzeichen D1155 14 16.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140

14
LALAGE UND MEZZETINO AUS DER
‚COMEDIA DELL’ARTE‘.
 Nymphenburg. Entwurf F. A. Bustelli.

Porzellan, farbig und sparsam gold
 dekoriert. Höhe 19,5 cm/20 cm.
 Schildmarke, geprägt. 1 10/68 10,
 geprägt. Malerzeichen L13 16.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140

15
LUCINDA UND PANTALONE AUS
DER ‚COMEDIA DELL’ARTE‘.
 Nymphenburg. Entwurf F. A. Bustelli.

Porzellan, farbig und sparsam gold
 dekoriert. Höhe 21/18 cm.
 Schildmarke geprägt, 69 10/57
 10 geprägt, Malernummern L13
 16/L12 16.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140



16
PAAR SELTENE GUÉRIDONS
EMPIRE.

Frankreich. 19. Jh.

Bronze, feuervergoldet bzw. schwarz patiniert. Platte auf Holzkern montiert. Dreipassige Plinthe, darauf entsprechende Tatzenfüße mit auskragender Akanthusmanschette, kanneliertem Schaft mit Kapitell. Die runde Tischplatte mit Lorbeerbordüre. Höhe 80 cm, ø 43 cm.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.210 – 5.350



17
SPEISETELLER AUS DEM
RAFFAEL-SERVICE.

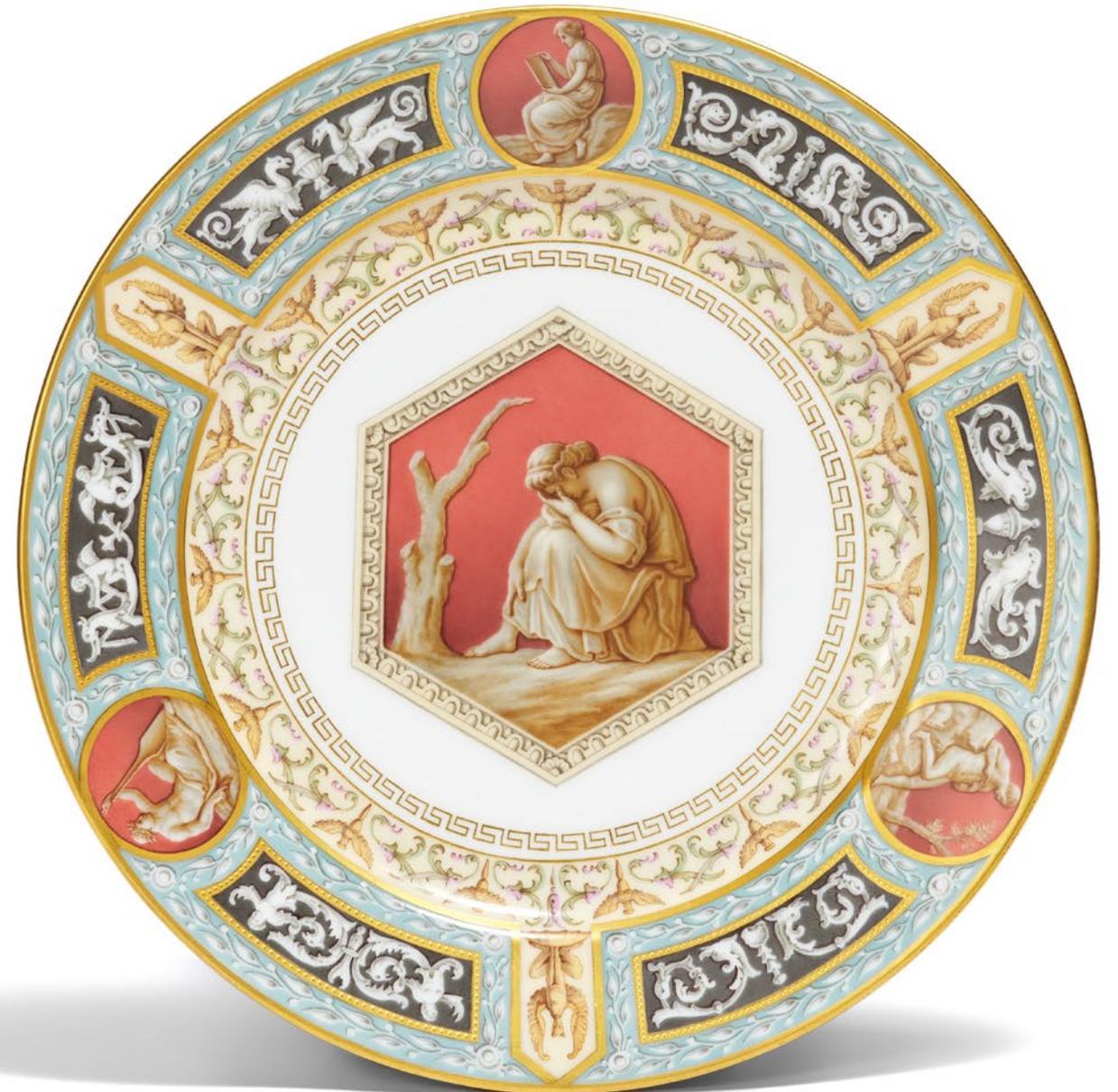
Kaiserliche Porzellanmanufaktur.
St. Petersburg. 1891. Entwurf
Leonhard Schaufelberger.

Porzellan. Der Rand mit graublauem Fond, darin rot hinterlegte Medaillons mit antikisierten Grisailen. Zwischen je zwei Medaillons ein geflügeltes Hundewesen. Der Spiegel umrahmt von hellgelbem Fond mit Mäanderzier und stilisierten Harpien. Inmitten des Spiegels ein Hexagon mit Darstellung der weinenden Titanin Niobe. ø 24 cm. Große Aufglasurmarke ‚A III‘, eisenrot und goldkonturiert. 1891, Gold Aufglasur. Grüner Punkt am Rand. Das Service, aus welchem der hier vorliegende Teller stammt, wurde 1893 für den Palast in Zarkoje Selo in Auftrag gegeben und war das

umfangreichste und bedeutendste Service, welches in der Kaiserlichen Porzellanfabrik geschaffen wurde. Die Entwürfe gehen auf die Fresken Raffaels in den Loggien des Vatikans zurück, die später von Quarenghi während der Herrschaft Katharinas der Großen im Winterpalast reproduziert wurden.

Literatur:
Russian Porcelain, the art of the first russian porcelain works, A. K. Lansere, Leningrad 1968, das Service aufgeführt und abgebildet, S. 27, Abb. 180/181.

€ 9.000 – 12.000 | \$ 9.630 – 12.840



Flora Danica

Flora Danica (lat. Dänische Pflanzenwelt) ist der Name eines botanischen Atlases, der 1753 von Christian Oeder, dem Direktor des Botanischen Gartens in Kopenhagen, begonnen wurde. Es dauerte 122 Jahre bis die gesamte Flora des dänischen Staates in der Art eines Herbariums erfasst – und die umfassende Enzyklopädie fertig gestellt wurde. 1790 bestellte der dänische Kronprinz und spätere König Friedrich der VI. ein umfangreiches Speiseservice bei der königlichen Porzellanmanufaktur in Kopenhagen, das nicht nur den Namen, sondern auch die Motive der 'Flora Danica' tragen sollte.

Gedacht war es als Geschenk für die russische Zarin Katharina II., die jedoch bereits 1796, vor der Fertigstellung des Service im Jahr 1802, verstarb. Somit seiner ursprünglichen Bestimmung beraubt, wurde das Service vom Dänischen Hof behalten, wo Teile bis heute zu Staatsbanketten in Schloss Christiansborg gedeckt werden.



18
PRÄCHTIGES FISCHSERVICE
'FLORA DANICA' MIT 56 TEILEN.
Royal Copenhagen.
Ausformung 20. Jh.
Modell J. C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Insgesamt 56 Teile, bestehend aus:
28 großen Tellern,
12 Suppenschalen mit
12 Untertassen,
1 Sauciere,
1 Deckelterrinen,
1 großen ovalen Servierplatte,
1 ovalem durchbrochenen Deckel mit
Fischhandhabe. Länge des Deckels
36,5 cm, Länge der Servierplatte
45 cm, Höhe der Terrine 18 cm.

Manufakturmarke in Grün,
Wellenmarke, Unterglasurblau.
Verschiedene Malerzeichen und
Modellnummern. Rückseitig mit lat.
Bezeichnung des Fisches.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.350 – 7.490



19

95 TEILE AUS EINEM ‚FLORA DANICA‘ SPEISESERVICE.

Royal Copenhagen. Ausformung 20. Jh. Modell J. C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.

Das Service bestehend aus:

24 Vorspeisentellern,

12 großen Speisetellern,

20 Brottellern,

12 Kaffeetassen mit

12 Untertassen,

1 Aufsatzschale,

1 ovalen Dose,

4 kleinen Gemüseschalen,

6 großen Gemüseschalen,

1 großen runden Servierplatte,

2 runden Servierplatten. Höhe der Servierplatte 14 cm.

Manufakturmarke in Grün.

Wellenmarke in Unterglasurblau.

Verschiedene Jahreszeichen und

Malernummern. Rückseitige lat.

Bezeichnung der Pflanze.

Provenienz:

Privatsammlung Köln.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.420 – 8.560



20
GROSSE EISGLOCKE MIT
UNTERSATZ ‚FLORA DANICA‘.
Royal Copenhagen. Ausformung
20. Jh. Modell J. C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Untersatz mit gezacktem Rand
und rosafarbenem Dekor. Die
durchbrochene Wandung bekrönt
von einem Dach aus unregelmäßig
geformten Blättern. Die Handhabe
als vollplastisch gearbeitete Tulpe.
Auf den Seiten vier Medaillons mit
botanischen Pflanzendarstellungen.
Im Glockeninneren die lateinischen
Bezeichnungen der abgebildeten
Pflanzenmotive.



Die Eisglocke mit Untersatz ist eines
der opulentesten und kostspieligsten
Modelle des berühmten Flora Danica
Services und bildet ein interessantes
Unikum im Kontext gehobener
Tafelkultur im 18. Jahrhundert.
Es ist kein weiteres Modell einer
anderen Manufaktur bekannt und
somit kann vermutet werden, dass
es sich um eine Erfindung der
dänischen Porzellanmacher bei Royal
Copenhagen handelt. Aufgrund der
Modellbezeichnung wird nicht selten
angenommen, dass die Glocke als
Serviergeschirr für Speiseeis oder
andere Süßspeisen diente. Dies war
jedoch nicht der Fall: Die Kuppel sollte
einen großen Eisblock bedecken, der
durch Verdunstung die Tischgäste
abkühlte. Sie war sozusagen eine
frühzeitige Klimaanlage bei festlichen
Banketten. Höhe der Glocke 27 cm,
ØUntersatz 32 cm.
Manufakturmarke in Grün.
Wellenmarke, Unterglasurblau.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.350 – 7.490

21
PAAR AUßERGEWÖHNLICHE
AMPHORENVASEN MIT
PÂTE-SUR-PÂTE-DEKOR.
Meissen. Um 1850-1924.

Porzellan, seladon, rosé und gold
dekoriert. Pâte-sur-Pâte-Malerei.
Auf rosé-farbenem Fond einmal die
Darstellung der Göttin Fortuna mit
Füllhorn und zwei Putten, einmal die
Darstellung der Aphrodite mit Tauben,
Blumen und zwei Putten. Je zwei sich
umeinanderschlingende Schlangen als
Henkel. Höhe 26,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
F 163 und Formernummer 20.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280



**KAFFEE- UND TEESERVICE
IM ORIENTALISCHEN STIL.**

Émile Froment-Meurice. Paris.
1866/67.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Bestehend aus Kaffee- und Teekanne,
Milchgießer, Zuckerdose und
Heißwasserkanne auf Rechaud. Auf
flachem Standring kegelförmiger
Korpus mit geschwungenem
Röhrenausguss. Doppelhenkel mit
Trompe-L'oeil-Korbgeflechtdekor.
Gewölbter Scharnierdeckel mit
aufgelegtem Palmettenornament
und Zapfenknopf. Auf Wandung
reliefiertes geometrisches Dekor.
Originaler, ledergefütterter Holzkasten
mit Firmensignet: Froment Meurice
372 rue St. Honoré. Ca. 4301g. Höhe
der Kannen 23,5 /15,5 /35cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), MZ Froment
Meurice (Émile Froment-Meurice, ab
ca. 1840), Ateliermarke Froment-
Meurice.

Literatur:

Ausst.Kat.: Trésors d'Argent, Les
Froment-Meurice, Paris 2003.

François-Désiré und sein Sohn Émile
Froment-Meurice zählten in der Zeit
der Restauration und des Second
Empire zu den herausragendsten
Pariser Silberschmieden und
Juwelieren. Ihre Arbeiten wurden nicht
nur auf Weltausstellungen gefeiert,
sondern auch an den Fürstenhöfen
Europas hochgeschätzt. So stammt
aus dem Hause Froment-Meurice
nicht nur die berühmte Toilettgarnitur
der Herzogin von Parma, sondern
beispielsweise auch eine Wiege für
den erstgeborenen Sohn Napoleon
Bonapartes, die ihm die Stadt Paris als
Geschenk überreichte (Les Froment-
Meurice S.47 ff. und S.98).

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.280 – 6.420 N



23

GROÙE POTPOURRI-VASE & SOCKEL MIT AUFGELEGTEN BLÜTEN UND GALANTERIE.

Meissen. Entwurf J. J. Kaendler.

Porzellan, farbig dekoriert. Die Form am Bauch einmal eingezogen und mit montiertem Standfuß. Seitlich zwei rankenförmige Henkel, die ihrerseits von weiteren Ranken und Blüten geschmückt sind. Der Deckel mit Durchbruchtechnik und aufsitzend reiches Blumenbouquet. Auf dem Standfuß und unterhalb eines Henkels Figurenzier, einmal einen Putto darstellend, der die Vase mit Blüten schmückt und eine Frau, die der Vase einen Blumenkorb zu FüÙen legt. Auf den Schauseiten der Vase Watteauszene in Parklandschaft und gegenständige Blumenmalerei. Um die Malereien opulente plastische Früchte- und Blütenzier, auf der Wandung mit kleinen Blumenmalereien und der Sockel mit Rocailleverzierung. Höhe Unterteil 37 cm, Höhe Oberteil 27 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau.



€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210



24 GROÙER BOLOGNESER HUND.

Meissen. 20. Jh. Entwurf J. J. Kaendler.

Porzellan, farbig dekoriert. Hund in sitzender Haltung, mit breitem Halsband mit Ornamentdekor. 34,5x22x38 cm. Schildmarke, gepresst. Modellnummer 477 geritzt.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

Literatur:
- Sponzel, Jean Louis: Kabinettstücke der Meissner Porzellanmanufaktur von Johann Joachim Kaendler, Leipzig 1900, S. 92-93.
- Pietsch, Ulrich: Meißner Porzellanplastik von Gottlieb Kirchner und Johann Joachim Kaendler, München 2006, Vgl. Kat.Nr.275.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.280 – 6.420

de Cris Paris

Vorlage für die Cris de Paris (Pariser Kaufrufe) der Manufaktur Meissen waren die gleichnamigen Stichserien aus dem 17. Jahrhundert. In Meissen schuf Peter Reinicke (1711-1768) zwei Serien von Pariser Ausrufern nach den Stichen von Anne Claude Phillipe de Caylus (1692-1765) und nach Christophe Huet (1692-1765). Diese wiederum waren inspiriert von den Straßen der großen europäischen Städte im 18. Jahrhundert, die erfüllt waren von verschiedenen Händlern und Handwerkern, die ihre Waren und Dienste in Reim- oder Liedform vortrugen. Die sogenannten „Ausrufer“ waren ein beliebtes Motiv in der Kunst und zeigten vom Leben gezeichnete Gesichter und

romantisierte niedrige soziale Klassen zugleich. Sie waren dazu bestimmt „beim Dessert auf dem Tisch zu stehen“, wie aus dem Entwurfstext in den Manufakturverzeichnissen zur „Verkäuferfigur mit Lotterielos“ (Modellnummer 21) steht. Einige der Figuren erlangten über die Jahrzehnte geradezu Berühmtheit – ein Phänomen, das in ganz Europa zugegen war.



25

32 FIGUREN DER „CRIS DE PARIS“.

Meissen. 20. Jh. Modell J. J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zitronenverkäufer, 3 Gebäckverkäuferinnen, 2 Stutzer, 2 Kurtisanen, Ausruferrin mit Blumen, 2 Ausruferrinnen mit Blumensträußen, Ausruferrin mit Küken, Ausruferrin mit Limonade, Koch einen Hahn rupfend, Ausruferrin mit Gebäck und Limonade, Ausruferrin mit Drehleier, Ausruferrin mit Horn, Ausruferrin mit Wiege, Ausruferrin mit Karpfen, 2 Ausruferrin mit Geflügel und Korb, Ausruferrin mit Weintrauben, Ausruferrin mit Schnapsflaschen, Ausruferrin mit Lakritzwasser, Ausruferrin mit Guckkasten, Ausruferrin mit Weinessig, Ausruferrin mit Austern, Ausruferrin mit Vögeln, Obstverkäuferin, Lotterielosverkäufer, Sahneverkäuferin.



Höhe 13-15,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Versch. Modellnummern, Presszeichen und Drehernummern.

Beilage: Harlekinette & zwei Ballerina aus der Commedia Dell'Arte.

Literatur: Eberle, Martin, Cris de Paris, Meissener Porzellanfiguren des 18. Jahrhunderts. Leipzig, 2001.

€ 6.000 – 7.000 | \$ 6.420 – 7.490

Provenienz: Privatsammlung Köln.



**ZEHN GROBE FIGUREN AUS DER
'CRIS DE PARIS'.**

Meissen. 20. Jh. Entwurf J. J. Kaendler
und P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Die zehn Figuren zeigen einen
Hausierer, einen Gemüseverkäufer
und eine Gemüseverkäuferin, einen
Weinverkäufer, einen Bäcker, einen
Musiker mit Leier, einen Musiker mit
Trommel und Flöte, einen Kesselflicker,
einen Tabulettkrämer und eine
Tabulettkrämerin. Höhe 19-20,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Verschiedene Jahreszeichen,
Malernummern und Modellnummern.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 4.500 – 5.000
\$ 4.815 – 5.350



27
Gebauchte Tabatiere.
Carl Martin Weishaupt & Söhne.
Hanau. Ende 19. Jh.

14 kt. Gold, dunkelblauer Emaildekor.
Rechteckige, bombierte Form auf
passigem Grundriss. Auf dem Deckel
und zentral vorne auf der Wandung
feines Blattornament in blauem
Email. Allseitig fein ziseliertes Ranken-
und Blumenornament. Ca. 90g.
8x5,5x3 cm.
BZ Hanau, Feingehalt 14, MZ.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210

28
**Etui mit guillochierter
Oberfläche.**
Deutschland. 20. Jh.
14 kt Gold, Saphircabochon.
Ca. 100g. 8x6x1,5 cm. Krone in Kreis,
Feingehalt 585, MZ „WM“.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.354 – 3.424



28

29
**Streichholzsetui mit
guillochierter Oberfläche.**
20. Jh.
14 kt Gold, Saphircabochon.
Ca. 45g. 5,8x5,3x0,6 cm.
Sonne in Kreis, Feingehalt 585, MZ
„WM“.

€ 900 – 1.000 | \$ 963 – 1.070



29

30
**Ovales Medaillon mit
Darstellungen der
Lucretia & Kleopatra.**
Wohl Augsburg. 18. Jh.

Goldmontierung (getestet),
Kupfer, farbiges Emaildekor. Auf
den Außenseiten je in feinsten
Emailmalerei die Darstellungen
des Todes der Kleopatra bzw. der
Lucretia. Im Inneren des Deckels
Landschaftsdarstellung mit
Schafhirten. Höhe 4,3 cm.
Ohne erkennbare Marken.
Emaildekor partiell stärker bestoßen.

€ 600 – 900 | \$ 642 – 963



30

31
**Ovale Tabatiere mit
Emaildekor.**
Wohl Hanau. Ende 18. Jh.

Gold à quatre couleurs. Farbiges
Emaildekor. Ovale Form mit
scharniertem Deckel. Auf der Oberseite
ovales Medaillon mit Vasen und
Taubenpaar und an den Seiten ovale
Medaillons mit Musikalien, Blüten und
Gießkanne zwischen Festons. Ca. 85g.
6,5x5x3 cm. Blattmarken, MZ „M&P“
unter Krone. Email auf Unterseite
bestoßen und Metall korrodiert.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.070 – 2.140



31

32
Dose mit floralem Dekor.
Wohl Hanau. 2. Hälfte 19. Jh.
14 kt Gold à quatre couleurs.
Rechteckige Form mit scharniertem
Deckel. Auf der Oberseite fein
ziseliertes Blumenbouquet auf
Sablé-Grund im Oval, ebenso in den
Zwickeln. Ca. 75g. 8x6x1,5 cm.
Feingehalt 14, Blattmarken.
Bodenplatte an einer Seite lose.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.354 – 3.424



32

33

**14 FIGUREN AUS DER
AFFENKAPELLE.**

Meissen. Modell J. J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Bestehend aus: Dirigent, Querflötist,
Harfenistin, Sängerin, Trommler, Affe
mit Trommelstöcken, Geiger, zwei
Affen mit Klavier, Dudelsackspieler,
Leierspielerin, Flötist, Geiger,
Gitarrenspieler und Trommler mit
zwei Trommeln. Dazugehörend zwei
Notenpulte. Höhe 12-19 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Modellnummern,
Bossierernummern und Jahreszeichen.
Versch. Malerzeichen.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.350 – 6.420



**ZEHN GROBE FIGUREN DER
'COMEDIA DELL'ARTE'.**

Meissen. 20. Jh. Entwurf J. J. Kaendler.

Porzellan, farbig und sparsam gold
dekoriert.Die zehn Figuren zeigen die
Charaktere des Coviello, Pantalone
mit Maske, Harlekin mit Bratsche,
des Tartaglia, Brighella, Pulcinello,
Advocato, Boaro, Dottore und des
Gondolier. Höhe 17,5-19,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Malernummern und
Modellnummern. Jahreszeichen für
1973/1953/1955/1971.Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.280 – 5.350



**35
GROÙE SAUCIERE & KELLE
MIT MONOGRAMM KAISER
WILHELM II.**

Gebrüder Friedländer. Berlin.
Datiert 1891.

Silber mit Innenvergoldung. Ovaler
Untersatz mit passigem Rand. Die
groÙe Sauciere mit feinem Dekor aus
Muschelrocaillen und Blütenzweigen.
Auf dem Griffende der Kelle der
preußische Adler. Ca. 795g. Untersatz:
24,5x16,5cm. Sauciere Höhe 13cm.
Kelle Länge 22cm.

Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
MZ Gebrüder Friedländer. Untersatz
mit Gravur: 664 Grm./ 1891/ 17.

Kelle: 1891, 135,5 Grm. Sauciere: 17.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

**36
FOLGE VON ZWEI GROÙEN
UND DREI KLEINEREN VERMEIL
TELLERN.**

Émile Puiforcat. Paris. Um 1900.

Silber, vergoldet. Je passiger Rand, auf
der Fahne Gravurdekor im Stile von
Bandelwerkdekor. Ca. 2930g. ø25cm/
23cm.

Pariser Garantie für Feingehalt
950 (Rosenberg Nr.5880) bzw.
Ausfuhrstempel (ebd. Nr.5920),
MZ Emile Puiforcat (ab 1857).

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140



**37
PAAR TELLER MIT
KREUZBANDDEKOR.**

Johann George Hossauer. Berlin.
Um 1829.

Silber. Passiger, profilierter Rand mit
Kreuzbanddekor und Akanthusblatt.
Ca. 1260g. ø26,5cm. BZ Berlin
1819-54 (Scheffler Berlin, Nr.14, 18),
MZ Johann George Hossauer (ab
1826 „Goldschmied seiner Majestät
des Königs“ ebd. Nr.1849), 15 Lot.
Ligiertes Monogramm „WA“ unter
Königskrone. Einmal Nr. 6 bzw. Nr. 11
graviert sowie Gewichtsangaben.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland. Erworben
Kunsthandel Heide Hübner, Würzburg,
1983.

Die beiden Teller waren
möglicherweise Teil des Tafelservices,
welches anlässlich der Vermählung
des Prinzen Wilhelm von Preußen
mit Prinzessin Augusta Marie Luise
zu Sachsen-Weimar-Eisenach im Juni
1829 geschaffen wurde.

€ 1.200 – 1.300 | \$ 1.284 – 1.391

**38
GEFUßTES ZUCKERGEFÄÙ
MIT MASKARONS.**

Nicolas-Richard Masson. Paris.
Ende 18. Jh.

Silber. Kristallglaseinsatz. Ca. 500g
(Ohne Einsatz). Höhe 19,5cm.
Pariser Garantie für 950er (Rosenberg
Nr.6568, 6560), MZ Nicolas-Richard
Masson (ab 1798, Beuque Nr.2.911).

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070



39
VIER GROÙE PAARE AUS DER
COMMEDIA DELL'ARTE.
 Meissen. Modell J. J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 Die Paare: Harlekin und Columbine im
 Tanz, Scaramuzgruppe, Harlekin und
 Columbine mit Bratschen, Pantalone
 und Columbine. Höhe 16,5-19 cm.
 Schwertermarke, Unterglasurblau.
 Versch. Bossierernummern,
 Jahreszeichen und Malernummern.

Provenienz:
 Privatsammlung Köln.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 4.815 – 5.350



40
VIER GROÙE UND DREI KLEINE
FIGUREN AUS DER COMMEDIA
DELL'ARTE.
 Meissen. 20. Jh. Modelle J. J.
 Kaendler.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
 Die vier groÙen Figuren: Harlekin
 mit Zinnkanne, Harlekin mit Mops,
 Harlekin mit Pritsche, Harlekin
 grubend. Die drei kleinen Figuren:
 Pantalone, Einzelfigur aus der
 Gruppe ‚Pantalone und Columbine‘,
 Harlekin mit Vogel und Katze.
 Höhe 14-25,5 cm.
 Schwertermarke, versch.
 Bossierernummern mit Jahreszeichen,
 versch. Malernummern.

Provenienz:
 Privatsammlung Köln.

€ 3.500 – 4.500
 \$ 3.745 – 4.815



41

**FOLGE VON DREI DECKELVASEN
MIT CHINOISERIEN.**

Jacob van der Kool –
De Grieksche A. Delft. 1722-57.

Fayence, weiß glasiert mit blauem
Dekor. Auf oktogonalem, steil
ansteigendem Stand ovoid gebauchter
Korpus mit vertikalen Rippen, an
beiden Enden godroniert. Auf vier
großen, hochovalen Bildfeldern
je elegante Chinesin in weiter
Landschaft. Höhe 26 cm, Höhe inkl.
Deckel 39 cm.

AIK (lig.) in Blau. Einer der
Deckelknäufe angesetzt.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.605 – 2.675



42
KOMMODE STIL TRANSITION MIT
CHINOISERIEN.

Frankreich. Wohl 19. Jh.

Auf rotem Lackgrund Chinoiserien in verschiedenen Goldfarben. Feuervergoldete Bronzemontierungen, Marmorplatte. Rechteckiger Korpus auf vier leicht geschwungenen Füßen mit zweischübiger, verkröpfter Front. Feine Bronzemontierungen mit Schleifenband oder Widderzier. Auf der Front feine gemalte, chinoise Landschaft mit großer Pagodenarchitektur und figurenreicher Szene. An den Seiten asiatische Seenlandschaft mit Inseln und Fischern in ihrem Boot. 85x100x54 cm.

Literatur:
Kjellberg, Pierre: Le Mobilier Français Du XVIII. Siècle, Paris 1989. Für ein vergleichbares Dekor auf rotem Grund vgl. Abb. S.270.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280



43
FOLGE VON VIER BLAU-WEISSEN
TELLERN MIT BLÜTENFÖRMIGEM
RAND.

China. Qing Dynastie.
Kangxi-Periode (1661-1722).

Porzellan mit blauem
Unterglasurdekor und brauner
Randlinie. Teller in Blütenform mit
Blumen an Taihu-Felsen im Spiegel
und in den Bildfeldern der Fahne.
Höhe 4 cm, Ø22,5 cm. Dreimal
Yu-Märke in Doppelring, einmal
ungemarkt.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070



43

44
PAAR BLAU-WEIßE SCHÜSSELN
MIT DAMEN ALS ALLEGORIE DES
GERUCHS.

China. Qing Dynastie.

Porzellan mit blauem
Unterglasurdekor. Im Spiegel
drei Damen mit Blumen in ihren
Händen und Frisur „à la Fontages“,
an der Seite ein Diener stehend.
Höhe 4 cm, Ø26 cm. Sechsteilige
Marke in Doppelring. Beide mit
altem Klebeetikett mit Angaben in
niederländ. Sprache.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

Das Bildmotiv orientiert sich an der
Stichvorlage von Nicolas Arnoult
(1650-1722) zu den Fünf Sinnen, hier
der Geruch.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

44



43

45
PAAR PRÄCHTIGE
FEUVERGOLDETE KANDELABER
MIT FIGURENBESATZ.
Frankreich. 2. Hälfte 18. Jh. Die
Figuren Meissen.

Feuervergoldete Bronze, Porzellan,
farbig staffiert. Auf Volutensockel mit
Lorbeerfestons junges Mädchen mit
Blumenkorb bzw. junger Flötenspieler.
Hinter ihnen drei aus Blütenzweigen
gebildete Rankenarme mit breiten
Tropftellern und hohen Tüllen. Je
28x25x14 cm.
Jeweils rundes Etikett „Christie’s
Childwick Bury 15 May 1978 244/2“.

Provenienz:
Privatsammlung Köln, vormals
Childwick Bury St. Albans,
Hertfordshire. House sale Christie’s
1978, Los 244.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280



46
DREI GROBE SCHALEN MIT
BLUMENKORB-MOTIV.
China. Qing-Dynastie. Kangxi Periode
(1662-1722).

Porzellan mit blauem Unterglas-
urdekor. Leicht gewellter Rand mit
einem Dekorries aus blühenden
Zweigen in mandelförmigen
Reserven. Zentral je großer Korb
mit Blütengesteck. Höhe 6,5 cm,
Ø 34,5 cm. Rückseitig Symbolmarke in
Doppelring, zweimal Lotus-Symbol.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 1.000 – 2.000
\$ 1.070 – 2.140



NEUN TELLER UND DREI SCHALEN AUS DEM ‚STADHOUDER SERVICE‘ FÜR WILHEM V.

Meissen. Um 1772/74.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Sechs Teller des 435-teiligen Service für den niederländischen Statthalter Wilhelm V. von Oranien. Die Ränder mit Wellenschliff, blau angespitzt und mit je drei leicht reliefierten Kartuschen. Diese mit kleinen Blumenmalereien und Goldornamentik. Im Spiegel jedes Tellers eine braune Rocaille-Kartusche mit verschiedenen Malereien von niederländischen Stadt- und Gebäudeansichten. Rückseitig jeweils die holländische Betitelung der Ansicht in schwarzer Schrift. ø 22 cm. Schwertermarke mit Punkt, Unterglasurblau. Verschiedene Drehnummern, teilweise mit Presszeichen ‚L‘.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

Literatur:

- Blaauwen, Meissen Porcelain in the Rijksmuseum, Amsterdam 2000, S. 344-347, Katalognummer 245 F.
- Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Triumph der Blauen Schwerter, Dresden 2010, S. 373, Kat. Nr. 470-472.

Das sogenannte „Stadthouderservice“ oder „Holländische Service“ wurde durch die niederländische Ostindien-Kompanie als Geschenk für den Stadhouder Wilhelm V. im Jahre 1772 bei der Manufaktur Meissen in Auftrag gegeben und umfasste ca. 435 Teile.

Johann Joachim Kaendler vermerkt im Oktober in seinen Arbeitsnotizen, dass eine „ovale Terine welchen Servis vor dem Stadt Halter nach Holland bestellt is Modelliret (sic!)“.

Das prächtige Service zeigt in feinen Darstellungen zahlreiche Ansichten aus den Niederländischen Provinzen und Kolonien, entstanden nach niederländischen Stichvorlagen. In der Zeit des Exils Wilhelm V. ab 1795 scheint das Service nach England gelangt zu sein, da am 1. Oktober 1823 ca. 360 Teile davon im Rahmen der Versteigerung der Sammlung von William Beckford von Fonthill Abbey verkauft wurden. Ein großer Teil des Stadhouder-Services ist heute im Museum des Palastes Het Loo in Apeldoorn ausgestellt.

€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.140 – 4.280



48
WILLIAM & MARY
DOPPELHENKELBECHER,
SOG. PORRINGER.
London. 1692.

Silber. Dekor mit geschweiften
Godronen und unterhalb des
Lippenrandes Besitzermonogramm
„E.T.“. Ca. 120g. Höhe 7 cm,
Breite 14 cm.
BZ London 1692, MZ IC unter Krone
(Unidentifizierter Meister).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland, erworben
Christie's, 7.4.1976, Los 188.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

49
KANNE MIT DARSTELLUNG
DER TAUFE CHRISTI UND
ALLEGORIE DER HOFFNUNG.
Wohl Niederlande. 18. Jh.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel.
Ca. 275g. Höhe 15 cm.
Steuermarke für lokale Arbeiten (Tardy
S.322), ansonsten keine weiteren
erkennbaren Marken.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

50
TABATIÈRE MIT BÄRENHATZ.
Cottbus. 18. Jh.

Silber mit Innenvergoldung.
Rechteckige, leicht bombierte Form.
Auf Oberseite fein gravierte Jagdszene
mit Hunden und Jäger einen Bären
stellend. Ca. 90g. 7,5x6,5x3 cm.
BZ Cottbus, ligiertes MZ „GPA oder
GFA“.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.140 – 2.675

51
TEEDOSE MIT GRAVIERTEM
BANDELWERK.
Hamburg. 1732-40.
Wohl Johann Möller.

Silber. Auf Bodenunterseite
Besitzergravur: „Fr. Heincke Hansen
Ao 1762“. Die Bodenplatte seitlich
herausziehbar. Ca. 90g. Höhe 11,5 cm.
BZ Hamburg 1732-40 (Schliemann
Nr.61), MZ leicht verschlagen wohl
Johann Möller (1724-68, ebd. Nr.375).

Provenienz:
Privatsammlung Trier.

€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

52
UNTERSATZ & DOCHTSCHERE.
Heinrich Hantke. Liegnitz. Um 1730.
Schere unbekannte Herkunft &
Meister.

Silber. Ca. 150g. Breite 20,5 cm,
Höhe 3 cm.
Untersatz: BZ Liegnitz (Hintze
Schlesien S.135), MZ Heinrich Hantke
(1721-36, ebd.). Schere: Marken
verschlagen.

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

53
BECHER MIT BLUMENDEKOR.
Johann Jakob Gutermann.
Augsburg. 1703-07.

Silber mit Innenvergoldung. Unterhalb
des Lippenrandes kleine Wappengravur
unter Freiherrnenkrone. Ca. 140g.
Höhe 9 cm.
BZ Augsburg 1703-07 (Seling
Nr.1270), MZ Johann Jakob
Gutermann (um 1694-1709, ebd.
Nr.1885), Tremolierstich. Auf Boden
spätere Gravur mit Datum: „S. 17.
Juni 1851“.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070



54
FOLGE VON ZWÖLF GEORGE II
TELLERN MIT WAPPEN RICHARD
HELTY-HUTCHINSON, 1ST EARL OF
DONOUGHMORE (1756-1825).
John Edwards II. London. 1735.

Silber. Passige Form und der geriefte Rand mit Spangen und gemuscheltem Blattwerk dekoriert. Mittig je das etwas spätere Wappen des 1st Earl of Donoughmore. Ca. 6440g. ø23 cm. BZ London 1735, BZ John Edwards II (ab 1724, Grimwade Nr.1267). Rückseitig je Nummer & Gewichtsangaben.

€ 4.300 – 5.300
\$ 4.601 – 5.671



54

55

55
PAAR LEUCHTER MIT
KANNELIERTEM SCHAFT UND
FESTONS.
Carl Gottlieb Gröger.
Breslau. 1793-96.

Silber. Ca. 585g. Höhe je 22,5 cm. BZ Breslau (Hintze, Breslau Nr.22), BZ-Meisterstempel L für 1793-96, MZ Carl Gottlieb Gröger (tätig 1774-98, ebd. Nr.169).

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.605 – 1.926



54

55

56
GEORGE III VERMEIL DESSERT-
BESTECK FÜR 18 PERSONEN IM
ORIGINALEN KASTEN.
Paul Storr. London. 1819.

Silber vergoldet. Die Messer mit Vermeilklinge und Perlmuttergriffen. Insgesamt 54 Teile. Bestehend aus 18 Gabeln, 18 Löffeln und 18 Messern. Ca. 1940g. L. 18/ 17,5/ 20,5 cm. Maße des Kastens 17x29x25 cm. BZ London 1819, BZ Paul Storr (ab 1793, vgl. Grimwade Nr.2235).

€ 1.700 – 2.200
\$ 1.819 – 2.354



56

57
FÜNF TELLER IN DER ART DES
'STADTHOUDER SERVICE'.
Meissen. Um 1770/75.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Wellenförmiger Goldrand mit darunterliegendem roséfarbenen und purpurfarbenen Ring. Um die Ringe sich windende Blumenranken-Malerei. Im Spiegel jedes Stücks eine große braungoldene Rocaillekartusche, in deren Mitte Darstellungen von verschiedenen niederländischen Stadtansichten. Rückseitige Bezeichnung der Ansichten in Schwarz. ø17,5-25,5 cm. Schwertermarke mit Punkt, Unterglasurblau. Versch. Formnummern.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 1.000 – 1.500
\$ 1.070 – 1.605



58
POUDREUSE MIT
FLORALEN EINLAGEN.
Frankreich. Um 1760.

Ahorn, Palisander u. a. Hölzer poliert und eingelegt. Poudreuse mit geschwungenem Korpus und pentagonalen, geschweiften Beinen. Die Oberseite rundum mit kleinem Rand eingefasst. Einlegearbeit mit Blumenranken und Vögeln. Vorne ein flacher Schub und eine ausziehbare Ablage. Im Korpus zwei Fächer, von der Deckplatte zu öffnen, mittig ein aufstellbares Pult. 73x65x45cm (geschlossen).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Hojer, Gerhard & Ottomeyer, Hans (Hrsg.): Die Möbel der Residenz München, Bd.I: Die französischen Möbel des 18. Jahrhunderts, München/New York 1995. Typ vgl. in Stil und Aufbau, beschrieben als Schreib- und Toilettentisch, Kat.Nr. 27, S.133ff, im Aufbau vgl. Kat.Nr. 31, S.145ff.

Ein in Größe und Aufbau vergleichbares Möbel wurde in unserer Auktion Decorative Art 497 am 16. November 2022, Los 41, versteigert.

€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.354 – 3.424



59
PAAR KANDELABER MIT
RANKENARMEN UND
MUSIKANTEN.

Frankreich. 2. Hälfte 18. Jh.
Die Figuren Meissen.

Bronze, vergoldet, Porzellan, farbig staffiert. Auf bewegten Rocaillesockeln Harlekin mit Dudelsack bzw. junge Tirolerin mit Drehleier auf einem Steinsockel sitzend. Hinter ihnen drei sie umfassende Rankenarme mit Blättern und Porzellanblütenbesatz. Die beiden vorderen mit Blättertüllen. Je 22,5x24x12,5 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210



60
HELMKANNE MIT
WATTEAU-SZENEN.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Bronze, vergoldet. Auf der Wandung, zwischen je drei goldverzierten Kanneluren, dreimal Szenen von galantem Paar in Parklandschaften. Auf dem Fuß der Kanne und zwischen den Goldkanneluren bunte Blumenmalereien. Im Inneren der Kanne im Bereich von Ausguss und Ansatz des Henkels Goldornamentik. Der originale Porzellanhenkel durch feine Bronzearbeit ersetzt. Höhe 24,5x23,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau.

Provenienz:
 Privatsammlung Köln.

Literatur:
 - Eikelmann, Renate: Stiftung Ernst Schneider in Schloß Lustheim, Meißener Porzellan des 18. Jh., München 2004. Für die Figuren vgl. S.283.
 - Brattig, Patricia: Meissen Barockes Porzellan, Köln 2010. Für die Blüten vgl. Abb.249, S.419.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140



61
PAAR OKTOGONALE TELLER
MIT WATTEAUSZENEN UND
BLUMENMALEREIEN.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Mittig im Spiegel eine große, am Rand der Teller vier kleinere Kartuschen. Darin Malerei von galanten Paaren im Park. Am Rand je zwischen zwei Kartuschen Blumenmalerei. Kleinere Streublumen in den Spiegeln der Teller. ø22,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Drehernummer 22.

Provenienz:
 Privatsammlung Köln.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.675 – 3.210

62
GROßE OVALE PLATTE MIT
WATTEAUSZENEN UND
BLUMENMALEREI.
 Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Die Form leicht passig mit zwei Handhaben und Rocaillezier. Auf der Fahne konturierte Blumen und im Spiegel große Blumenbouquets in feinsten Malerei. Auf den leicht erhabenen Rändern der Platte vier gold konturierte Kartuschen mit jahreszeitlichen Watteauamalereien. 38x28,5x8 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Undeutliche Signatur ‚N i :4‘, Formernummer 35 und Malernummer 10.

Provenienz:
 Privatsammlung Köln.

Literatur:
 - Eikelmann, Renate: Stiftung Ernst Schneider in Schloß Lustheim, Meißener Porzellan des 18. Jh., München 2004. Für die Figuren vgl. S.283.
 - Brattig, Patricia: Meissen Barockes Porzellan, Köln 2010. Für die Blüten vgl. Abb.249, S.419.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.675 – 3.210



63

**PAAR AUßERGEWÖHNLICHE
KANDELABER MIT BLÜTEN UND
FIGURENBESATZ.**

Frankreich. 2. Hälfte 18. Jh.
Die Figuren Meissen.

Feuervergoldete Bronze, Porzellan,
farbig staffiert. Auf breiten Sockeln
mit Volutenspangen die Allegorien
der Baukunst und der Astronomie mit
ihren jeweiligen Attributen stehend.
Hinter ihnen entfalten sich drei
ausladende und hohe Rankenarme
mit Blättern und Porzellanblüten.
Die Tropfteller je mit Lorbeerfestons,
die kräftigen Tüllen entsprechend
gestaltet. Je 32,5x29,5x13 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.280 – 5.350



64

**AUßERGEWÖHNLICHE
TISCHUHR MIT QILIN.**

China und Frankreich.
Anfang und 1. Hälfte 18. Jh.

Porzellan, tlw. farbig staffiert
und feuervergoldete Bronze.
Fein gearbeiteter, Stein
imitierender, Bronzesockel mit
Porzellanblütenbesatz. Vorne am Rand
ein kleiner Drache, welcher gerade
dem auf dem Sockel stehenden Qilin
in das linke Hinterbein beißt. Die
Blanc de Chine Figur des Fabeltiers
selbst wird mit geöffnetem Maul
und zum Betrachter gewendeten
Kopf dargestellt. Auf seinem Rücken
ein Sattel mit großer Blüte, welche
das Uhrgehäuse trägt. Das aus
einem Pinselbecher gearbeitete
Gehäuse oben und an den Seiten
von Blumenranken mit farbig
staffierten Blüten umgeben. Uhr
mit Emailzifferblatt mit römischen
Ziffern und arabischer Minuterie.
Pendulewerk mit Echappement.
35x18x13 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Köln, erworben
Kunsthändler Vandervan Oriental Art,
's-Hertogenbosch.

Neben dem Drachen „Long“, Phönix
„Fenghuang“ und der Schildkröte
„Gui“ ist das „Qilin“ eins der vier
Wundertiere der ostasiatischen
Fabelwelt. Der Mythologie nach
erschien es 5000 v. Chr. dem
legendären Kaiser Fu-Hsi und brachte
ihm die chinesischen Schriftzeichen.
Sein Aussehen wird wie folgt definiert:
Ein friedvolles und farbenfrohes Tier,
dessen geschuppter Körper einen
Drachenkopf trägt, an den vier
Beinen Ochsenhufe zeigt und einen
Löwenschwanz besitzt. Auf seinem
Kopf trägt es das Geweih des Hirsches
in Elfenbein, an seinem Kinn den Bart
eines Karpfens. Das Qilin erschien
auch bei der Geburt von Konfuzius
(551 v. Chr.) und prophezeite ihn als
„weisen Herrscher ohne Thron“.

In der folgenden Zeit galt es als
Zeichen eines guten Herrschers oder
Gelehrten mit dessen Wirken eine
Periode von Glück einherging. Bis
heute gilt das Tier als ein Symbol
für Glück, Frieden und Segen. Man
schmückt Feste und Paraden mit
Nachbildungen des Wunderwesens,
führt den zeremoniellen ‚Qilintanz‘
beim Neujahrsfest auf und schmückt
Eingänge von Tempelbauten mit
Figuren des Fabelwesens, die das
Glück ins Haus geleiten sollen.

€ 4.500 – 5.500
\$ 4.815 – 5.885



65
TERRINE MIT
ARTISCHOCKENKNAUF UND
„FLEURS DES INDES“.

Manufaktur Hannong. Straßburg.
2. Hälfte 18. Jh.

Fayence, weiße Glasur mit polychromem Dekor. Rautenförmige, leicht gebauchte Form mit seitlichen Handhaben und großem Artischockenknopf. Auf Wandung und Deckel größere und kleinere Blumenbouquets. 19,5x33x21 cm. Ohne erkennbare Marken.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.400 – 2.400 | \$ 1.498 – 2.568



65

66
PAAR CACHEPOTS MIT
BLUMENBOUQUETS UND
BIRNFÖRMIGEN HANDHABEN.

Frankreich. 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence, weiße Glasur mit polychromem Dekor. Höhe je 11 cm, ø 11,5 cm. Ohne erkennbare Marke.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.284 – 1.498



66

67
ZWEI TELLER MIT „FLEURS FINES“.

Manufaktur Hannong. Straßburg.
2. Hälfte 18. Jh.

Fayence, weiße Glasur mit polychromem Dekor. ø 24,5/ 24 cm. Ohne erkennbare Marken.

Beilage: Ein Teller mit Fleurs Contournées. Straßburg. Paul Hannong. 2. Hälfte 18. Jh. ø 25 cm. Größerer Haarriss in Fahne.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605



67

66

72

**PAAR BLAU-WEISSE
KRÜGE MIT DECKEL.**

China. Qing Dynastie.
Kangxi Periode (1661-1722).

Porzellan mit blauem
Unterglasurdekor. Die beiden
Deckelknäufe in Form von Shizi-
Löwen mit Resten von Kaltvergoldung.
Nach europäischen Formen für den
Export gearbeitet. Beide mit gerippter
Wandung und floralem Dekor in
Lambrequin-Form. Vorne kleiner,
spitzer Ausguß. Höhe je 25,5 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140



73

PAAR LEUCHTER.

Michael Wissmar. Breslau. Um 1720.

Silber. Rechteckiger, passig
ansteigender Fuß mit gekantetem
Balusterschaft. Ca. 610g.
Höhe je 17,5 cm.
BZ Breslau ca. 1713-15 (Hintze Breslau
Nr.12), BZ-Meister mit D (ebd. Nr.33),
MZ Michael Wissmar (1715-46, ebd.
Nr.134).

€ 900 – 1.000 | \$ 963 – 1.070



74

GEFUßTE KAFFEEKANNE.

Jürgen Diederich Pape. Stade.
Um 1765.

Silber. Holzhenkel und -knauf.
Birnförmiger Korpus mit geschweiften
Zügen auf drei kleinen C-Schwünge-
füßen. Getreppter Konsolenausguß.
Der scharnierte Deckel entsprechend
und mit Kreiselknauf. Ca. 510g.
Höhe 22 cm.
BZ Stade (Scheffler Niedersachsen
Nr.2173), MZ Jürgen Diederich Pape
(1762-1813, ebd. Nr.2174).

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.605 – 2.675



Frühe Porzellane aus einer Trierer

Privatsammlung – Teil 1

Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Ihnen den ersten Teil einer außergewöhnlichen Porzellansammlung, welche die Kunstfertigkeit und Dekorvielfalt der frühen Porzellane der Manufaktur Meissen in ihrer ganzen Bandbreite präsentiert. Ob es sich um die goldenen Dekore des Augsburger Feuermalers Abraham Seuter handelt oder die exotischen Chinoiserien und Kakiemondekore nach ostasiatischen Vorbildern. Auch die feinen Kauffahrteiszenen und Landschaften zogen und ziehen den Betrachter aufgrund ihres Detailreichtums in ihren Bann.

Die Sammlung, welche im Laufe vieler Jahre engagiert aufgebaut wurde, ist auch Ausdruck der Freude des Sammelns und dem Wunsch danach, sich bestimmte Bereiche eines Gebiets im wahrsten Sinne anzueignen und dadurch besser zu verstehen und zu begreifen. Wir freuen uns sehr, dass uns diese außergewöhnliche Sammlung anvertraut wurde.

In Erinnerung an eine leidenschaftliche und begeisterte Sammlerin.



**75
EIN KOPFCHEN UND ZWEI
UNTERTASSEN MIT CHINOISERIEN.**

Meissen. Um 1730. In der Art
der Sabina Hosennestel (geb.
Auffenwerth).

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 4,5 cm, ø 12/12,5 cm.
Koppchen und eine Untertasse mit
Dreherzeichen Querstrich/Kreuz.

Literatur:

- Beaucamp-Markowsky, Porzellan,
Köln 1980, Nr. 20.

- Pietsch, Passion for Meissen. Slg.
Said/Roswitha Marouf, Stuttgart 2010,
Kat. Nr. 62.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**76
KAFFEEKANNE MIT
CHINOISERIEN.**

Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Birnförmig mit hochovalen Kartuschen
und eisenroter Federzier. Darin einmal
Chinesen zu Tisch und zwei Chinesen
vor Zeichentisch. In den freiliegenden
Flächen mit indianischen Blumen und
Insekten. Mit volutenförmigem Henkel
und hohem Deckel. Höhe mit Deckel
15,5 cm.

Drehernummer 2.

€ 1.400 – 2.400 | \$ 1.498 – 2.568

**77
OKTOGONALE TASSE UND
UNTERTASSE MIT CHINOISERIEN.**

Meissen. Um 1730/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Im Inneren der Tasse und Untertasse
zwei eisenrote Ringe. Darin und
auf der Wandung der Tasse feine
Malereien von chinesischen Gruppen.
Höhe 5 cm, ø 11 cm.

Beide Teile mit Schwertermarke,
Unterglasurblau.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**78
ZWEI KOPFCHEN UND
UNTERTASSEN MIT FRÜHEN
CHINOISERIEN.**

Meissen. Um 1725,
ein Koppchen um 1730.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 5 cm/ 5 cm, ø 12 cm/ 12,5 cm.
Einmal Schwertermarke,
Unterglasurblau. Zweimal
Goldmalerzeichen ‚28‘/‘X‘
und einmal undeutliche Reste
eines Goldmalerzeichens.
Verschiedene Dreherzeichen
‚Querstrich‘/‘Stern‘/‘Zwei
Punkte‘/‘Kreuz‘.

€ 500 – 900 | \$ 535 – 963

**79
KOPFCHEN & UNTERTASSE
MIT GROßEN CHINOISERIEN.**

Meissen. Um 1725.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 5 cm, ø 13 cm.
Beide Teile mit Goldmalernummer ‚52‘
und Dreherzeichen Querstrich/Kreuz.

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**80
KOPFCHEN UND UNTERTASSE MIT
CHINOISERIEN IN KARTUSCHEN
MIT PURPURLÜSTER.**

Meissen. Um 1725/30.

Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Höhe 5 cm, ø 12 cm.
Beide Teile mit Schwertermarke
und Querstrich als Dreherzeichen.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**81
TASSE & UNTERTASSE MIT
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN UND
KORBRELIEF.**

Meissen. Um 1730/35.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Auf der Wandung der Tasse und
dem Rand der Untertasse je zwei
passige Kartuschen mit feiner Malerei
von Landschaften. Im Inneren der
Tasse zweifacher eisenroter Ring
mit innenliegender Malerei. Die
Außenseite der Tasse und Spiegel
der Untertasse mit Korbrelief.
Höhe 5 cm, ø 13 cm.

Beide Teile mit unterglasurblauer
Schwertermarke und
Drehernummer 24.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.284 – 1.498



**82
KAFFEEKANNE MIT
KAUFFAHRTSIZENEN UND
INSEKTEN.**

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Birnform mit runden Kartuschen
und schattierten Insekten- und
Blumenmalerei. Höhe 15,5 cm.
Schwertermarke, Drehnummer 3.

€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

**83
TEEKANNE MIT DETAILREICHEN
KAUFFAHRTSIZENEN.**

Meissen. 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 10 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Goldmalerzeichen ‚H‘ und
Dreherzeichen ‚zwei Punkte‘.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

**84
ZWEI TASSEN UND UNTERTASSEN
MIT LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 5 cm/5 cm, ø 13 cm/ 13 cm.
Alle Teile mit unterglasurblauer
Schwertermarke, verschiedenen
Drehnummern/-Zeichen und
Goldmalernummer ‚4‘/‘1‘.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**85
PAAR KOPPCHEN UND
UNTERTASSEN MIT
KAUFFAHRTSIZENEN.**

Meissen. Um 1725.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Auf dem Koppchen und in den
Tellerspiegeln Kartuschen mit
Goldlüster und angehängten
Federblättern weite Hafenszenen mit
Kaufleuten. Höhe 4/4, ø 12/12 cm.
Alle Teile mit Schwertermarke in
Unterglasurblau, Goldmalerzeichen
‚23‘ und Dreherzeichen zwei Sterne.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**86
TASSE & UNTERTASSE MIT
GROßEN GOLDKARTUSCHEN UND
JAGDSZENEN.**

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 5 cm, ø 12 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Formerzeichen und Goldmalerzeichen.

€ 400 – 500 | \$ 428 – 535



Augsburger Goldchinesen

Zu den frühesten Dekoren der Manufaktur Meissen gehören die Porzellane mit den sogenannten „Augsburger Goldchinesen“, die die ersten Hausmalereidekore der Manufaktur darstellen. Noch bevor man das Unterglasurblau als Dekor perfektionieren konnte, brachten die Mitarbeiter der Meissener Porzellanmanufaktur die fragile Weißware zu sogenannten „Hausmalern“, um sie dekorieren zu lassen. Im Falle der Goldchinesen führte dieser Weg nach Augsburg zu Abraham Seuter. Der Goldschmied und Feuermaler hatte hier einen großen Werkstattbetrieb gemeinsam mit seinem Bruder Bartolomäus. Dort wurden die kostbaren Stücke mit Chinoiserien aus Gold zunächst bemalt und in einem zweiten Schritt mit dem Achatstift graviert, sodass feine Musterungen und brillante Dekore innerhalb der Goldpartien entstanden.

Eine unvergleichbare Arbeit, die auch die Aufmerksamkeit der königlichen Familie auf sich zog. Als königliches Geschenk wurden ganze 17 Kisten mit einem goldradierten Teeservice an die Königin von Spanien gesandt, um ihr ein Zeichen der außenpolitischen Wertschätzung zukommen zu lassen. Auf den folgenden Seiten teilen wir mit Ihnen die begeisterungswürdigen Stücke mit goldradierten Chinoiserien, die uns durch die Trierer Porzellansammlung anvertraut wurden und von der Handwerkskunst des 18. Jahrhundert zeugen.



87 FÜNF KOPFCHEN UND SECHS UNTERTASSEN MIT CHINOISEM GOLDDEKOR.

Meissen. Um 1725/30.
Dekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan mit radiertem Golddekor. Zweimal blauer Unterglasurdekor. Höhe 4-5 cm, ø 12,5-13 cm. Fünfmal mit versch. Dreherzeichen, geritzt. Dreimal Goldmonogramm 'CS''S'. Zwei UT mit blauer Schwertermarke. Eine UT mit Dreherzeichen Unterglasurblau.

€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

88 TEEKANNE MIT GOLDCHINESEN.

Meissen. Um 1720-1730.
Dekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan mit radiertem Golddekor. Röhrenförmige Tülle in Maskaron ansetzend, der Henkel in Akanthusblättern, Haubendeckel mit Kreiselknopf. Auf der gebauchten Wandung zu beiden Seiten chinesische Reiter. Höhe 11 cm. Mit Dreherzeichen.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605

89 ZWEI DOPPELHENKELBECHER MIT UNTERTASSEN UND ÜBERDEKORIERTEM DREI-FREUNDE-DEKOR.

Meissen. Um 1725/30.
Dekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan, blaue Unterglasur, gold überdekoriert und mit Achatstift radiert. Höhe 7,5 cm, ø 12,5 cm/13 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Zwei mal mit Formerzeichen, zwei Teile mit Blaumalerzeichen.

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

90 ZWEI DOPPELHENKELBECHER UND UNTERTASSEN MIT GOLDCHINESEN.

Meissen. Um 1720/25.
Dekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan mit radiertem Golddekor. Höhe 7,5 cm/8 cm, ø 12,5 cm/12,5 cm. Einmal mit Dreherzeichen Kreuz.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

91 ZWEI TEEDOSEN MIT GOLDCHINESEN.

Meissen. Um 1720/25.
Dekor Seuter-Werkstatt, Augsburg.

Porzellan mit radiertem Golddekor. Balusterform auf flachem Boden mit sechsfach gekanteter Wandung. In länglichen Bildfeldern alternierend Chinesenpaare bei verschiedenen Tätigkeiten über Bandelwerksockel oder Vogelpaare auf Ästen. Höhe je 10 cm. Einmal Monogramm 'BCS' auf Boden auf Glasur. Deckel nicht vorhanden. Einmal Golddekor stärker berieben.

€ 1.200 – 1.400
\$ 1.284 – 1.498



Kakiemon Dekore

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen frühe Porzellane mit sogenannten „Kakiemondekoren“ vor. Sie orientieren sich an den Vorbildern der japanischen Manufaktur „Sakaida Kakiemon“ in Arita, deren Ware im 18. Jahrhundert zu den kostspieligsten Luxusgütern Europas gehörten. Bewegt durch die Faszination für exotische Dekore und die Träume von unerreichbaren Fernen, begann die Manufaktur Meissen die japanischen Dekore zu kopieren und ihre meisterhaften Porzellanwaren mit bunt schillernden Vögeln und fernöstlichen Blumen zu dekorieren. Ein wichtiger Unterstützer dieser Entwicklung war August der Starke, der viele Porzellane der Manufaktur in Auftrag gab, um sie in seinem „Japanischen Palais“ zur Komplettierung seiner asiatischen Sammlung zu nutzen.

Einige Teile der Sammlung zeigen das dem Kakiemon unterzuordnende Dekor „Reicher gelber Löwe“, das ausschließlich für August den Starken entworfen wurde. Der Dekor nach einem Vorbild der japanischen Manufaktur Sakaida Kakiemon zeigt einen Tiger, der fälschlicherweise in Meissen als Löwe interpretiert wurde. Der Dekor war im 18. Jahrhundert dem Königshof vorbehalten. Nur wenige Adlige erhielten kleinere Serviceteile mit diesem Dekor als Anerkennungszeichen für ihre Dienste.



92 HENKELBECHER UND UNTERTASSE MIT DEKOR REICHER ALTER LÖWE & KOPPCHEN UND UNTERTASSE MIT REISSTROHGABEN.
Meissen. Nach 1731.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe 9 cm/5 cm, ø 14 cm/11 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Dreherzeichen ,24''6'.

Literatur:
Meissener Porzellan der Britzke-Sammlung, Caja Segova Obrai Social y Cultural, Segovia Spanien 2009, S. 132/133.

€ 700 – 900 | \$ 749 – 963

93 DREI TELLER MIT KRANICHEN, DRACHEN UND VÖGELN KAKIEMONDEKOR.
Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig dekoriert. Mit Korbrelief und indianischen Blumen. ø 22 cm/ 23,5 cm/ 23,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Zwei Teile mit Dreherzeichen ,Querstrich', einmal mit Presszeichen ,E'.

€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

94 KOPPCHEN UND UNTERTASSE MIT WACHTELDEKOR & SALZGEFÄß MIT KAKIEMONDEKOR.
Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert. Höhe 4,5/5 cm, ø 12 cm. Schwertermarke, zweimal Unterglasurblau, einmal Aufglasurblau (Marke Hoym & Lemaire).

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

95 LEUCHTER MIT KAKIEMONDEKOR.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe 25 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Formerzeichen.

€ 700 – 900
\$ 749 – 963

96 SELTENER TELLER AUS DEM SEYDEWITZ-SERVICE.
Meissen. Um 1745.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Im Spiegel das reichsgräfliche Wappen von August Friedrich von Seydewitz (1696-1775), umgeben von indianischen Blumen und Insekten. ø 22 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau.

Literatur:
Ausst. Kat. Sammlung Hoffmeister, Bd. II, Hamburg 1999, Nr. 348.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

97 BLATTSCHALE MIT KAKIEMONDEKOR ,DREI FREUNDE'.
Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert. Länge 24 cm, Breite 16,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau.

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

98 TASSE & UNTERTASSE MIT FABELWESEN.
Meissen. Um 1735/40. Dekor in der Art des A.F. von Löwenfinck.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 5 cm, ø 13,5 cm. Jeweils mit unterglasurblauer Schwertermarke und Drehernummer ,2''52'.

€ 300 – 400 | \$ 321 – 428

99 TEEKÄNCHEN MIT KAKIEMONDEKOR UND ROSENKNAUF.
Meissen. Um 1840.

Porzellan, farbig dekoriert. Höhe 12 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Drehernummer ,5'.

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642



Kostbare Fondporzellane

Im Jahr 1723 gelang es Johann Gregorius Höroldt zunächst die gelbe Fondfarbe herzustellen. In den folgenden Jahren folgten die Fondfarben Grün, das „Celadon couleur“ welches ein grau-blau darstellte, Türkis, Purpur und Schwarz. Ihr Dekor auf frühen Porzellanen ging oft mit ausgesparten Reserven und Kakiemondedekoren einher – eine Gestaltungsweise, die von den Jingdezhenporzellanen übernommen wurde und dem Geschmack der Zeit entsprach. Erst 1730 löste man sich langsam von den asiatischen Gestaltungsweisen und stellte Reserven mit reichen

Goldspitzdekoren und darin liegenden bunten oder Purpur-Camaieu Malereien nach Vorbild von niederländischen Stichen vor. Die frühen Porzellane der hier vorgestellten Trierer Privatsammlung beinhalten schöne Beispiele für solche Fondporzellane und ihre allmähliche Veränderung in den 1730er Jahren.



**100
KLEINE PASSIGE SCHALE
MIT WACHTELDEKOR UND
PURPURFOND.**

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
3,5x17,5x13,5 cm.
Schwertermarke, Dreherzeichen 60,
Malernummer 4.

€ 300 – 400 | \$ 321 – 428

**101
KAFFEETASSE & UNTERTASSE
MIT VOGELDEKOR, TEETASSE
& UNTERTASSE MIT
KAKIEMONDEKOR.**

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert. Höhe 7 cm/5 cm,
ø 13 cm/12 cm.
Alle Teile mit Schwertermarke,
Unterglasurblau. Versch.
Dreherzeichen und -nummern.

€ 600 – 700 | \$ 642 – 749

**102
OKTOGONALE TASSE UND
UNTERTASSE MIT WACHTELDEKOR
UND PURPURFOND.**

Meissen. Um 1732/35.

Porzellan, farbig und sparsam gold
dekoriert. Höhe 6 cm, ø 13 cm.
Beide Teile mit Schwertermarke,
Unterglasurblau. Die Untertasse mit
Drehernummer ,23'.

Provenienz:

- Sammlung Dr. S. Ducret.
- Privatsammlung Trier.

€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

**103
PASSIGE DOSE MIT GELBEM FOND
UND BLUMENKARTUSCHEN.**

Meissen. Um 1750.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 13,5 cm, Breite 11,5 cm/13 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Undeutliche Formerzeichen und
Goldmalernummer ,1'.

€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

**104
CREMETOPF MIT TÜRKISFOND
UND LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**

Meissen. Spätes 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Türkiser Fond mit
drei Vierpassreserven auf der
Wandung. Darin feine Malereien
mit Landschaftsdarstellungen. Höhe
13 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.

€ 900 – 1.100 | \$ 963 – 1.177

**105
TASSE MIT UNTERTASSE & ZWEI
TASSEN MIT TÜRKISFOND &
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 4,5 cm/ 5 cm/ 7 cm, ø ca. 13 cm.
Alle Teile mit Schwertermarke,
Unterglasurblau. Versch.
Goldmalerzeichen ,S'/'z'/'28', einmal
mit Dreherzeichen zwei Striche, einmal
Drehernummer ,62'.

€ 900 – 1.100 | \$ 963 – 1.177



106
KOMMODE MIT
GESCHWEIFTER FRONT.

Mitteldeutsch. Mitte 18. Jh.

Nussbaum und Nussbaumaser
u.a. auf Eichenkorpus. Rechteckiger,
vierschübiger Korpus mit doppelt
verköpfter Front. Allseitig feines
Banddekor und reich intarsierte
Blumen. 88x128,5x65 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen,
erworben Kunsthandel Dr. Thomas
Schmitz-Avila, Bad Breisig.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.675 – 3.210



Decorative Art

107
GROBE KUTSCHENUHR MIT
ÜBERGEHÄUSE FÜR DEN
OSMANISCHEN MARKT.

Daniel de St. Leu. London.
Silbergehäuse William West. London.
1785.

Silber, Schildpatt, Nussbaum,
gebläuter Stahl, farbloses Glas
u.a. Insgesamt drei Übergehäuse
beginnend mit einem scharnierten
Holzgehäuse mit feinen ornamentalen
Einlagen, rückseitig arabische
Schriftzeichen und im Deckel ligiertes
Monogramm „DL“. Weiteres
Übergehäuse mit Schildpatt und
floralem Silberpiquet sowie entlang
der Ränder Klangöffnungen. Das aus
Silber gearbeitete Übergehäuse mit
à jour gearbeiteten Blütenranken
und Rückseitig mit fein gravierten
Blütenstengeln.

Emailzifferblatt mit türkischen
Ziffern sowie im Wechsel mit weißen
und pinkfarbenen Strasssteinen
besetzt, gebläute Stahlzeiger. Das
Werk zwischen zwei vergoldeten
Messingplatinen, die Rückplatine
signiert „3512 Daniel De S.Leu
Watchmaker to her Majesty London“.
Räderwerk aus Messing, Spindelgang
mit Radunruh, Federtrommel mit
Kette und Schnecke. Glocke in
den Gehäuseboden montiert.
Petite Sonnerie mit Viertel- und
Stundenschlag. Chatelaine mit
Aufzugschlüssel. Länge 16 cm,
Ø 11,5 cm. Länge Chatelaine 49,5 cm.
Auf Zifferblatt bez. „De St. Leu
London“. Silbergehäuse BZ für
London 1785, MZ „WW“ wohl für
William West, Jerusalem Court, St.
John's Square.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen,
erworben Mentnik & Roest, 1994.

€ 8.000 – 12.000
\$ 8.560 – 12.840 | †



108
ZWEI TASSEN UND UNTERTASSEN
MIT FEINEN JAGDDEKOREN.
Meissen. Um 1760.

Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Höhe 5 cm, ø 13,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Goldmalerzeichen und
Formerzeichen.

€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

109
KLEINE FIGUR EINES WINZERS.
Fulda. 18. Jh.

Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 14 cm.
Kreuzmarke, Unterglasurblau.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

110
KAFFEEKANNE, DREI TASSEN UND
UNTERTASSEN MIT JAGDDEKOREN.
Volkstedt. Um 1770.

Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe der Kanne 18 cm.
Manufakturmarke, Unterglasurblau.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

111
STEHENDE GUANYIN.
China. Ming Dynastie.
Wanli Periode (1572-1620).

Porzellan mit Unterglasurdekor
in Blau, Grün, Gelb und Rot,
überdekoriert in Orange, Eisenrot,
Gold und Schwarz. Auf Lotossockel
stehende Figur in elegant fallenden
Gewändern. Sie trägt einen über
die Schultern fallenden Schleier mit
Blumen und Wolken. Höhe 22 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Köln, erworben
Kunsthandel Vandervan Oriental Art,
's-Hertogenbosch.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.070 – 2.140



113

**GROÙE OVALE RÉGENCE
DOSE MIT BANDELWERK.**

Johannes I Treffler. Augsburg.
1724-28.

Silber. Ovale Form mit reich reliefierter Oberflache. Im unteren Wandungsbereich und auf dem ansteigenden Deckel gedrehte Godronen. Auf der Deckeloberseite Bandelwerkrelief auf fein punziertem Grund. Ca. 445g. 7x17,5x14 cm. BZ Augsburg 1724-28 (Seling Nr.1610), MZ Johannes I Treffler (1720-46, ebd. Nr.2130).

Provenienz:
Privatsammlung Westfalen.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280



114

**VERMEIL POKAL MIT
CHERUBKÖPFEN.**

Eustachius Hohmann.
Nürnberg. 1590/1600.

Silber, vergoldet. Runder, geschnürter Fuß mit Zungen- und Buckeldekor. Vasenförmiger Schaft mit Volutenspangen. Ausgestellte Kupa mit Roll- und Beschlagwerk, dazwischen Cherubköpfe unter kleinen Baldachinen. Ca. 225g. Höhe 21 cm. BZ Nürnberg 1590/1600 (GNM Nr.10), MZ (einmal auf Kupa und auf Fußrand) Eustachius Hohmann (1587-1612, ebd. Nr.374b). Kupa mit Altrestaurierung.

Provenienz:
Kölner Privatsammlung.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.210 – 3.745



115

**SELTENE FAMILLE ROSE SCHÜSSEL
MIT SILBERGRUND.**

China. Qing Dynastie. Yongzheng
Periode (1723-1735).

Porzellan mit polychromem und
Silberdekor. Die Fahne mit blauen
und roten Blumenkartuschen auf
Silbergrund im Wechsel. Zentral
großes Bildfeld mit eleganter Dame
auf einer Qin spielend. Höhe 4 cm,
Ø35 cm. Ohne Marken.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

116

**VIER TELLER FAMILLE ROSE MIT
LAUBENDEKOR NACH CORNELIS
PRONK.**

China. Qing Dynastie. Qianlong
Periode (1736-1795).

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Auf der leicht ansteigenden Fahne
ovale Reserven mit Insekten und
Blumen im Wechsel auf einem
türkisfarbenen Gittergrund. Zentral
eine Szene nach einem Motiv von
Cornelis Pronk mit einem Paar unter
Laubenbogen und einigen Kindern an
einem kleinen See.
Ø23,5/ 26/ 23,5/ 23 cm. Ohne Marke.
Dreimal Sammlungsetikett „de Bruin
van baal Collectie No 65“.

Provenienz:
Privatsammlung Köln, erworben
Kunsthandel Vandervan Oriental Art,
's-Hertogenbosch.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.070 – 2.140



118
AUßERGEWÖHNLICHES
RITUALGEFÄß SOG. DING.

China. Westliche Zhou-Dynastie.
1100-771 v. Chr.

Bronze. Halbrund gebauchte Schale auf drei Füßen mit stilisierten Drachen-Maskarons am Ansatz zur Wandung. An den Seiten zwei u-förmige Handhaben. Die Wandung unten mit einem breiten Dekorband aus dichtem Schuppenrelief und über einem dünnen Wulst ein schmalerer Streifen Leiwen-Mäander. Höhe bis Rand 21,5 cm, Höhe bis Ende Henkel 27 cm, ø27,5 cm. Gewicht ca. 5280g.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen, erworben 2005.

Gutachten:
Thermolumineszenz-Test Nr. C205h83 Oxford Authentication Ltd. aus dem Jahr 2005 im Original vorliegend. Die Datierung entspricht dem Ergebnis des Thermolumineszenz-Tests.

Literatur:
Pfeifen, Chen: Ancient Chinese Bronzes – In the Shanghai Museum, London 1995. Für vergleichbare Dekore siehe S.70/71, Nr.43.

In der chinesischen Bronzezeit waren Ding die rituell bedeutsamsten unter den bronzenen Zeremonialgefäßen. In den Shang- und Zhou-Dynastien wurden bronzene Ding bei der Ahnenverehrung und anderen Opferzeremonien verwendet. Die Anzahl, die man besitzen durfte, scheint streng geregelt gewesen zu sein, je nach dem sozialen Stand innerhalb der westlichen Zhou-Dynastie.

€ 25.000 – 30.000
\$ 26.750 – 32.100



119
ZWEI SOLDATENFIGUREN.
China. Östliche Wei-Dynastie.
534-550 n. Chr.

Beiger Ton mit Resten von farbiger Bemalung. Zwei aufrechtstehende Figuren, die je ein vor sich aufgestelltes Schild mit ihrer Linken halten. In ihrer rechten Hand ursprünglich wohl ein Schwert haltend. Sie tragen jeweils Rüstungen sowie die Helme mit langen Seitenklappen dieser Zeit. Höhe je ca. 48 cm.

Gutachten:
Thermolumineszenz-Test Nr. C199y54 Oxford Authentication Ltd. für eine der Figuren aus dem Jahr 1999 im Original vorliegend. Die Datierung entspricht dem Ergebnis des Thermolumineszenz-Test.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen, erworben Kunsthandel Priestley & Ferraro, London 2002.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.210 – 5.350



120

**SELTENE UND FRÜHE SACKUHR
MIT ÜBERGEHÄUSE.**

Johann Beer d.Ä. Ulm.
Um 1690.

Messing, Silber, Stahl, Email u.a.
Scharniertes Schutzgehäuse mit
durchbrochen gearbeitetem,
ornamentalem Dekor. Glattes,
silbernes Innengehäuse. Silbernes
Zifferblatt mit sog. „wandernden
Tag- und Nachtstunden“. Zentral
halbkreisförmige Öffnung mit
Darstellung von Mond & Sonne auf
blauem Grund aus transluzidem
Email. Darüber halbkreisförmig
angeordnete römische Stunden.
Darunter Hilfszifferblatt für Sekunden.
Innenliegender Ring mit arabischen
Minuten und Viertelstunden. Außen
entlang des Rands rotierende
Datumsanzeige. Aufwändig verziertes
Spindelwerk mit schönen Pfeilern.
ø6 cm.

Auf Zifferblatt signiert „Beer“ sowie
auf der Rückplatte des Werks
„Johann Beer Ulm“ (1687 Aufnahme
in Zunft, Abeler S.55). Innengehäuse
gemarkt „IP“ unter Krone.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen,
erworben Mentnik & Roest, 1995.

€ 13.000 – 18.000
\$ 13.910 – 19.260



**121
GROßER MÖRSEK.**
Niederlande. Datiert 1756.

Bronzeguss. Zylindrischer Korpus mit ausladender Basis und ausgestelltem Rand. Wandung mit Profilbändern. Unterhalb des Randes Inschrift und Datierung „SOLI DEO GLORIA Ao 1756“. Höhe 17,5 cm, ø 25 cm.
Beilage: Pistill.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.070 – 2.140

**122
KLEINER MÖRSEK MIT FIGUREN
UND MUSCHELORNAMENT.**
Frankreich. 16./17. Jh.

Bronzeguss. Höhe 8,5 cm, ø 12,5 cm. **Beilage:** Pistill.

€ 600 – 700 | \$ 642 – 749

**123
KLEINER MÖRSEK.**
Niederlande oder Niederrhein.
Datiert 1567.

Bronzeguss. Inschrift unterhalb des Lippenrandes „ANNO| *DOMINI| *M| *VC| *LXXVII“. Inschrift auf dem Fußrand „SPES| *MEA| *IN| *DEO“. Höhe 11,5 cm, ø 12 cm.
Beilage: Pistill.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749



121

**124
EIN KLEINER MÖRSEK MIT
ORNAMENTBÄNDERN.**
Niederlande. Datiert 1654.

Bronzeguss. Unterhalb des Randes namentliche Bezeichnung „Für R.D. Rudolphus Gerardi“, darunter auf zwei Registern scharf reliefiert Ornamentbänder mit Cherubköpfen bzw. Blumen im Wechsel mit Tierdarstellungen. Höhe 11,5 cm, ø 13 cm. **Beilage:** Pistill.

€ 600 – 700 | \$ 642 – 749

**125
MÖRSEK MIT INSCRIFT.**
Niederlande. Datiert 1684.

Bronzeguss. Auf drei Registern bezeichnet und datiert: „VRA : CATHE : IOANNES : QVINCKENIVS / MONSIS . ET MAGISTER / ECCLESIAE FABRICA 1684“. Höhe 15 cm, ø 15,5 cm.
Beilage: Pistill.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605

**126
MÖRSEK „AMOR VINCIT“.**
Niederlande. Datiert 1620.

Bronzeguss. Unterhalb des Randes umlaufende Inschrift „AMOR. VINCIT. OMNIA. ANNO. 1620“. Darunter Ornamentbänder auf zwei Registern. Höhe 15 cm, ø 16,5 cm. Boden durch Gebrauch leicht nach außen gerundet.
Beilage: Pistill.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605



122

126

123

125

124

**127
SCHLANGENHAUTBECHER.**

Johann Höfler. Nürnberg.
1674-1680/8.

Silber mit Resten von Vergoldung.
Ca. 145g. Höhe 9,5cm. BZ Nürnberg
1674-1680/81 (GNM Nr. 25), MZ
Johann Höfler (1655 – nach 1704,
ebd. Nr.365), Tremolierstich.

€ 500 – 800 | \$ 535 – 856

**128
SCHLANGENHAUTBECHER.**

Paul Solanier. Augsburg. 1689-92.

Silber mit Teilvergoldung. Ca. 150g.
Höhe 9cm. BZ Augsburg 1689-92
(Seling Nr.960), MZ Paul Solanier
(1665-1724, ebd. Nr.1669),
Tremolierstich.

€ 500 – 800 | \$ 535 – 856

**129
SCHLANGENHAUT FAUSTBECHER.**

Hans Jachmann d.Ä. Breslau.
1645-55.

Silber mit Teilvergoldung. Schauseitig
ligiertes Monogramm unter
Helmkrone. Ca. 95g. Höhe 5,5cm.
BZ Breslau 1645-55 (Hintze Breslau
Nr.5), MZ Hans Jachmann d.Ä. (1638-
1685, ebd. Nr.81).

€ 500 – 800 | \$ 535 – 856



127



128



129

**130
HORIZONTALE TISCHUHR.**

Marthin Hütter. Stockholm. Um 1700.

Feuervergoldetes Messing, gebläuter
Stahl, Glas u.a. Quadratisches
Gehäuse mit verglasten Seiten auf
vier Füßen in Form von teuflischen
Maskarons. Zifferblatt mit römischen
Stunden, die Weckscheibe mit
arabischen Stunden. Stunden-
und Weckschlag, Bodenglocke,
Spindelwerk mit Kette & Schnecke,
zwei weitere Federhäuser für Schlag-
und Weckwerk, ein gravierter und ein
gebläuter Hammer, Schlossscheibe
für Schlagwerk, durchbrochener
Spindelkolben, silberne Regulier-
scheibe. 7,5x10,5x10,5 cm.
Das fein gravierte Werk signiert:
„Marthen Hüter Stockholm» (Lehre in
Königsberg, tätig in Stockholm 1697-
1711, Loomes S.405).

Provenienz:
Deutsche Privatsammlung, erworben
Auktion Dr. Crott, November 2011.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280



130

**131
WÜRFELSONNENUHR MIT
KOMPASS.**

David Beringer. 1756 – 1821
Nürnberg. Ende 18. Jh.

Holzkorpus mit Kupferstichen,
Messing, farbloses Glas, u.a.
Holzwürfel mit 5 Sonnenuhr-Flächen
und Gnomonen aus Messing. Die
Zifferblätter mit allegorischen Szenen
in rötlicher Kolorierung. Die Ost-Uhr
mit Skala und Bleilot zur Einstellung
der geographischen Breite. Auf
gedrehseltem Fuß mit Gelenk auf
einen Holzsockel mit eingelassenem
Kompass montiert.
Signiert im Druck „D. Beringer“
(David Beringer, Meister 1777,
Abeler, S. 61).

Provenienz:
Privatsammlung
Deutschland.

€ 800 – 1.000
\$ 856 – 1.070



131

**132
ÄQUATORIALE SONNENUHR.**

Johann Martin. Augsburg
1642 – 1721. Um 1700.

Messing graviert und vergoldet,
Eisen. Oktogonale Grundplatte auf
drei kleinen Füßen mit eingelassener
Kompassbüchse. Aufklappbarer
Stundenring und Gradbogen. Breite
5,5 cm. Auf der Vorderseite bez.
„Johann Martin in Augspurg 48“.
Beilage: Lederetui.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070



132

133
VERMEIL MESSKELCH.

Köln. Um 1600. Wohl Meister mit Hausmarke & M.

Silber, vergoldet. Sechspassiger Fuß mit glattem, flach ausgestelltem Rand und profilierter Zarge. Sechspassig ansteigende Mitte, über profiliertem Zwischenstück in entsprechenden Schaft übergehend. Der markante Nodus mit Maßwerk und floral gravierten Rotuli. In Ranken durchbrochener Kuppakorb und glatte Kupa. Ca. 430g. Höhe 19cm. Auf Fuß: BZ Köln (Clasen Nr.5a), MZ verschlagen, wohl für Meister mit Hausmarke und M (ebd. Nr.232), weitere Marken am oberen Schaftende verputzt. Kuppakorb und Kupa später.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140



133

134
VERMEIL MESSKELCH.

Georg Reischle. Augsburg. 1687-91.

Silber, vergoldet. Sechspassiger Fuß, mehrfach gestuft mit kurzem, gekantetem Balusterschaft und glatter Kupa. Auf der Fußoberseite Christus- und Marienmonogramm. Ca. 365g. Höhe 21 cm. Fuß: BZ Augsburg 1687-91 (Seling Nr.900), MZ Georg Reischle (1652-1700, ebd. Nr.1578).

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.284 – 1.605



134

135
MESSKELCHE MIT AKANTHUS- UND RANKENZIER.

Heinrich Diderich Hartmann. Osnabrück. Um 1690.

Silber und Silber vergoldet. Sechspassiger Fuß, mehrfach eingezogen und oben flach abschließend. In sechspassigen Schaft mit geschnürtem Nodus übergehend. Dieser mit Akanthusranken und aufgesetzten Cherubköpfen. In Blüten und Ranken durchbrochener Kuppakorb mit glatter, ausgestellter Kupa. Ca. 290g. Höhe 18,5 cm. BZ Osnabrück (Scheffler Niedersachsen Nr.1958), MZ Heinrich Diderich Hartmann (1680/81-1729, ebd. Nr.1965). Auf Unterseite des Fußrandes Monogramm „A.W“ bzw. „M.F.O“.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070



135

136
STUTZUHR MIT BEWEGLICHEM AUGE GOTTES.

Philipp Kumperger. Tittmoning. Ende 18. Jh.

Kasten Mahagoni, versilberte Bronze, Messing, farbloses Glas u.a. Rechteckiger Kasten auf gedrückten Ballenfüßen. Auf den Ecken Pilaster mit großen Voluten, oben halbrunder Abschluss und an den vier Seiten kleine Filialen aufgesetzt. Kasten auf drei Seiten verglast, vorne mit scharnierter Tür und rückseitig mit vertikalem Schub. Frontal große Messingplatine mit fein durchbrochenen und versilberten Ornamenten in den Zwickeln. Zentral darüber das ebenfalls versilberte Auge Gottes, umschlossen von einem Dreieck als Symbol der Trinität und mit großem Strahlenkranz. Das Auge aus Glas und über einen Mechanismus mit dem Pendel verbunden, beweglich. Versilberter Ziffernkranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. In der Mitte gravierte Weckscheibe mit arabischen Zahlen. Auf sechs Uhr die Signatur. Zwischen vergoldeten Platinen mit vier kräftigen Eckpfeilern Tagesläuferwerk mit Spindelgang, drei feststehenden Federhäusern. Viertelstunden- und Stundenschlag auf zwei übereinanderliegenden Glocken, Zugrepetition. Pendel mit Fadenaufhängung. 57,5x40,5x19 cm. Auf Frontplatine signiert „Philippus Kumperger Tittmoning“.

Eine weitere Uhr des Meisters Philipp Kumperger befindet sich in der Gründungssammlung des Deutschen Museums.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.070 – 2.140



Historische Spielzeuge

aus einer Bayerischen Privatsammlung – Teil 1

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen den ersten Teil einer wunderbaren Sammlung von Miniaturmöbeln und historischen Spielzeugen vor.

Wenn man jahrelang an einem bedeutenden Bayerischen Museum immer zu Weihnachten eine Spielzeug-Ausstellung kuratiert, dann will man im Privatleben entweder gar nichts mit diesem Thema zu tun haben oder beginnt selber zu sammeln.

Hier war offensichtlich Letzteres der Fall und viele der ausgestellten Stücke inspirierten die eigene Sammlungstätigkeit. Sie zeigen in einer Art Miniaturformat die Welt der Erwachsenen. In ihr vereinen sich Miniaturmöbel, Einrichtungen, Porzellantassen, Silbergeschirre und sogar kleine Räumlichkeiten wie ein Treibhaus mit Garten (Los 148) und ein Hutgeschäft (Los 149).

Die Privatsammlung stellt mit einer beeindruckend differenzierten Auswahl dar, wie Spielzeuge über Jahrzehnte hinweg zur Entwicklung von Kindern und zur Erhaltung des spielerischen Gedankens bei Erwachsenen beitrugen.

Seit der Antike stellte man Spielzeuge her, um Kinder in ihrem sozialen Verhalten zu schulen: Puppen und Stofftiere trugen zur Festigung von sozialen Gefügen bei, lehrten Einfühlsamkeit und Sorgfalt. In Form von Reiterfiguren ließen sich ritterliche Tugenden und höfische Sprech- und Verhaltensweisen erlernen, galante Puppen mit verschiedenen reich ausgestatteten Bekleidungen lehrten junge Mädchen, sich als Erwachsene Damen am Hof richtig zu präsentieren. Auch Puppengeschirr und die spielerische Teestunden festigten die Tisch-Etikette.

Die Sammlung konzentriert sich jedoch nicht nur auf Spielzeuge, sondern beinhaltet auch außergewöhnliche Silberminiaturen, die sich durch ihre feine Arbeit auszeichnen und eine seltene Zusammenstellung von Arbeiten verschiedener Meister, Epochen, Stile und Herkunftsorten darstellen. Über Jahre zusammengetragen und außerordentlich gut bewahrt sollen diese vorgestellten Objekte nun einen neuen Besitzer finden – egal welchen Alters.



137
MODELLFIGUR EINES
ELEGANTEN HERRN.

Um 1780. Frankreich oder Italien.

Holz, Wolle, Samt, Seide, Goldborten, Silber. Der vornehm gekleidete Herr aus der Zeit um 1780 trägt einen Dreispitz. Über einer braunen Kniebundhose ist eine enggeschnittene, mit Goldborten verzierte graue Weste und ein roter, mit knielangen Schößen und Silberknöpfen verzierter Rock mit Stehkragen. Höhe 32,5 cm.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung, erworben Kunsthandel Senger, Bamberg.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.070 – 2.140



138
GRUPPE VON DREI MINIATUR
IMARI-DECKELVASEN UND
ZWEI TRICHTERVASEN.

Japan. Um 1740.

Porzellan, Unterglasurblaues und Aufglasurrotes Dekor. Höhe 12 cm/ 10 cm.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung, erworben Christian Eduard Franke Kunsthandel, Bamberg.

Der Fünfersatz Kaminvasen fand seinen Platz in einem sicherlich kostbar ausgestatteten Puppenhaus. Genau wie für die Erwachsenen, produzierte der japanische Exportmarkt auch Porzellangeschirre für Puppenhäuser. Vermutlich stammt die Garnitur aus den Niederlanden. Eine komplett erhaltene Garnitur ist außerordentlich selten.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.280 – 5.350



139
MINIATUR KABINETT-
SCHRÄNKCHEN.

Süddeutschland. Um 1700.
Wohl Augsburg.

Obstholz, Metall. Das Schränkchen auf zwei Ballenfüßen und mit zwei Türflügeln, darunter längs eine große Schublade mit Schloss. Innen sieben kleine Schubladen. Als Bekrönung ein kleines Geheimfach. 8,5x8x5 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280



140
MINIATUR TRUHE.

Franken. Um 1700.

Buchenholz, farbig gefasst, Eisenbeschläge. Die Truhe mit umlaufenden Arkaden verziert, die auf gedrehten Halbsäulen ruhen. Die Bemalung zeigt farbige Blumenvasen. 11x18x10,5 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

Literatur:
Himmelheber, Georg: Grosse Wunder, kleine Möbel, Kassettenmöbel der Sammlung Grothe, Dettelbach 2005. Truhe abgebildet S.95.

€ 700 – 900 | \$ 749 – 963



141
GROßES VENEZIANISCHES
„ROULETTE“ SPIELBRETT.
Venedig. 18. Jh.

Holz, farbig bemalt. Es handelt sich bei diesem Spielbrett um eine „Table de Roulette“, so wie man sie seit dem 17. Jahrhundert in Italien und Frankreich kannte. Es fehlt der Cylindre (Roulettekessel) und die Elfenbeinkugel, mit der die Zahlen ausgelost wurden, auf die auf dem Spielbrett die Teilnehmenden ihre Jetons setzten.

Die Tafel ist zusammenklappbar, man konnte sie ad hoc auf jedem normalen Tisch aufstellen. 90x90 cm.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 2.000 – 2.400 | \$ 2.140 – 2.568

142
MINIATUR KONSOLTISCH MIT
TROMPE L'OEUIL MARMORPLATTE.
Venedig. Um 1750.

Lindenholz, mit originaler Fassung in Silber. Auf vier hohen, geschwungenen Beinen, schön gearbeitete Zarge mit Rokokodekor. 16x22x11,5 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern; erworben Christian Eduard Franke Kunsthandel, Bamberg.

Der kleine Konsoltisch stammt aus einem venezianischen Puppenhaus. Diese hatten im Venedig des 18. Jahrhunderts ähnlich wie in Amsterdam eine große Tradition, die weit ins 17. Jahrhundert zurückreichte. Sie wurden sehr kostbar ausgestattet, wofür der sehr seltene Konsoltisch mit seiner versilberten Fassung ein beredtes Zeugnis ist.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280

143
MINIATUR ROKOKO-KOMMODE.
Venedig. 2. Hälfte 18. Jh.

Holz, farbig gefasst. Bombierte, nach oben verjüngende Form mit drei Schüben und aufklappbarer Oberseite. 15,5x12x7 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

Diese Kommode hatte vermutlich ihren Platz in einem vornehmen venezianischen Puppenhaus.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749



144
MINIATUR-KRONLEUCHTER.

Nürnberg. Um 1700.

Messing. Kleiner, in zwei Reihen angeordneter, zwölfarmiger Kronleuchter. Die Leuchterarme sind herausnehmbar und die Tüllen mit Miniaturkerzen befüllbar. Im oberen Leuchterkranz zwischen je zwei Armen eine schmuckhafte Messingblüte einsetzbar. 14,5x20 cm, Kettenlänge 48 cm. Miniaturkerzen beiliegend.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354



145
WENDE-ALTARBILD FÜR EINEN SPIELZEUGALTAR.

Augsburg. 18. Jh.

Holz, mit polychromer Malerei, Metallgestell. Das kleine Wende-Altarpiece zeigt eine Pietà und auf der anderen Seite die Geburt Christi mit den Hirten. 18,5x11,5 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

Wende-Altäre waren in Kirchen zwar keine Seltenheit, dass dies jedoch auch für einen Spielzeugaltar gemacht wurde, ist selten.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.070 – 2.140

146
MINIATUR BAROCKSCHRANK.

Wohl Franken. Um 1740.

Eiche, Eisenbeschläge und Eisenschloss. Der kleine zweitürige Barockschränk mit sog. Bastionsfüllungen auf Ballenfüßen war eine Anfertigung für ein vornehmes Puppenhaus. 29,5x29,5x12,5 cm. Funktionstüchtiges Schloss mit originalem Schlüssel.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern, erworben - Christian Eduard Franke Kunsthandel, Bamberg.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.675 – 3.210



146

147
KLEINE MODELLKOMMODE MIT FLORALEN EINLAGEN.

Deutschland. Ende 18. Jh.

Holz, Bein. Gerade rechteckige Form mit drei Schüben. 21x30x13,5 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

€ 700 – 900 | \$ 749 – 963



147

148
TREIBHAUS MIT GÄRTCHEN.

Deutschland. Ende 19. Jh.
und 1920er Jahre.

Holz, Papiermaché, Glas, Stoff etc.
Das Gebäude auf der Vorderseite
mit grün gerahmten Schiebefenstern
und einem Schild mit der Aufschrift
„Treibhaus“. An der Seite eine kleine
Tür. Innen mehrgeschossige Etagere
für zahlreiche Blumentöpfe. Die
Wand blau getüncht. Davor ein frei
aufzubauender Gartenbereich mit
weißem Zaun, zwei Pflanzkästen und
auch hier wieder zahlreiche kleine
Bäumchen und Pflanzen in Töpfen.
Gewächshaus 33x35x14,5 cm.

Provenienz:

Bayerische Privatsammlung, bis dahin
seit Entstehung im selben Privatbesitz.

Das Treibhaus mit Gärtchen wurde
in der Familie des ursprünglichen
Besitzers über Generationen
weitervererbt. Es stammt aus dem
3. Viertel des 19. Jahrhunderts und
wurde um 1900 durch das Gärtchen
ergänzt. In den 1920er Jahren wurden
die Frühbeete und die Pflanzkübel
mit den rotblühenden Bäumchen
hinzugefügt.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.070 – 2.140





149
KLEINER HUTLADEN MIT ZUBEHÖR.
 Frankreich, wohl Paris. Um 1910.

Holz, Textil, Porzellan. Das große Regal mit Tresen oben mit gebogenem Giebel abschließend. Darunter Bord mit kleinen Modellköpfen und verschiedenen Hüten sowie zahlreiche Regalfächer mit kleinen Tüchern, Bändern usw. Neben zahlreichen weiteren Hüten auf getreppten Regalböden zehn Hutständer mit aufwendig gearbeiteten Miniaturhüten. 54,5x39x22 cm.

Provenienz:
 Bayerische Privatsammlung,
 Kunsthandel Senger, Bamberg.

Der Hutladen war ursprünglich ein Lebensmittelladen, wie oben die überklebte Bezeichnung „Epicerie“ verrät. Typisch für französische Puppenstuben, Küchen und Läden ist das relativ schmale Format. In einem transportablen Kasten verschlossen, konnten die Spielsachen von den Kindern in die langen Sommerferien aufs Land mitgenommen werden. Etwas Besonderes sind die Porzellanköpfchen mit unterschiedlichen Hutmodellen. Allerlei Putz, Bänder und Hutschachteln vervollständigen die reiche Ausstattung des Ladens, der das kostbare Spielzeug eines großbürgerlichen oder adeligen Haushaltes war.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.675 – 3.210



150

MINIATUR BADEZIMMER.

Wohl Deutschland. 1920er Jahre.

Metall, Porzellan. In rechteckigem, nach vorne offenem Kasten, ein detailreich eingerichtetes Badezimmer mit Badewanne, Waschbecken, Wäscheständer etc. Hinter der Wand mit den Sanitäreinrichtungen befindet sich ein Wassertank mit Abflussrohr. 33x61x25 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

€ 900 – 1.100 | \$ 963 – 1.177



151

MÖBELESEMBLE AUS EINEM PUPPENHAUSHALT.

Italien. 19. Jh.

Holz, Metall. Bestehend aus:
Tisch mit 4 Stühlen, Konsoltisch
Demi-Lune, Kommode. ø 19 cm/ Höhe
24,5 cm/ 22x22x9,5 cm/ 22x24x16 cm

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

Diese sehr sorgfältig gearbeiteten
Modellmöbel wurden, nachdem sie
aus der Mode gekommen waren,
für eine Puppenhauseinrichtung
verwendet.

€ 600 – 700 | \$ 642 – 749



Miniatursilber

aus einer Bayerischen Privatsammlung – Teil 1

Silberminiaturen übten von jeher einen ganz besonderen Zauber auf den Betrachter aus. Besonders in Holland wurden im ausgehenden 17. Jahrhundert Silbergegenstände in Miniaturform für die immer mehr in Mode kommenden Puppenhäuser hergestellt, mit denen übrigens nicht nur Kinder spielten - In England spiegelte sich die Teestunde in den für Puppen hergestellten silbernen Teeservicen wieder. In Frankreich stattete man erst seit dem frühen 19. Jahrhundert mit kostbaren kleinen Silberservicen aus.

Für Goldschmiede waren solche Miniaturarbeiten eine willkommene Abwechslung und zugleich auch eine Art, um ihr Können zu zeigen. Englische Silberminiaturen und auch niederländische sind in der Regel mit Beschau und Meistermarke versehen, bei deutschen und französischen Stücken sind die Marken nicht immer vorhanden.



152

**PAAR MINIATUR
HÄUFEBECHER, EINE MINIATUR
WEINPROBIERSCHALE &
EIN MINIATUR HUMPEN.**

Süddeutsch. Um 1580/1600 bzw. um
1680 / Schweden. 2. Hälfte 17. Jh.

Silber, mit Teil- bzw. Innenvergoldung.
Ca. 30g. Höhe 15/15 cm/
Breite 3,5 cm/Höhe 3 cm.
Ohne erkennbare Marken.

Provenienz:

Privatsammlung Bayern, die beiden
Häufbecher erworben Antiquitäten
Peter Rauch, Marburg.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280



Decorative Art

153

**GRUPPE VON SIEBEN
MINIATUROBJEKTEN.**

Halberstadt, Deutschland u.a.
17./18. Jh.

Silber.

- a) Kleiner Handleuchter. Halberstadt.
Um 1760. BZ Halberstadt (Scheffler
Mitteldeutschland Nr.210), MZ Siebert
(ebd.Nr.253). Erworben Christian
Eduard Franke Kunsthandel, Bamberg.
- b) Kleiner Stangenbecher. Niederlande
oder Dänemark 18. Jh. Erworben
Gerrit Boettcher Altes Silber,
Großburgwedel.
- c) Kleiner Suppenlöffel Ratten-
schwanz. Süddeutschland. 18. Jh.
- d) Kleine Ecuelle. Deutschland. 18. Jh.
- e) Kleiner Faustlöffel. Süddeutsch, um
1600/1620. Erworben Antiquitäten
Peter Rauch, Marburg.
- f) Kleiner Salz- und kleiner
Pfefferstreuer. Je Feingehalt 925.
Ca. 75g. Länge 9/ Höhe 5 cm/ Länge
6 cm/ Breite 4,5 cm/ Länge 3 cm/ Höhe
je 3 cm.

Provenienz:

Privatsammlung Bayern.

€ 1.600 – 2.600 | \$ 1.712 – 2.782



154

**MINIATUR EINES PAAR
ALTARLEUCHTER, EINES
ANANASPOKALS UND EINES
PAAR CHANUKKALEUCHTER.**

Einmal München bzw. wohl USA.
Ende 19. Jh./ 20. Jh.

Silber, tlw. vergoldet. Ca. 260g.
Höhe je 15/ 12,5/ 7 cm.

- a) Feingehalt 800, BZ München.
- b) Augsburger Pseudomärke.
- c) Feingehalt 925.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

€ 1.000 – 1.400 | \$ 1.070 – 1.498



Decorative Art

155

**GRUPPE VON SECHS
MINIATUROBJEKTEN.**

Deutschland. 17./18. Jh.

Silber, zweimal vergoldet.

- a) Miniatur Vermeil Messkelch. Süddeutsch. Mitte 17. Jh. Erworben Antiquitäten Peter Rauch, Marburg.
- b) Miniatur Vermeil Patene. Süddeutsch. 18. Jh. Erworben Christian Eduard Franke Kunsthandel Bamberg.
- c) Miniatur Henkeltopf mit Früchterelief. Nürnberg. 18. Jh. BZ Nürnberg, MZ verschlagen.
- d) Paar Miniatur Salieren. Deutsch. Um 1700/10. Erworben Antiquitäten Peter Rauch, Marburg.
- e) Miniatur Blaker. Niederlande. Frühes 18. Jh.

f) Miniatur Löffel. Norddeutsch. Um 1650/70. Antiquitäten Peter Rauch, Marburg. Ca. 90g. Höhe 2,3/ ø7,5/ Höhe 2,5/ Höhe je 1,2/ 9/ Länge 3,8 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.605 – 2.675



156

**EIN PAAR MINIATURLEUCHTER, EIN
MINIATUR SPUCKNAPF, MINIATUR
KOHLEBECKEN MIT STÖVCHEN,
EIN MINIATUR WASSERKESSEL.**
Amsterdam bzw. Niederlande. 18. Jh.

Silber.
a) Paar Leuchter. Amsterdam. 1740.
Willem van Strant. BZ, MZ. Erworben
Antiquitäten Peter Rauch, Marburg.
b) Spucknapf. Amsterdam. 1780. BZ,
MZ. Erworben Gerrit Boettcher Altes
Silber, Großburgwedel.

c) Kohlebecken mit Stövchen.
Amsterdam. Um 1730. Frederic
van Strant d.J. BZ, MZ. Erworben
Antiquitäten Peter Rauch, Marburg.
d) Wasserkessel. Haarlem. Um 1735.
Meister mit dem Bock. BZ, MZ.
Erworben Gerrit Boettcher Altes Silber,
Großburgwedel. Ca. 135g. Höhe 5,5/
5,5/ 3/ 2/ 5 cm.
a) BZ Amsterdam 1740, MZ
Willem van Strant (ab 1727). b) BZ
Amsterdam 1780, MZ „FS“ (ab 1772).
c) BZ Amsterdam, MZ Frederic van
Strant d.J. (ab 1727). d) BZ Haarlem
um 1735, MZ „Meister mit dem
Bock“ (1704-1737).

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

€ 2.200 – 2.600 | \$ 2.354 – 2.782



Decorative Art

157

**PAAR MINIATUR LEUCHTER,
MINIATUR KOHLESCHAUFEL &
WAFFELEISEN, MINIATUR POKAL.**
Amsterdam/ Niederlande. 18. Jh.

Silber.
a) Paar Leuchter. Amsterdam. 1754.
Jan Borduur. Erworben Martin
Kiener Antiquitäten, Zürich.
b) Kohleschaufel und Waffeleisen.
Amsterdam.
c) Pokal. Niederlande. 18.Jh.
Erworben Gerrit Boettcher Altes
Silber, Großburgwedel. Ca. 80g.
Höhe 5, 5/ 6,5/ Länge 10/ 7,5 cm.
a) BZ Amsterdam 1754, MZ Jan
Borduur (ab 1731). b) BZ Amsterdam,
MZ verschlagen.
c) Ohne erkennbare Marken.

Provenienz:
Privatsammlung Bayern.

€ 2.200 – 3.200
\$ 2.354 – 3.424



158

**MINIATUR TERRINE, KLEINE
TEEKANNE, KLEINER BECHER.**

Nürnberg. 1. Hälfte 18. Jh./ Bremen.
Um 1730/ Tönning. Um 1730.

Silber. Ca. 250g. Höhe 5,5 cm/ 7 cm/
4,5 cm.

a) BZ Nürnberg, MZ Georg Daniel
Weiß (1706-49), Tremolierstich. b)
BZ Bremen, MZ wohl Johan Henrich
Tiedemann (1708 – nach 1742). c) BZ
Tönning, MZ wohl Hans Ovens (um
1726-34).

Provenienz:

Privatsammlung Bayern. Erworben
Gerrit Boettcher Altes Silber,
Großburgwedel bzw. Antiquitäten
Peter Rauch, Marburg.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140



Decorative Art

159

**SELTENES MINIATUR VERMEIL
SERVICE EMPIRE.**

Frankreich oder Belgien. Ende 19. Jh.

Silber, vergoldet. Bestehend aus
gefußter Kaffeekanne, Teekanne
und zehn Tassen mit Untertassen
und Löffeln. Die beiden Kannen mit
Akanthuszier und Lanzettblattdekor.
Ca. 80g. Höhe der Kännchen
6,5 cm/ 3 cm.

Provenienz:

Privatsammlung Bayern, erworben
Martin Kiener Antiquitäten, Zürich.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.210 – 5.350



160
ARCHITEKTURMODELL
ALS BARSCHRANK.

Italien. 20. Jh.

Muschelkalk auf Holzkorpus. Das passende Gestell aus Eisenstangen gearbeitet. Klassisch, schlichte Fassade mit hohem Giebel und mit von Säulen flankiertem Portal. Die Seiten zurückgesetzt und wie die Front mit Rundbogenfenster rhythmisiert. Die Front als scharnierte, zweiflüglige Tür gearbeitet. Modell: 89x98x44 cm/ Gestell: 76,5x104x45,5 cm. Die Architektur im Stile der Bauten des Andrea Palladio.

€ 5.000 – 7.000
\$ 5.350 – 7.490



Decorative Art

161
RUND GEBAUCHE DOSE MIT
FLORALEM MOTIV.

Wohl Deutschland. 20. Jh.

Gold (getestet), Silber. Ca. 80g.
Höhe 3 cm, ø6,5 cm.
Ohne erkennbare Marken.

€ 2.200 – 2.500 | \$ 2.354 – 2.675

162
OVALE DOSE MIT FEINEM
STEINBESATZ.

Wohl Deutschland. 19. Jh.

Goldmontierung (Gold getestet), wohl Bergkristall, Türkis, Diamantrosen. Auf der Oberseite drei Sternornamente und Monogramm „EA“ aufgelegt. 3x7,5x4 cm. Ohne erkennbare Marken.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284



161

163
KLEINER FLAKON MIT
ACHATCABOCHON.

20. Jh.

Gold (getestet), wohl Bergkristall, Achat, kleine Diamantrosen. Der Deckel scharniert und vorne mit kleinem Drücker. Höhe 8 cm. Französische Einfuhrstempel für Goldarbeiten (Rosenberg Nr.5910 mit Dep. Nr.73, Nr.5911). Im Deckelinneren bez. „Ravaut“.

€ 600 – 900 | \$ 642 – 963

164
KLEINE FIGUR EINES
SITZENDEN LÖWEN.

Wohl Deutschland. 20. Jh.

Goldmontierung (getestet), Citrin, Saphir- und Diamantbesatz. Höhe 4 cm. Ohne erkennbare Marken.

€ 900 – 1.000 | \$ 963 – 1.070



163



162



164

Die Geburt der Schönheit

Der große Tafelaufsatz ‚Die Geburt der Schönheit‘ wurde nach der zeichnerischen Gestaltung von Paul Scheurich, aus dem Jahr 1939, umgesetzt. In den Produktionsbüchern wird eine Ausformung von insgesamt 15 Objekten aufgeführt, deren Verbleib lange unbekannt war. 13 dieser Stücke bilden den hier vorgestellten Tafelaufsatz. Seine Thematik spiegelt Scheurichs Interpretation der ‚Venus Anadyomene‘ wider, wie er sie der Theogonie des Hesiod entnahm. In dieser wird die Göttin Venus aus dem Schaum des Meeres geboren und ihrer wird von Tritonen und Nereiden durch die Schenkung von Perlen und Kostbarkeiten der See gehuldigt. Scheurich interpretiert das reine weiße Material des Porzellanscherbens als Geburtsstoff der Schönheit – er steht hier dem Meer gleich und formt den göttlichen Körper.

Die Formsprache seines Tafelaufsatzes lehnt Scheurich zudem an das Gemälde ‚die Geburt der Venus‘ von Bouguereau an: Die unbekleidete, athletische Göttin trägt langes, sich wellendes Haar und wird von kleinen pausbäckigen Putten begleitet, die auf Delphinen und Muscheln reiten; In ihrem Gefolge befinden sich große Hippokampen, welche die athletisch-schlanken Tritonen und Nereiden tragen. Sie huldigen der Schönheit durch die Schenkung von Perlen und Kostbarkeiten.



165

**MONUMENTALER TAFELAUFSATZ
'GEBURT DER SCHÖNHEIT'.**

KPM. Berlin. Ausformung 1949-2000.
Entwurf Paul Scheurich, 1939.

Porzellan, weiß. Der Aufsatz
bestehend aus 13 von ursprünglich
17 entworfenen und letztlich 15
umgesetzten Plastiken. Darunter die
zentrale Aufsatzfigurengruppe 'Die
Perle', zwei große Reiterfiguren mit
Najade, eine große Figur mit Triton auf
Hippokampen, vier Putten auf kleinen
Delphinen reitend und fünf Putten auf
Meeresschaumsockeln und Muscheln
sitzend.

Höhe der Putten 18 cm, Höhe der
Hippokampengruppen 38/ 40/ 42 cm,
Höhe 'die Perle' 55,5 cm.
Zeptermarke, Unterglasurblau.
Drei Mal Manufakturmarke mit
'S' für 1944-1957. Verschiedene
Formerzeichen und Nummern.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

Literatur:

- Köllmann, Erich: Berliner Porzellan
1763-1963, Braunschweig 1966. Zu
dem Tafelaufsatz siehe Bd.I, S. 153f.
- Lechelt, Christian: Porzellan und
Politik, Der Tafelaufsatz „Geburt
der Schönheit“ von Paul Scheurich,
Saarbrücken 2011.

€ 30.000 – 50.000
\$ 32.100 – 53.500



DAS ‚RUSSISCHE BALLETT‘.

Meissen. Modelle P. Scheurich, 1913.

Porzellan, farbig staffiert. Pierrot, Eusebius, Estrella, Chiarina und Harlekin mit Columbine aus dem Ballett ‚Karneval‘. Die Tänzer in exzentrischen Kostümen, theatralischen Posen und mit ausdrucksstarker Mimik. Höhe 18-27,5 cm.

Schwertermarke einmal mit vier Schleifstrichen, D283/D284/D285/D286/73306, Bossierernummern 52/76/48/51/123, einmal Malernummer 9, einmal Jahreszeichen für 1977. Zweimal Zustand A, dreimal Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

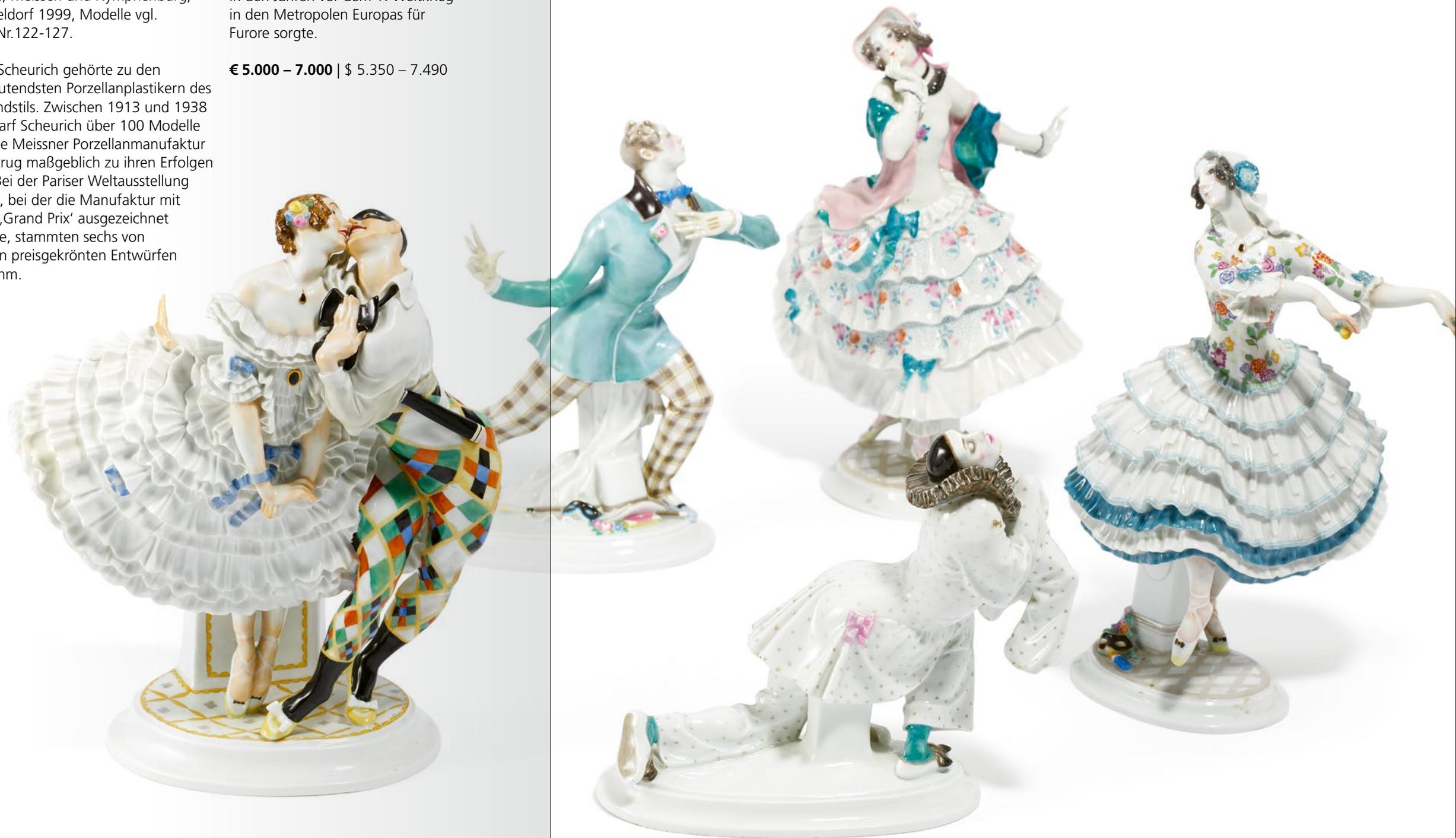
Literatur:

- Jedding, Hermann. Meißener Porzellan des 19. und 20. Jahrhunderts 1800-1933, München 1981, vgl. S.128-129.
- Just, Johannes: Meissener Jugendstil Porzellan, Gütersloh 1983, vgl. Abb. 77.
- Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, vgl. S.125ff.; zu Paul Scheurich siehe S.123ff.
- Hakenjos, Bernd / Grolman, Dorothea: Um 1900. Porzellan aus Berlin, Meissen und Nymphenburg, Düsseldorf 1999, Modelle vgl. Kat. Nr.122-127.

Paul Scheurich gehörte zu den bedeutendsten Porzellanplastikern des Jugendstils. Zwischen 1913 und 1938 entwarf Scheurich über 100 Modelle für die Meissner Porzellanmanufaktur und trug maßgeblich zu ihren Erfolgen bei. Bei der Pariser Weltausstellung 1937, bei der die Manufaktur mit dem ‚Grand Prix‘ ausgezeichnet wurde, stammten sechs von sieben preisgekrönten Entwürfen von ihm.

Auch mit dem ‚Russischen Ballett‘, dem ersten von Meissen produzierten Entwurf Scheurichs, feierte er einen grandiosen Triumph. Erstmals im Jahr 1914 auf der deutschen Werkbundaustellung in Köln präsentiert, wurden die Modelle nach dem 1. Weltkrieg zum Verkaufsschlager. Die grazilen Tänzer, mit kokettem, theatralischen Mienenspiel, illustrieren auf gekonnte Weise das ‚Russische Ballett‘ der kaiserlichen Theater in Moskau und Sankt Petersburg, das in den Jahren vor dem 1. Weltkrieg in den Metropolen Europas für Furore sorgte.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.350 – 7.490



167

GROSSE PENDULE MIT AMORETTEN.
Meissen. 20. Jh. Entwurf P. Scheurich.

Porzellan, sparsam farbig und gold staffiert. Zwei auf Kissen sitzende Putten, ein Knabe und ein Mädchen, das Uhrengehäuse haltend. Flacher, leicht geschwungener Sockel mit gedrückten Kugelfüßen. 37x57x23 cm. Schwertermarke mit drei Schleifstrichen, F270, auf dem Sockel bez. „Scheurich 23“.

Literatur:

- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, Modell vgl. S.127, Kat.Nr.107.
- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993, S. 65, Modell vgl. Kat.Nr.76.
- Rafael, Johannes: Paul Scheurichs (1883-1945) Porzellane für die Meissener Manufaktur, Meissen 1995, S. 32-33.

Die figürlichen Modelle

Paul Scheurichs trafen, trotz historisierender Motive und einer rokokohaften Grazie, den Nerv des 20. Jahrhunderts. Auch die Pendule, die 1915 zuerst in Bronze und 1919 schließlich in Porzellan ausgeformt wurde und in der er den barocken Typus des Putto aufgreift, erfreute sich bei der Käuferschaft großer Beliebtheit.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.280 – 5.350



168

NESSUS UND DEJANIRA.
KPM. Berlin. 1940-1942.
Entwurf Paul Scheurich.

Porzellan, weiß. Auf längsovalen Sockel eine große Gruppe aus einer Nymphe, die auf dem Rücken eines steigenden Kentauren sitzt und diesem die linke Hand in den Nacken legt, um ihren Sitz zu festigen. Der Kentaure wendet ihr seinen Blick zu, die eine Hand zum Himmel gestreckt, die andere hält die Nymphe am Oberschenkel fest. 75x41x22 cm. Zephermarke mit ‚KPM‘, Unterglasurblau.

Provenienz:

Rheinische Privatsammlung.

Literatur:

Köllmann, Erich: Berliner Porzellan. 1763-1963, Braunschweig 1966, vgl. Typ Tafel 291c.

Nessus und Dejanira entstammen der griechischen Mythologie. Nessus ist der Sohn des Ixion und der Nephelē. Er beehrte die Königstochter und Frau des Gottes Herakles Dejanira. Als sie und ihr Mann einen Fluss überqueren mussten, der Hochwasser führte, erbot sich der Kentaure die Schönheit über den Fluss zu tragen. Sobald sie auf seinem Rücken saß, galoppierte er mit ihr davon und entführte sie. Herakles erschoss ihn alsbald mit einem vergifteten Pfeil.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.284 – 1.605



169
CHAMPAGNERKÜHLER
STIL ART DECO.
Émile Puiforcat. Paris. 20./21. Jh.

Silber. Holzgriffe. Glatte, leicht
ausgestellte Form mit drei Zierbändern
und zwei seitlichen Handhaben.
Ca. 1790g. Höhe 19,5cm, ø24cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), MZ Emile
Puiforcat, Puiforcat Paris.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210

170
DREI KANNEN STIL ART DECO.
Emil Hermann. Waldstetten.
20./21. Jh.

Silber. Holzhenkel & -knäufe.
Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne
und Milchkännchen. Ca. 1360g.
Höhe 17/ 14,5/ 7 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 925,
Sterling, BZ Emil Hermann.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 900 – 1.200 | \$ 963 – 1.284



171
AÜBERGEWÖHNLICHE GRUPPE VON
FÜNF FIGÜRLICHEN STREUERN UND
EINER ZUCKERZANGE.

London. Anfang 20. Jh. Dreimal mit
Verkäufermarke Tiffany & Co. Paris.

Silber, farbiges Emaildekor. Fünf der
kleinen Figuren mit beweglichen Armen
und Beinen. Der abschraubbare Kopf,
mit Kurzhaarfrisur und puppenartigem
Gesicht in Emailmalerei, jeweils mit
Streulöchern. Die figürliche Zuckerzange
ohne Streuöffnung und über die Arme
der lächelnden Figur zu bedienen.

Ca. 240g. 8,5/ 9/ 9/ 8,5/ 10,5/ 9,5 cm.
a) 2 x BZ London 1914, MZ James Sa-
muel Bell (ab 1909), REG.465792. b) 3 x
Tiffany & Co. Paris, REG.465792. c) BZ
London, MZ Cohen & Charles (ab 1913).

€ 15.000 – 20.000 | \$ 16.050 – 21.400

172
KAFFEE- UND KUCHENSERVICE
„1001 NACHT“ FÜR SECHS
PERSONEN.

Meissen. Entwurf L. Zepner,
Dekor H. Werner, 1966/67.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Kaffeesevice mit morgenländischen
Motiven, wie aus ‚1001 Nacht‘.
Insgesamt 26 Teile. Bestehend aus:
1 Kaffeekanne,
6 Kaffeetassen mit
6 Untertassen,
6 Kuchentellern,
1 Vase,
2 Teedosen,
1 Zuckerdose,
1 Kuchenplatte,
1 Gebäckschale,
1 eckigen Kuchenplatte.
Höhe der Kanne 19,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Verschiedene Drehnummern,
verschiedene Malernummern.

Literatur:
- Reinheckel, Günther: Prachtvolle
Service aus Meissener Porzellan,
Leipzig 1989, S.193-194.
- Keisch, Christiane (Hrsg.): Meissen
Heute, Berlin 1976, S.11.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.350 – 7.490



Decorative Art

173
KLEINE TISCHLEUCHE
MIT WALDSEE.

Muller Frères. Lunéville. Nach 1910.

Farbloses Glas, partiell mit weißen
Pulvereinschmelzungen hinterfangen.
Überfang in Türkis und Dunkelblau.
Glänzend geätztes Dekor auf
mattem Grund, mit Silhouetten von
Laubbäumen und Schilf vor einem
Waldsee. Bei Beleuchtung entsteht
der Effekt von Morgengrauen.
Höhe 31,5 cm.
Auf Schirm & Fuß bez. ‚Muller Fres
Luneville‘, hochgeätzt. Elektrifiziert,
Metallmontierung.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 900 – 1.200 | \$ 963 – 1.284



174
KLEINE TISCHLEUCHE MIT
WEINLAUBDEKOR.

Daum Frères. Nancy. Um 1910.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen,
partiell mit grünen und roten
Pulvereinschmelzungen. Überfang in
Grün. Matt geätztes Dekor mit großen
Weinblättern, -trauben und -ranken
in Grün, auf mattem Grund. Höhe
38 cm.
Auf Schirm bez. ‚Daum Nancy‘
mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.
Lampenfuß mit Monogramm ‚D‘ darin
‚N‘ und Lothringer Kreuz, hochgeätzt.
Elektrifiziert, Metallmontierung.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280



**175
GROÙE TRICHTERFÖRMIGE VASE
MIT TULPENDEKOR.**

Daum Frères. Nancy. Um 1898.

Farbloses Glas mit Marteléschliff.
Überfang in Rot-Violett. Die Form mit
breitem Standfuß. Auf der Wandung
ringsum laufend, glänzend geätztes
Dekor von Orchideenblumen. Im
Bereich der Tulpenblüten und
Blätter mit der Nadel überarbeitet.

Höhe 50 cm.
Auf Boden bez. ‚Daum Nancy‘
mit Lothringer Kreuz, graviert und
goldberieben.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210



**176
KLEINER FLAKON MIT TRÄNENDEN
HERZEN.**

Emile Gallé. Nancy. 1902-1904.

Farbloses Glas, blau und leicht grün
hinterfangen. Überfang in Violett.
Glänzendes Dekor auf mattem Grund.
Höhe 11,5 cm.
Auf der Wandung bez. ‚Gallé‘,
hochgeätzt.

€ 500 – 800 | \$ 535 – 856

**177
KEULENFÖRMIGE VASE MIT
GINKO-ZWEIGEN.**

Daum Frères. Nancy. Um 1898-1900.

Farbloses Glas, milchig weiß
hinterfangen. Überfang in Violett,
teilweise mit Martelé-Schliff. Glänzend
geätztes Dekor von Ginko-Zweigen
auf mattem Grund. Dekor im Bereich
der Blätter mit der Nadel überarbeitet.
Höhe 18,5 cm.

Auf Boden bez. ‚Daum Nancy‘, geritzt,
mit Goldstaub überarbeitet.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280



178
KLEINE STANGENVASE MIT
BIRKENBÄUMEN.

Daum Frères. Nancy. Um 1910.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelb hinterfangen. Emailbemalt. Stangenförmiger Korpus mit Birkenbäumen, auf mattem und glänzend geätztem Grund. Höhe 20 cm.

Auf dem Boden bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, graviert.

€ 700 – 900
\$ 749 – 963



179
KLEINE VASE MIT BLÜTENDEKOR.

Daum Frères. Nancy.
Um 1905-1910.

Farbloses Glas mit gelben Pulvereinschmelzungen hinterfangen. Überfang emailbemalt. Höhe 12,5 cm. Auf der Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642



180
TISCHLAMPE MIT
TRÄNENDEN HERZEN.

Daum Frères. Nancy. Um 1920.

Farbloses Glas mit blauen und milchig weißen Pulvereinschmelzungen. Metallmontierung. Dreifach gekniffener Rundfuß. Der gewölbte Schirm einmal eingestuft. Geätztes Dekor auf mattem Grund, farbig emailbemalt. Das Emaildekor in Grün und Roséfarben. Höhe 35 cm. Auf Fuß bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt. Elektrifiziert.

€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.140 – 4.280



181
BEEINDRUCKENDE GROÙE VASE
„LANGUEDOC BRONZE“.

René Lalique. Wingen-sur-Moder.
2015. Entwurf 1929.

Rauchfarbenes Glas. Gedrunge
bauchige Form. Auf der Wandung mit
tief geformtem Relief von stilisierten
Kaktusblättern. Höhe 33 cm.
Auf dem Boden bez. ‚Lalique‘,
graviert. Limitierte Auflage, Nr.53 von
99.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

René Lalique sah sich von der
‚Languedoc‘ Region in Südfrankreich
inspiriert und schuf dieses Design
nach einer Reise durch die dortigen
Landschaften und den Anblick ihrer
Pflanzen.

€ 2.500 – 4.500 | \$ 2.675 – 4.815



Decorative Art

182
GRUPPE VON DREI
KROKODILEN ALS TAFELAUFSATZ.

Daum Frères. Nancy. 20. Jh.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

Grüne und blaue Glasmasse. Länge
53/ 31/ 31 cm. An den Unterseiten
bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer
Kreuz, geritzt.



183

PAAR SAUCIEREN.

Georg Jensen. Kopenhagen.
1930er Jahre bzw. nach 1945.
Modell Georg Jensen, um 1912.

Silber. Je ovaler Fuß mit vegetabilem Nodus. Der Korpus leicht martelliert und schiffchenförmig. Die Handhabe organisch aus Stiel mit Blättern und Beeren geformt. Ca. 810g. Höhe 12 cm, Länge 22 cm.

Denmark, Sterling, einmal 925S, MZ Georg Jensen im Oval, Modell Nr. 177 bzw. 177A.

Literatur:

David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen – Holloware – The Silver Fund Collection, London 2003, für Typus vgl. S.95.

€ 2.800 – 3.000 | \$ 2.996 – 3.210



184

**GROßER KANDELABER
„GRAPE PATTERN“.**

Georg Jensen. Kopenhagen.
Nach 1945. Entwurf Georg Jensen
1920, Nr. 383A.

Silber. Rundfuß mit facettierter Kehlung. An ovoidem Nodus fünf Leuchterarme mit gewundenen Bändern und Beeren. Bekrönend ringförmige Handhabe mit vollplastischen Traubenrispen. Ca. 3070g. Höhe 26 cm, ø ca. 32 cm. BZ Sterling, 925S, Denmark, MZ Georg Jensen ab 1945, 383A.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

David Taylor, Jason Laskey: Georg Jensen – Holloware – The Silver Fund Collection, London 2003, für Modell vgl. S.163.

€ 15.000 – 20.000

\$ 16.050 – 21.400



185

**KEULENFÖRMIGE
„PHÄNOMEN“ VASE.**

Loetz Witwe. Klostermühle. Um 1901.
Dekor Phänomen Gre 1/214.

Hütteneigene Form. Flacher,
abgesetzter Fuß mit schlankem,
balusterförmigem Korpus. Der
eingezogene Rand trichterförmig
ausgestellt. Überfangglas in hellem
Opalblau. Im unteren und oberen
Bereich breite silbergelbe und lebhaft
verzogene Bänder, fünffach über
die schlanke Wandung miteinander
verbunden. Höhe 21 cm.
Auf dem Boden sign. „Loetz Austria“,
mattgraviert.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.280 – 5.350



186

**KLEINE VASE „PHÄNOMEN“
MODELL FÜR DIE
WELTAUSSTELLUNG IN PARIS 1900.**

Loetz Witwe. Klostermühle. Um 1900.
Dekor Opal Phänomen Gre 358.
Franz Hofstötter zugeschr.

Balusterförmiger Fuß, oben in
kuppelartige Form mit ausgestelltem
Rand übergehend. Überfangglas,
opalgelblich, im unteren Bereich
wellenförmig gekämmter,
dunkelvioletter Dekor mit silbergelben,
im mittleren Bereich silbergelbe Fäden
und im oberen Bereich rotorange mit
silbergelben Fäden und wellenförmig
gekämmt. Höhe 16 cm.
Auf dem Boden bez. „Loetz Austria“,
mattgraviert.

€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.280 – 5.350



Flügelmuster Service

aus einer Rheinischen Privatsammlung

Ursprünglich als „T Glatt“ bezeichnet, gilt das heute sehr beliebte „Flügelmuster-service“ als wahre Excellence des Jugendstilgeschirrs. Nach der Weltausstellung 1901 schrieb die Firma Meissen einen betriebsinternen Wettstreit aus, dessen Ziel es war die vorigen Geschirrtile in ihren Entwürfen zu überarbeiten und die „Henkel und Griffe neu anzufertigen“. Sie sollten dem Zeitgeist entsprechend umgestaltet werden. Rudolf Henschels Entwurf des Flügelusters, mit seinen leichten und eleganten Formen brachte ihm 1903 hierbei den ersten Platz.

Sein Entwurf begeisterte die Manufaktur sogar so sehr, dass man neben der Auszahlung einer Prämie an den Mitarbeiter, das Service in einer einmaligen Werbeschrift vorstellte – „Die blauen Schwerter“. Das zugehörige bemerkenswert leichte und doch eindrucksvoll dynamische Dekor entwarf ebenfalls Henschel und brachte der Manufaktur durch dieses und das wenig später entworfene Design des „Arnikaservices“ einen nennenswerten wirtschaftlichen Aufschwung.



187

**AUßERGEWÖHNLICHES
KAFFEESEERVICE MIT
FLÜGELMUSTERDEKOR.**

Meissen. Vor 1924. Entwurf Rudolf
Hentschel, 1901.

Porzellan, Unterglasurdekor in Seladon
und blauer Konturzeichnung. Entlang
der Ränder und teils bis in die Mitte
der Deckel gezogen stilisiertes Dekor,
mit an Ginkoblätter erinnernden
Konturen und mit flügelartigen
Formen.

Insgesamt 20 Teile, bestehend aus:

5 kleinen Tellern (ø 15 cm),
6 Kaffeetassen (Höhe 5 cm),
mit 6 Untertassen (ø 14 cm),
1 Kaffeekanne (Höhe 25 cm),
1 Zuckerschale auf festem Untersatz
(Höhe 11,5 cm, ø 18 cm),
1 großen Kuchenplatte (ø 37 cm).
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Blaumalerzeichen und
Formerzeichen. Die Tassen,
Untertassen, Kaffeekanne,
Kuchenplatte und Zuckerdose mit
Schleifstrichen.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

Literatur:

- Bröhan, Karl: Kunst der
Jahrhundertwende und der zwanziger
Jahre, Sammlung Karl H. Bröhan, Bd.
2, Berlin 1977, vgl. S.308f., Kat.447.
- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan.
Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom
Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin
1996, vgl. S.45j, Kat.Nr.18.

€ 11.000 – 15.000

\$ 11.770 – 16.050



188

**AUßERGEWÖHNLICHES
SPEISESERVICE MIT
FLÜGELMUSTERDEKOR.**

Meissen. Vor 1924. Dekor Rudolf
Hentschel, 1901.

Porzellan, Unterglasurdekor in Seladon
und blauer Konturzeichnung. Entlang
der Ränder und teils bis in die Mitte
der Deckel gezogen stilisiertes Dekor,
mit an Ginkoblätter erinnernden
Konturen und mit flügelartigen
Formen. Insgesamt 34 Teile,
bestehend aus:

6 Vorspeisentellern (ø 20,5 cm),
6 Speisetellern (ø 26,5 cm),
6 Suppentellern (ø 24 cm),
6 Dessertschalen (ø 12 cm),
2 Salzschildchen (Höhe 3,5 cm),
1 kleinen ovalen Gemüseschüssel
(Länge 19,5 cm),
1 großen ovalen Schale
(Länge 25,5 cm),

1 kleinen Servierplatte
(Länge 29 cm),
1 großen Servierplatte (Länge 43 cm),
1 runden Terrine (ø 21,5 cm),
1 ovalen Terrine (29x19 cm),
1 großen Salatschale (ø 22 cm),
1 Sauciere (Höhe 12 cm).
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Verschiedene Blaumalerzeichen
und Formerzeichen. 8 Teile mit
Schleifstrichen.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung

Literatur:

- Bröhan, Karl: Kunst der
Jahrhundertwende und der zwanziger
Jahre, Sammlung Karl H. Bröhan, Bd.
2, Berlin 1977, vgl. S.308f., Kat.447.
- Bröhan-Museum (Hrsg.): Porzellan.
Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom
Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin
1996, vgl. S.45j, Kat.Nr.18.

€ 16.000 – 20.000

\$ 17.120 – 21.400



189

**ZWEI KLEINE BALUSTERVASEN
MIT IRISIERENDEN DEKOREN.**

Louis Comfort Tiffany. New York.
Um 1900.

Gelbes Glas, Überfang mit bunten und
metallischen Pulvereinschmelzungen.

Höhe 14 cm/ 20 cm.

Auf Boden bez. „L.C.T. 9370A“/L.C.T.
V6512“, graviert.

€ 800 – 1.200 | \$ 856 – 1.284



Decorative Art

190

**SEHR GROßE VASE ‚BACCHANTES‘
MIT VERGOLDUNG.**

René Lalique. Wingen-sur-Moder.
Modell 1927.

Farbloses Glas im Model
geformt, außen partiell satiniert.
Innenvergoldung. Konischer Korpus
mit umlaufendem Reigen junger
Frauen. Höhe 32 cm.

Auf dem Boden bez.
„Lalique France 14/90“,
sandgestrahlt.
Limitierte Auflage,
Nr. 14 von 90.

Provenienz:
Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.

€ 4.000 – 6.000
\$ 4.280 – 6.420

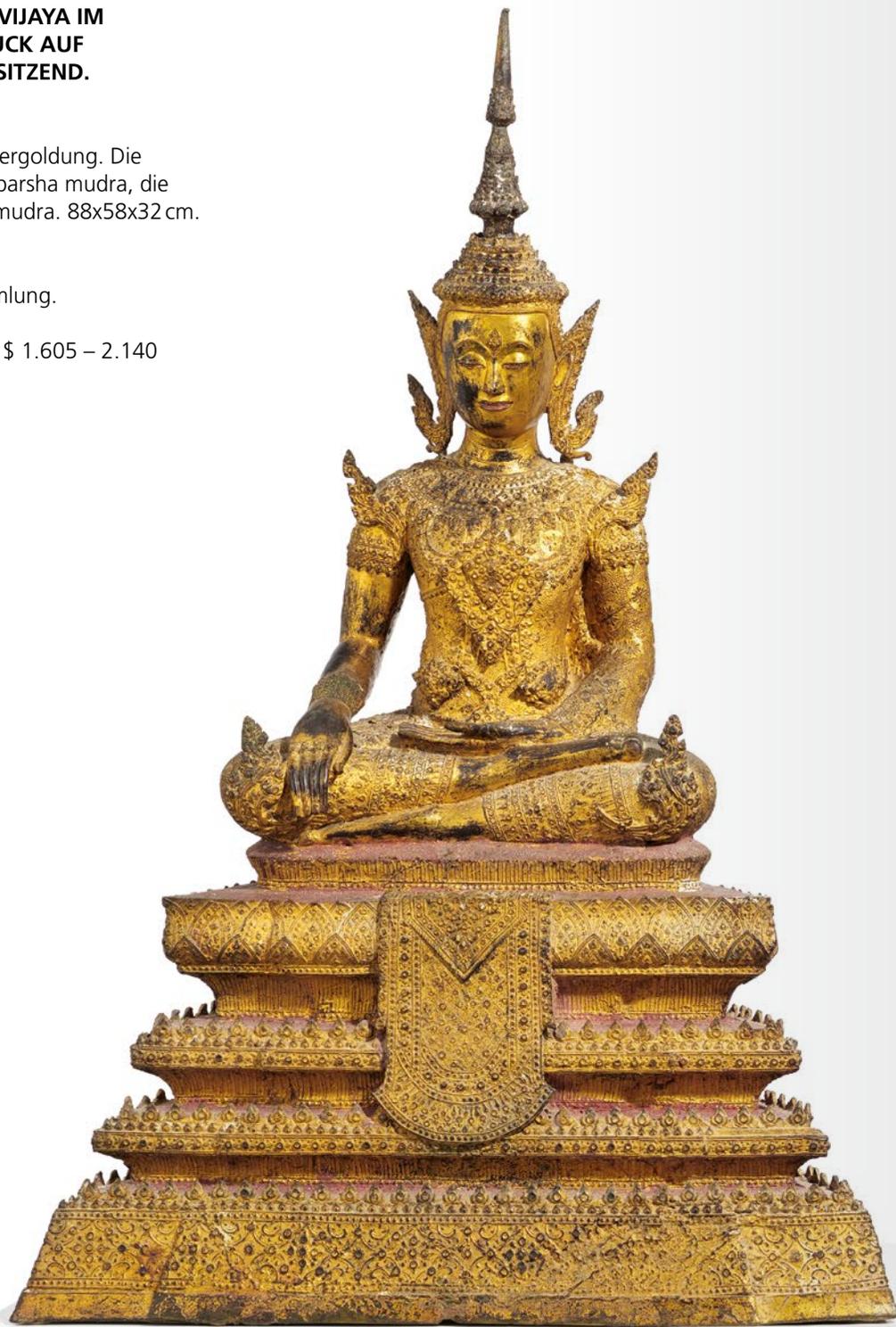


191
BUDDHA MARAVIJAYA IM FÜRSTENSCHMUCK AUF THRONSOCKEL SITZEND.
Burma. 19. Jh.

Bronze. Spätere Vergoldung. Die Rechte in bhūmispārśha mudra, die Linke in dhyāna mudra. 88x58x32 cm.

Provenienz:
Kölner Privatsammlung.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140



192
BUDDHA IM FÜRSTENSCHMUCK AUF THRONSOCKEL SITZEND.
Thailand. Ratanakosin. 19. Jh.

Bronze. Lackvergoldung. In dhyāna mudra. 78x52x26 cm.

Provenienz:
Kölner Privatsammlung.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140

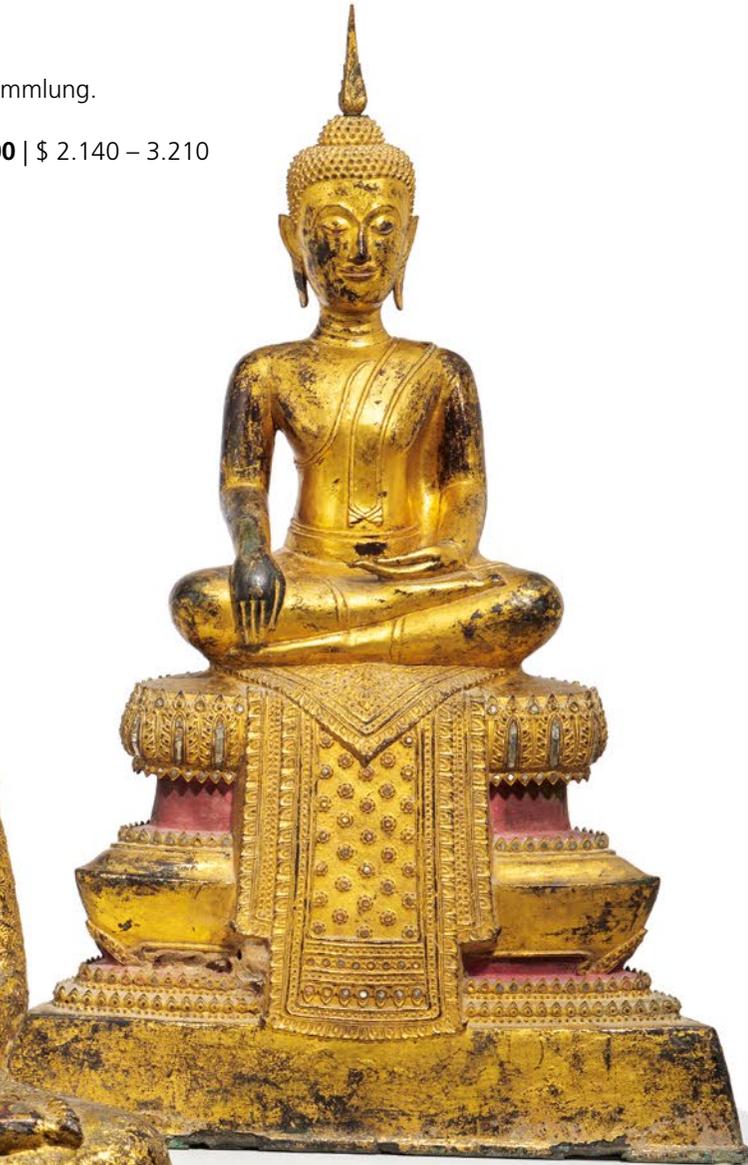


193
BUDDHA AUF THRONSOCKEL SITZEND.
Thailand. Ratanakosin. 19. Jh.

Bronze mit Lackvergoldung. Auf hohem, doppeltem Lotossockel sitzend, die Hände in maravijaya. 76x49x20 cm.

Provenienz:
Kölner Privatsammlung.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210





196

ZWEI GROBE VASEN ‚DRAGON‘.

René Lalique. Wingen-sur-Moder.

Farbloses und orangefarbenes Glas.
Zwei dickwandige Vasen mit nahezu
rund gebauchter, leicht unten
konisch zulaufender Form, um deren
Wandung sich je zwei schlangenartige
Glasdrachen winden. Diese aus
orangefarbenem Glas in Form
geblasen und gegenständig auf
die Vasen angebracht, sodass
ein starkes Relief entsteht.
Höhe 30 cm.

Am Boden bez. ‚Lalique R
France‘, sandgestrahlt.

Provenienz:

Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.

€ 3.000 – 5.000

\$ 3.210 – 5.350



197
**KLEINE RELIEFPLATTE MIT ZWEI
SZENEN DES BETENDEN BUDDHAS.**

Nepal. Licchavi Periode. 8. – 9. Jh.
Schwarzer Stein. Rechteckige Form
mit zwei Szenen des betenden
Buddhas auf zwei Registern.
29,5x22x3,5 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-
Westfalen, erworben Kunsthandel
Jonathan Tucker, Antonia Tozer,
Asian Art, London. Zuvor englische
Privatsammlung, erworben in den
1970ern.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210



198
GROßER STEHENDER BUDDHA.

Burma. Ava-Epoche. 18. Jh.

Holzgeschnitzt, schwarzer Lack und
Reste von Vergoldung. Auf einem
rechteckigen Sockel stehend, rechten
Arm in der Geste des Abhaya Mudra.
Sein Gewand an den Rändern in
wellenartige Falten gelegt. Der Kopf
ist leicht nach unten geneigt und die
Lider geschlossen. 157x47x45 cm,
Höhe inklusive Sockel 164 cm.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen,
erworben Kunsthandel Hafter, Zürich.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.350 – 7.490



199
ZWEI VASEN MIT
GRAPHISCHEM DEKOR.
1997.

Dunkelblaues, schwarz erscheinendes Glas mit bandförmigen, weißen Aufschmelzungen. Beide Vasen mit mehrfach eingedrückter Wandung und weißem Dekor. Die kleinere Vase nahezu flach und auf den dadurch entstehenden Schauseiten jeweils mit Kreuzdekor. Die größere Vase mit umlaufendem, spiralförmigem Dekor. 28cm/36 cm.

Auf dem Boden bez. ‚Hop-la: Milano 1997 Design: Nayo – Slagerman‘, sandgestrahlt.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354



200
STEHENDES PFERD.
China. Tang Dynasty. 618 – 907.

Grauer Ton mit weißer und schwarzer Bemalung. Auf flacher, rechteckiger Plinthe, gesatteltes Pferd in aufrechter Haltung mit gerade nach vorne gerichtetem Kopf. 64,5x63x20,5 cm. Restauriert und überarbeitet. Plinthe wohl später.

Gutachten:
Thermolumineszenz-Test Nr. C100g24
Oxford Authentication Ltd. aus dem
Jahr 2000 im Original vorliegend. Die
Datierung entspricht dem Ergebnis des
Thermolumineszenz-Test.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen,
erworben Kunsthandel Hafter, Zürich.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.350 – 7.490



201
FLASCHE MIT SECHS GLÄSERN
„A FASCE“.

Venini & Co. Um 1950.
Fulvio Bianconi.

Farbloses und rotes Glas, partiell horizontal weiß unterlegte Bandaufschmelzungen in Türkis. Höhe der Flasche 31 cm, Höhe der Gläser 11 cm. Auf dem Boden undeutlich bez. „Venini murano ITALIA“, geätzt.

€ 1.000 – 1.100 | \$ 1.070 – 1.177



202
TABLETT-TISCH.

Franco Lapini. Florenz. 20. Jh.

Metall, versilbert. Griffe aus farblosem Glas. Scherengestell mit großem, aufliegenden Tablett. Dieses mit leicht martellierter Oberfläche und die beiden Handhaben aus gedrehtem Glas gearbeitet. 75x77x51 cm. Tablett gemarkt: Franco Lapini Italy, Placcato Argentato.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.605 – 2.675

203
TISCHLEUCHE MIT
KUBISCHEM DEKOR.

Italien. 20. Jh.

Travertin. Elektrische Montierung, Messing, Stoff. Höhe 90 cm. Auf dem Fuß Plakette mit Monogramm „STI“. Elektrifiziert.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070



204
**VASE MIT AUFGELEGTEM
GLASBAND.**

Gino Cenedese. Murano.

Rot-violettes Glas, aufgelegtes milchig-gelbes Glasband. Röhrenförmiger Korpus. Das eng spiralförmig um den Korpus gelegte Band mit kleinen ausgeschliffenen Ovalen. Höhe 32 cm. Auf dem Boden bez. ‚Cenedese‘, graviert.

€ 900 – 1.200 | \$ 963 – 1.284

205
**GROBE FACETTIERTE VASE &
VASE MIT RUNDEM ÄTZDEKOR.**

Murano. Venini & Co. 20. Jh.
René Lalique, Wingen-sur-Moder.

Orangefarbenes Glas/Farbloses Glas.
Höhe 42 cm/30 cm.
Auf dem Boden bez. ‚ARCADE
IVAN BAJ 37.99 Venice‘,
sandgestrahlt/ ‚Lalique, R France
93/99‘, sandgestrahlt.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

€ 1.000 – 2.000 | \$ 1.070 – 2.140



206
ATMOS DU MILLÉNAIRE ATLANTIS.

Jaeger LeCoultre. 2000. Entwurf
Kohler & Rekov, Paris.

Kristallglas, verchromtes Metall und
Email u.a. Kalender von 2000-3000
und Monatsidentifikation sowie
Mondphase. Auf spiralförmigem
Zifferblatt Stunden- und

Minutenzeiger. Drehpendelwerk
mit Aufzug über Membrane mittels
atmosphärischen Schwankungen,
Luftdruck und Temperatur.
27x25x15 cm.

Bezeichnet ‚ATMOS JAEGER LE
COULTRE‘, Werksnummer 699 822.
Beilage: Originaler Karton und
Beiheft.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.350 – 6.420



206 A
SCHALE MIT ANTILOPEN.

Goudji. Paris. Um 1990.

Silber. Rund gebauchte Form mit martellierter Oberfläche. Das breite Dekorband entlang des oberen Randes zeigt à jour gearbeitete Antilopen im Wechsel mit rechteckigen Lapislazuli Scheiben. Ca. 1940g. Höhe 13,5 cm, ø24,5 cm.

Feingehalt 925, Sterling, Paris, Goudji, MZ Goudji Amachoukelis.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 7.490 – 9.630



206 B
WASSERKANNE.

Goudji. Paris. Um 1990.

Silber. Ca. 945g.
Höhe 27,5 cm.
MZ Goudji.

€ 5.000 – 8.000 | \$ 5.350 – 8.560



**207
VIER KINDER MIT PUPPE.**

Meissen. Frühe Ausformung, vor 1934. Entwurf Konrad Hentschel, 1906.

Porzellan, farbig dekoriert. Vier Kinder auf einem Sockel sitzend, von denen eines der älteren Mädchen in der Mitte eine Puppe in den Händen hält, welche die vier Kinder betrachten. Höhe 25x14x12,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Modellnummer W166. Malernummer 71, Pressnummer 115.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.280 – 6.420

**208
KLEINES MÄDCHEN MIT KATZE.**

Meissen. Frühe Ausformung, vor 1924. Entwurf Konrad Hentschel, 1905.

Porzellan, farbig dekoriert. Kleines Mädchen mit Mütze, welches auf einem grünen Sockel sitzt und eine kleine Katze in die Arme schließt. Höhe 11,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Modellnummer W121. Malernummer 64, Presszeichen 8.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

**209
KLEINER JUNGE MIT HOLZPFERD.**

Meissen. Frühe Ausformung, vor 1924. Entwurf Konrad Hentschel, 1905.

Porzellan, farbig dekoriert. Kleiner Junge in langem Nachthemd, mit Zeitungshut und Holzschuhen, der auf einem kleinen gefleckten Holzpferd reitet. Höhe 17 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Modellnummer W120. Malernummer 40, Presszeichen 6.

€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.819 – 2.889

**210
KLEINES KIND MIT TASSE UND HÜNDCHEN.**

Meissen. Vor 1934. Entwurf Rumrich, 1909.

Porzellan, farbig dekoriert. Kleines Kind in gestreiftem Kleid auf einem runden Sockel sitzend. In seinen Händen hält es eine Henkeltasse, deren Inhalt ein kleiner gefleckter Hund zu erhaschen versucht. Höhe 12,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Modellnummer A234. Malernummer 63, Presszeichen 21.

€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.926 – 2.996

**211
JUNGE MIT STECKEN UND TROMMEL.**

Meissen. Frühe Ausformung, vor 1934. Entwurf Konrad Hentschel, 1905.

Porzellan, farbig dekoriert. Kleiner, lächelnder Junge in weißem Hemdchen auf einem Stecken reitend. Zu seinen Füßen liegt eine kleine Trommel. Höhe 18,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Modellnummer W118. Malernummer 20, Pressnummer 34.

€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.391 – 2.461

**212
KLEINKIND AUF KISSEN.**

Meissen. Frühe Ausformung, vor 1934. Entwurf Konrad Hentschel, 1905.

Porzellan, farbig dekoriert. Das Kleinkind mit gestreiften Hosen und kariertem Kleid. Beide Hände sind zum Mund erhoben. Höhe 21,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Modellnummer W150. Malernummer 31. Presszeichen 83.

€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.391 – 2.461

**213
JUNGE AUS ZWIEBELMUSTERTASSE TRINKEND.**

Meissen. Frühe Ausformung, vor 1934. Entwurf Konrad Hentschel, 1905.

Porzellan, farbig dekoriert. Kleiner Junge in weißem Nachthemd, zu dessen Füßen ein Stoffpferd liegend, der mit beiden Händen eine Zwiebelmustertasse hochhält. An der Unterseite der Tasse eine kleine Schwertermarke. Höhe 16,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Modellnummer W118. Malernummer 18, Pressnummer 148.

€ 1.600 – 2.600 | \$ 1.712 – 2.782



207



208



209



210



211



212



213

214
**VIERTILIGES KAFFEE-
UND TEESERVICE.**
Emil Lettré. Berlin. Um 1930.

Silber. Die Henkel mit Leder überzogen. Bestehend aus großem Tablett, Kaffeekanne, Teekanne und Milchkännchen. Schlanke Gefäßformen mit vier über die gesamte Höhe verlaufenden, strengen Akanthusblättern. Das große, runde Tablett ebenfalls mit stilisierten Akanthusblättern zwischen geraden Stegen auf dem flach ausgestellttem Rand. Ca. 1772g. Tablett ø46 cm, Kannen 24,5/ 15/ 10 cm. Je MZ Emil Lettré (1928 – 1952).

Literatur:
Ausst.-Kat.: Emil Lettré & Andreas Moritz – Zwei Deutsche Silberschmiede im 20. Jahrhundert, Kunstgewerbemuseum Köln, Dez. 1976 – Feb. 1977, Köln 1976. Das Modell des hier vorliegenden Services beschrieben und abgebildet Kat.Nr.8, Abb.8.

€ 6.000 – 9.000 | \$ 6.420 – 9.630



214

215
PAAR SELTENE GROBE LEUCHTER.
Emil Lettré. Berlin. 1930er Jahre.

Silber (getestet). Breiter und hoher Trompetenfuß mit kräftigem Nodus und in glatte Zylinderform übergehende Tülle. Breiter, flach ausgestellter Tropfteller. Entlang des Fußbands und auf dem Nodus vegetables Ornamentdekor wie stilisierte Blattformen. Ca. 3093 g. Höhe je 35,5, inkl. Girandolenaufsatz ca. 55 cm. Auf Fußband je MZ Emil Lettré (1928 – 1952). **Beilage:** Zwei zugehörige, fünfflammige Girandolenaufsätze.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.350 – 7.490



215

216
ZWEI KOHLEBECKEN, SOG.
HIBACHI MIT BLUMENDEKOR.

Japan. Meiji-Zeit (1868-1912).

Holzkorpus. Kupfereinsatz.
Höhe 20 cm, ø 31 cm/ Höhe 19,5 cm,
ø 29 cm. Recht stark berieben.

Dekoriert im Korin-Stil in goldenem
Hiramaki-e und Takamaki-e.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070



218

216

216

217
GROßES KOHLEBECKEN, SOG.
HIBACHI MIT BLÜHENDEN
KIRSCHBÄUMEN.

Japan. Meiji-Zeit (1868-1912).

Holzkorpus. Kupfereinsatz.
Dekoriert im Korin-Stil in goldenem
Hiramaki-e und Takamaki-e und
mit Perlmuttereinlagen. Höhe 25 cm,
ø (unten) 52, ø (oben) 40 cm.
Recht stark berieben.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354



217

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

218
ZWEI KOHLEBECKEN, SOG.
HIBACHI MIT BLUMENDEKOR.

Japan. Meiji-Zeit (1868-1912).

Holzkorpus. Einmal mit Kupfereinsatz.
Dekoriert im Korin-Stil in goldenem
Hiramaki-e und Takamaki-e und
mit Perlmuttereinlagen. Höhe 20 cm,
ø 28 cm/ Höhe 20,5 cm, ø 29 cm.
Recht stark berieben.



218

Decorative Art Part II

Über diesen QR-Code
gelangen Sie in unseren
Online-Katalog mit
zahlreichen Abbildungen
und weiteren Informationen



Porzellan



Jugendstil



Silber



Historische Spielzeuge

Glas & Kunst- kammer



Asia



Uhren & Einrichtung



Möbel

Jugendstil

222 KLEINER JUNGE MIT ZEITUNGSHUT AUF HOLZPFERDCHEN.

Meissen. 1983.
Entwurf K. Hentschel, 1905.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 17 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
178, Jahreszeichen für 1983.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

223 KLEINES MÄDCHEN IN NACHTHEMD & PUPPE.

Meissen. Frühe Ausformung vor 1924.
Entwurf K. Hentschel, 1907.
Porzellan, farbig dekoriert. Kleines
Mädchen in weißem, langem Kleid
mit Puffärmeln, eine Puppe neben sich
herziehend. Höhe 17 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer H164. Formernummer
51, Malernummer 64.
€ 1.700 – 2.000 | \$ 1.819 – 2.140

224 JUNGE AUS ZWIEBEL- MUSTERTASSE TRINKEND.

Meissen. Frühe Ausformung vor 1924.
Entwurf K. Hentschel.
Porzellan, farbig dekoriert. Kleiner
Junge in den erhobenen Händen
eine Zwiebelmustertasse mit
Milch gefüllt. Höhe 17 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer W118,
Presszeichen 127.
€ 1.700 – 2.000 | \$ 1.819 – 2.140

225 ZWEI SCHNEEEULEN.

Meissen. 20./21. Jh. Modell H. Fritz.
Porzellan, sparsam beiger und brauner
Unterglasurdekor. 19x26 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer H 184, Pressnummer
124, Unterglasur ‚II‘.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

226 JUNGE MIT ZEITUNGSHUT AUF SPIELZEUGPFERD.

Meissen. 2000.
Entwurf K. Hentschel, 1905.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 17,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Jahreszeichen für 2000.
Malernummer 2604.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

227 PAAR EDELFALKEN AUF FELSEN.

Meissen. Modell H. Fritz, 1908.
Porzellan, braune und beige
Unterglasur. Höhe 35,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer X185.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

228 MOHR MIT KAKADU.

Meissen. 2000.
Modell P. Scheurich, 1922.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 21,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Jahreszeichen für 2000.
Formernummer 13, Modellnummer
67073. Malernummer 543.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

229 GROßER ARA AUF SOCKEL SITZEND.

Nymphenburg.
Modell Th. Kärner, 1913.
Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.
36x62 cm. Am Sockel vorderseitig
Schildmarke, Unterglasurblau.
Seitlich am Sockel bez. ‚T. KÄRNER‘,
Malersignet ‚R. Böck 1927‘.
€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.354 – 3.424

230 ELEFANT AUF PODEST.

Meissen. 1950. Entwurf Rudolf
Löhner.
Porzellan, Unterglasurdekor in Grau.
20x26 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer D227, Presszeichen
114 und Jahreszeichen für 1950.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

231 SCHREIBZEUG MIT ZWEI EULEN.

Meissen. 20. Jh. Entwurf Otto Jarl.
Porzellan, farbig dekoriert.
12x20x13 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer U200,
Formernummer 125.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

232 MÄDCHEN MIT ZIEGENBOCK UND BLUMENSTRAUß.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf Erich Hösel.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 17,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer V114. Malernummer
67, Pressnummer 94.
Provenienz: Rheinische
Privatsammlung.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

233 MÄDCHEN MIT BLUMENSTRAUß UND LAMM.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf Erich Hösel.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 16,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer Z134. Malernummer
67, Pressnummer 85.
Provenienz: Rheinische
Privatsammlung.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

234 KLEINER JUNGE MIT HUND AUS MILCHSCHALE TRINKEND.

Meissen. Frühe Ausformung,
vor 1924.
Modell Konrad Hentschel, 1905.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 8,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer W123. Malernummer
64, Presszeichen 6.
Provenienz: Rheinische
Privatsammlung.
€ 1.400 – 2.400 | \$ 1.498 – 2.568

235 KLEINES KIND MIT PUPPE SPIELEND.

Meissen. Frühe Ausformung,
1924-1934. Entwurf Konrad
Hentschel, 1904.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 11 cm.
Schwertermarke mit Punkt,
Unterglasurblau. Modellnummer
W117. Malernummer 17,
Formerzeichen 115.
Provenienz: Rheinische
Privatsammlung.
€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.926 – 2.996

236 KLEINES KIND MIT BILDERBUCH.

Meissen. Entwurf Konrad Hentschel,
1904.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 11 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer W149. Malernummer
68, Presszeichen 65.
Provenienz: Rheinische
Privatsammlung.
€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.926 – 2.996

237 KIND AUF EINEM HUND SCHLAFEND.

Meissen. 1986. Entwurf Konrad
Hentschel, 1905.
Porzellan, farbig dekoriert.
17,5x17x7 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
73368, Jahreszeichen für 1986.
Malernummer 52, Pressnummer 95.
Provenienz: Rheinische
Privatsammlung.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

238 AMSEL AUF SONNENBLUME SITZEND UND AN DIESER PICKEND.

Meissen. Um 1924/25. Paul Walther.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 28 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau
mit 2 Schleifstrichen. Modellnummer
F284, Formerzeichen 39. ‚Von 11
Urstücken Nr. 4‘, eingepresst. Außen
auf dem Sockel bez. ‚LC‘ Paul Walther.
‚PW‘ eingeritzt.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

239 GROßE EICHHÖRNCHENGRUPPE IN BAUMRINDE.

Meissen. Vor 1948.
Porzellan, weiß. Höhe 54 cm.
Schwertermarke, geritzt.
‚Weiß‘, geritzt und übergliert.
Modellnummer A1167.
Formernummer 150.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

240 HOCKENDES LÖWENPAAR.

Meissen. Vor 1934. Entwurf O. Pilz.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 22 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer D263.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

241 ZWEI WÜSTENFÜCHSE.

Meissen. 1907. Modell Otto Pilz.
Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.
Auf rechteckigem Sockel zwei
Wüstenfüchse. Höhe 15,5 cm.
Schwertermarke mit 3 Schleifstrichen,
H142, Bossierernummer 152.
Zustand C.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

242 VASE MIT SCHLANGENBESCHWÖRERIN.

Fraureuth. Porzellanfabrik. Sachsen.
20. Jh. Entwurf E. Norvack.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 22 cm.
Manufakturstempel in Grün.
Modellnummer 19/822/4. Bezeichnet
‚E. Norvack‘, geritzt.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

243 GRUPPE ‚PERLHÜHNER‘.

Meissen. Modell P. Walther, 1909.
Porzellan, farbig staffiert. 2 Perlhühner
auf einem Felssockel sitzend.
Höhe 39,5 cm.
Schwertermarke ein Schleifstrich,
77374, Bossierernummer 130,
Jahreszeichen für 1991, auf Sockel
Monogramm „PW“.
Provenienz: Rheinische
Privatsammlung.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

244 ‚BAJAZZO‘.

Meissen. Modell P. Scheurich.
Porzellan, farbig staffiert.
Höhe 26,5 cm.
Schwertermarke, F261,
Bossierernummer 127,
Malernummer 67.
Provenienz: Rheinische
Privatsammlung.
€ 700 – 900 | \$ 749 – 963



245
GROSSE FIGUR EINES ROSSBÄNDIGERS.
1938-1948. Wohl Karlsruhe. Else Bach zugeschrieben. Keramik, weißliche Craqueléglasur. Große Keramikgruppe mit männlichem Akt, der ein steigendes Pferd festhält. Höhe 84 cm. Keine erkennbare Signatur. Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.354 – 3.424

246
JUNGES BAUERNPAAR.
Meissen. Einmal vor 1924, einmal nach 1934. Modelle Theodor Eichler. Porzellan, farbig staffiert. Höhe 37,5 cm/36 cm. Schwertermarke, am Sockel des Mädchens eingeritzte Schwertermarke unter Krone, U134/U133, Bossierernummer 100/52, Malernummer 32/28. Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.926 – 2.996

247
TRUTHAHN.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Walther. Porzellan, sparsam farbig staffiert. Höhe 36 cm. Schwertermarke, F279, Bossierernr. 144, Malernr. 6, auf Sockel Monogramm „PW“ 1918. Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
€ 700 – 900 | \$ 749 – 963

248
FROSCH AUF GOLDENER KUGEL.
Meissen. Vor 1924. Modell R. Löhner, 1911. Porzellan, farbig und gold staffiert. Grüner Laubfrosch auf runder Plinthe sitzend, die Vorderbeine um eine goldene Kugel gelegt. Höhe 6 cm, ø Sockel 9 cm. Schwertermarke, B275, Bossierernummer 21. Provenienz: Rheinische Privatsammlung.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

249
KERAMIKVASE MIT BLÜTENDEKOR UND ZWEI LÖWENMASKARONS.
Paris. Um 1870-1890. Entwurf Theodore Deck. Keramik, heller Scherben mit farbigem Unterglasurdekor. Die Form amphorenartig. Auf der Wandung farbiger Unterglasurdekor vonasiatischen Blumen und Singvögel. Höhe 33 cm, ø 25 cm. Im Boden bez. Monogramm 'TH' und 'DECK', geprägt.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.605 – 2.675

250
AUßERGEWÖHNLICHE GROBE PENDULE MIT LÖWEN UND WAPPENZIER.
Emile Gallé. Nancy. 19. Jh. Heller Keramikscherben mit lichtblauer Glasur und buntem Dekor. Rundes Email-Zifferblatt mit römischer Minuterie. Höhe 48 cm, Breite 43 cm. Auf dem Ziffernblatt undeutliche Aufschrift.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210

251
BÜSTE EINER JUNGEN FRAU.
Nach Eugène Delaplanche. Roter Scherben. Es handelt sich hier um eine Teilausformung der Gruppe „L'éducation maternelle“ aus dem Jahre 1873. Die Plastik zeigt hier den Kopf der Mutter, welche ihr Kind gerade unterrichtet. Höhe 31,5 cm. Rückseitig am Rand bez. „E. Delaplanche“.
€ 900 – 1.000 | \$ 963 – 1.070

252
QUADERFÖRMIGE VASE MIT METALLFOLIEN-EINSCHMELZUNGEN.
Nach 1910. Wohl Daum Nancy, Frankreich. Rötliches Glas, in mehreren Schritten rotorange und schwarz sowie mit Metallfolie hinterfangen. 11x10,5x8 cm. Ohne erkennbare Signatur.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

253
KLEINE ELEKTRISCH-BLAUE FAVRILE-GLASVASE.
Louis Comfort Tiffany. New York. Um 1900. Blaues Glas, Überfang mit metallischen Pulvereinschmelzungen. Höhe 11 cm. Ohne erkennbare Marke.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

254
KLEINE JARDINIÈRE ‚COQUERET‘.
Charles Schneider. „Le Verre Français“. Epinay-sur-Seine. Um 1919-1921. Farblose Glasmasse, partiell mit gelben Pulvereinschmelzungen. Überfang in Orange mit grünen Pulvereinschmelzungen. 10x19x9 cm.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

255
FLAKON MIT ORCHIDEENDEKOR.
Victor Saglier. Frankreich. Um 1900. Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen und emailbemalt. Metallmontierung. Höhe mit Stopfen 26 cm. Auf Boden bez. ‚V S‘ und Segelschiff, emailbemalt. Handhabe auf Flaschenstopfen schräg in der Montierung sitzend.
€ 900 – 1.200 | \$ 963 – 1.284

256
GROBE VASE MIT ABENDBLANDSCHAFT UND SEGELBOOTEN.
Daum Frères. Nancy. Um 1905. Farbloses Glas mit weißen, gelben und roten Pulvereinschmelzungen hinterfangen. Überfang in Rot. Matt geätztes Dekor auf mattem Grund. Höhe 22,5 cm, ø 25 cm. Auf Wandung bez. ‚Daum Nancy‘ mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.712 – 1.926

257
KLEINE BALUSTERVASE MIT IRISBLÜTEN.
Emile Gallé. Nancy. Um 1900. Farbloses Glas, milchig weiß und gelb hinterfangen. Überfang in Orange und Violett. Glänzend geätztes Dekor auf glänzendem Grund. Höhe 12 cm. Auf der Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

258
OVOIDE VASE MIT MOHNDEKOR.
Legras & Cie. Saint Denis. 1900-1914. Farbloses Glas, rot-orange hinterfangen mit grünen Metallglitter-Einschmelzungen. Überfang mit gelben Pulvereinschmelzungen. Am Halsende geätztes und vergoldetes, geometrisches Dekor. Höhe 44 cm. Auf dem Boden undeutliche Verkäufermarke.
€ 900 – 1.200 | \$ 963 – 1.284

259
ZWEI KLEINE ENGHALSVASEN MIT BLUMENDEKOREN.
Emile Gallé. Nancy. Farbloses Glas, milchig und gelb hinterfangen. Überfang in Violett. Höhe 12,5/13,5 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

260
BALUSTERVASE MIT MARGERITEN.
Emile Gallé. Nancy. Um 1895. Farbloses Glas, weißlich hinterfangen. Überfang in Hellblau und Violett. Auf der Wandung glänzend geätzter Dekor auf mattem Grund, mit Silhouetten von Blumen und Blättern. Dekor in Nadelätzung überarbeitet. Höhe 30 cm. Auf Wandung bez. ‚Gallé‘, hochgeätzt. Provenienz: Privatsammlung Berlin.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

261
KLEINE VASE MIT BLÜTENZWEIGEN.
Emile Gallé. Nancy. Um 1900. Farbloses Glas, milchig gelb hinterfangen. Auf der Wandung mit umlaufendem Dekor von Blütenzweigen, glänzend geätzt auf mattem Grund. Höhe 17 cm. Auf der Wandung bez. ‚gallé‘, hochgeätzt.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

262
BALUSTERVASE MIT BLUMENRISPEN.
Muller Frères. Lunéville. 1900-1930. Farbloses Glas, milchig gelb hinterfangen, partiell mit orangen Pulvereinschmelzungen. Farbige Emaildekor. Höhe 41 cm. Auf Wandung bez. ‚Muller Fres Lune‘. Provenienz: Privatsammlung Berlin.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

263
SOLIFLORE ‚ANÉMONES‘.
Henri Muller. Croismare. Um 1900. Farbloses Glas, mit weißen, pinken und grünen Pulvereinschmelzungen hinterfangen. Überfang in Grün. Höhe 25 cm. Auf dem Boden bez. ‚Muller Croismare prés Nancy‘, Nadelätzung. Provenienz: Privatsammlung Berlin.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

264
GROBE FAVRILE-VASE MIT STILISIERTER KELCHBLÜTENFORM.
Louis Comfort Tiffany. New York. Um 1900. Gelbes Glas, partiell mit metallischen Pulvereinschmelzungen. Höhe 49 cm. Auf dem Boden bez. ‚3211 D L. C. Tiffany – Favrile‘, graviert.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605

265
VASE ‚FLAMME‘.
René Lalique. Wingen-sur-Moder. Um 1925. Farbloses Glas, schwarz emailliert. Auf der Wandung tiefgeschnittenes Bogenmotiv, schwarz emailliert. Höhe 18 cm. Auf dem Boden bez. ‚Lalique R France‘, sandgestrahlt. Provenienz: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.140 – 2.675

266
ZWEI BUCHSTÜTZEN MIT NARREN.
Roland. Paris. 20. Jh. Stein, Bronze, tlw. rot patiniert, Bein. Zwei zufrieden grinsende Narren, an einer Steinplatte angelehnt, auf einer anderen sitzend und die Knie zum Körper angezogen. Auf den Knien je mit einem Vogel. Die Arme vorm Körper verschränkt. 16x15x7,5 cm. Auf Sockel bez. ‚Roland Paris‘.
€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.391 – 2.461

267
ZIGARRENBOX.
Wiener Werkstätte. Wien. 1. Hälfte 20. Jh. Josef Hoffmann zugeschrieben. Holz, tlw. lackiert. Messing, leicht marteliert. 5x14x10 cm. Seitlich am Deckelrand Monogramm Wiener Werkstätte, Rosenmarke, Monogramm von Josef Hoffmann.
€ 800 – 900 | \$ 856 – 963

268
DIE VIOLINISTIN.
Paul Philippe. 1870 – 1930. Um 1925. Ausführung Rosenthal & Maeder Berlin. Bronze. Elfenbein. Auf getrepptem Sockel sitzendes Mädchen, die Violine spielend. 29x24x15 cm. Rückseitig bez. ‚Phillipe‘ und ‚RuM‘. Eine Vermarktungsgenehmigung liegt vor.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.675 – 3.745 | †



269
PAAR STÜHLE JUGENDSTIL.
Wohl Frankreich. Ende 19. Jh.
Esche. Sitzfläche gepolstert, der
samtartige Bezug mit floralem Dekor.
85,5x42x42cm, Sitzhöhe 45cm.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

270
OVALER BEISTELLTISCH MIT
IRIS-INTARSIIEN JUGENDSTIL.
Wohl Frankreich. Ende 19. Jh.
Esche, Esche Maser, Mahagoni,
Ahorn u.a. Ovale, passig
geschwungene Platte mit
ornametal durchbrochener Zarge.
Auf der Oberseite
feine Einlagen mit Iris und Tulpen.
72x90x52cm.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

271
KLEINER SCHILDFÖRMIGER TISCH
AUF HOHEN BEINEN.
Emile Gallé. Nancy. Um 1900/05.
Buche, Ahorn, Esche,
Vogelaugenahorn, Nussbaummaser,
Birnbäum, Zitronenholz.
72x52,5x52,5cm.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

272
SCHÖNER SPIEGEL JUGENDSTIL.
Wohl Frankreich. Anfang 20. Jh.
Holz geschnitzt, vergoldet und
versilbert. Rechteckige Form mit
Bogenelement, dieses im unteren
Bereich in zwei weibliche Maskarons
mit langem Haar übergehend. Oben
mit Sonnenmotiv abschließend.
70x64,5x2cm.
€ 1.000 – 1.100 | \$ 1.070 – 1.177

Frühe Porzellane aus einer Trierer Privatsammlung Teil 2

273
KLEINE KANNE UND ZUCKERDOSE
MIT TISCHCHENMUSTER.
Meissen. Um 1740-1820.
Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert. Höhe 11/11cm,
ø 18,5/11cm.

Schwertermarke, Unterglasurblau,
einmal mit Stern. Einmal Blaumaler-
zeichen I, Bossierernummern ,3''/32'.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

274
FOLGE VON DREI KLEINEN
KOPPCHEN UND ZWEI GRÖßEREN
KOPPCHEN MIT KAKIEMONDEKOR.
Meissen. Um 1740/50.
Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert. Ein Koppchen mit
Reisstrohgaben und Schwertermarke
in Aufglasurblau. Höhe 4/4,5/5cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Verschiedene Drehernummern.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

275
TASSE MIT UNTERTASSE UND
PASSIGE SCHALE MIT BLAUEM
SCHUPPENDEKOR UND
KARTUSCHEN MIT GARTENSZENEN.
Meissen. Um 1750.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 5cm, ø 13,5cm, Länge 13,5cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Tasse und Untertasse mit
Goldmalerzeichen ,z'. Verschiedene
Dreherzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

276
TASSE UND KOPPCHEN MIT
UNTERTASSE & TASTE-VIN.
Meissen. Um 1730.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 7,5cm/5cm ø 12cm/7,5cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Einmal Rest von Goldmalerzeichen,
einmal Goldmalerzeichen ,L.', Zweimal
Dreherzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 900 – 1.200 | \$ 963 – 1.284

277
ZWEI BLATTSAUCIEREN MIT
HOLZSCHNITTBLUMEN UND
HANDHABEN IN ASTFORM.
Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe
12cm/12,5cm, Länge 18,5cm/21cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

278
KANNELIERTE SCHALE UND
KLEINER FLAKON DEKOR ROTER
DRACHE.
Meissen. 18. Jh./19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Der Flakon wohl 18. Jh. Höhe
8cm/7cm, ø der Schale 18cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Der Flakon mit großem Monogramm
,K-H-C-' auf der Unterseite.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

279
DREI KOPPCHEN MIT
UMLAUFENDEN CHINOISERIEN.
Meissen. Um 1735.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 4,5/5/5cm.
Schwertermarke, versch.
Goldmalerzeichen ,23''/24'/
Mondsichel, versch. Dreherzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

280
EIN KOPPCHEN UND ZWEI
UNTERTASSEN MIT CHINOISERIEN.
Meissen. Um 1730/35.
Hausmalereidekore. Wohl Augsburg,
in der Art der Sabina Hosennestel/
Elisabeth Wald-Aufenwerth.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 5cm, ø 12,5/13cm. Zwei Teile
mit Dreherzeichen Querstrich, einmal
Reste von Goldmalernummer.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 600 – 700 | \$ 642 – 749

281
KOPPCHEN UND KLEINE SCHALE
MIT UNTERTASSEN UND
CHINOISERIEN.
Meissen. Um 1735/40.
Einmal Dekor J.E. Stadler.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 5/5,5cm ø 13/13,5cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Zweimal mit Dreherzeichen, einmal
mit undeutlichem Goldmalerzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

282
KOPPCHEN UND UNTERTASSE
MIT PURPURFOND UND
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
Meissen. Um 1735/40.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 4,5cm, ø 13,5cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau. Auf
beiden Teilen Goldmalernummer ,35'.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

283
DOPPELHENKELBECHER UND
UNTERTASSE MIT TÜRKISFOND
UND LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.
Meissen. Um 1735/1740.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 7cm, ø 12cm.
Beide Teile mit Schwertermarke und
Dreherzeichen ,V''/6'.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

284
KAFFEEKANNE MIT TÜRKISFOND
UND DEUTSCHEN BLUMEN.
Meissen. Um 1740.
Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert. Birnförmig
mit gegenständigen, passigen
Kartuschen. Malerei von deutschen
Blumen. Blumenknäuf. Höhe 15cm.
Schwertermarke. Dreherzeichen
Längsstrich.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

285
BECHERTASSE UND UNTERTASSE
MIT GELBEM FOND & TREMBLEUSE
UND UNTERTASSE MIT
PURPURFOND.
Meissen. Um 1740.
Porzellan, farbig und sparsam gold
dekoriert. Höhe 7cm, ø 13,5cm.
Schwertermarke in Unterglasurblau.
Versch. Drehernummern. Einmal
Malernummer ,P76'.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

286
TEEDOSE UND KLEINE DOSE MIT
PURPURFOND UND KAKIEMON-
RESERVEN.
Meissen. Um 1735/40.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe
10cm/6cm.
Beide Dosen mit Schwertermarke,
verschiedene Formerzeichen. Deckel
der Teedose verloren.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

287
ZWEI TEEDOSEN MIT FOND UND
BLUMENRESERVEN.
Meissen. Um 1750.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe mit Deckel 13/13,5cm.
Beide Dosen mit Schwertermarke,
Unterglasurblau. Eine Teedose mit
Malernummern ,36''/02'. Undeutliche,
weitere Zahlen und Buchstaben.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

288
ZWEI TASSEN & UNTERTASSEN
MIT PURPURMALEREI, EINE
ZIGARRENHÜLSE MIT GALANTEN
SZENEN.
Meissen. Um 1735/45.
Porzellan, purpur/farbig und gold
dekoriert. Höhe der Tassen 4/4,5cm,
ø Untertassen 11/11,5cm, Länge
Zigarrenhülse 12cm.
Tassen & UT mit Schwertermarke,
Versch. Drehernummern und -zeichen.
Beilage: Kleiner Flakon.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

289
SCHOKOLADENKANNE MIT
KAUFFAHRTEISZENEN.
18. Jh. In der Art von Meissen.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe
17cm.
Undeutliche Reste von
unterglasurblauer Marke.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

290
TEEKANNE MIT STREIFENDEKOR
IN DER ART OSTASIATISCHER
,BROKATWARE'.
Meissen. 1740-1780.
Porzellan, unterglasurblau
dekoriert. Purpur, eisenrot und gold
überdekoriert. Alternierend weiße und
blaue Rippenstreifen mit Blättern und
Blütenranken in Eisenrot und Purpur.
Höhe 11cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Blaumalerzeichen des Möbius.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070



**291
HENKELTASSE UND UT MIT
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN UND
GELBFOND & PASSIGES KOPPCHEN
UND UT MIT KAUFFAHRTEISZENEN
UND GELBFOND.**

Meissen. Um 1735/40.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 5 cm/ 5 cm, ø 13 cm/ 11,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Zweimal mit Goldmalernummer
,56'. Verschiedene Dreherzeichen &
-nummern.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

**292
KANNELIERTER BECHER MIT
GOLDCHINESEN.**

Meissen. Um 1720/25. Dekor
Abraham Seuter Werkstatt, Augsburg.
Porzellan mit radiertem Golddekor.
Höhe 8,5 cm.
Dreherzeichen ‚zwei Punkte‘.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**293
SAHNEKÄNNCHEN MIT
GOLDCHINESEN.**

Meissen. Um 1725.
Dekor Abraham Seuter, Augsburg.
Porzellan mit radiertem Golddekor.
Höhe 10 cm, Länge 14,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Beilage: Ohne Deckel.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

**294
ZWEI KOPPCHEN MIT
UNTERTASSEN & ZWEI
BECHER MIT UNTERTASSEN
MIT ÜBERDEKORIERTEN
GOLDCHINESEN.**

Meissen. Um 1720/25. Dekor Seuter-
Werkstatt, Augsburg.
Porzellan mit radiertem Golddekor.
Höhe 5,5-7,5 cm, ø 12,5-13 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Tlw. versch. Blaumalerzeichen. Versch.
Formerzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

**295
KOPPCHEN & BECHER
MIT UNTERTASSEN
GOLDCHINESENDEKOR.**

Meissen. Um 1720/25. Dekor Seuter-
Werkstatt, Augsburg.
Porzellan mit radiertem Golddekor.
Höhe 4,5/7,5 cm, ø 12,5/12,5 cm.
Dreimal mit versch. Dreherzeichen.
Koppchen und Untertasse mit
Goldmonogramm ‚R‘/ ‚a‘.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

**296
SCHÖNES ENSEMBLE MIT
LÄNDLICHEN SZENEN.**

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Einmal Innenvergoldung.
Bestehend aus Kanne, Zuckerdose,
2 Mokkatassen. Höhe der Kanne
13,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Alle Teile mit Formerzeichen.
Zweimal Goldmalernummer 14.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**297
ALLEGORIE DES SOMMERS MIT
GROßEM ÄHRENBUND AUF
ROCAILLESOCKEL.**

Meissen. 19. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 22,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer 2724,
Formernummer 115.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**298
ZWEI TASSEN & UNTERTASSEN
MIT DEKOREN IN GROßEN
KARTUSCHEN.**

Meissen. Um 1750. Hausmalerei
Ferdinand Meier-Pressnitz.
Porzellan, purpur/eisenrot und
gold dekoriert. Höhe 5,5/5 cm,
ø 13,5/11,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**299
KOPPCHEN MIT CHINOISERIEN
UND UNTERTASSE MIT
KAUFFAHRTEISZENEN.**

Meissen. Um 1725/30.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Höhe 4,5 cm, ø 12,5 cm.
Schwertermarke in Unterglasurblau.
Koppchen mit Goldmalernummer
44. Untertasse mit Dreherzeichen
Querstrich.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

**300
KOPPCHEN UND UNTERTASSE MIT
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN UND
AUFGELEGTEM WEINLAUBDEKOR.**

Meissen. Um 1730/1735.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 4,5 cm, ø 12 cm.
Beide mit Schwertermarke
Unterglasurblau und Dreherzeichen
Querstrich.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

**301
EIN KOPPCHEN & ZWEI
UNTERTASSEN MIT
ÜBERDEKORIERTEN VOGEL-FELS-
DEKOREN.**

Meissen. Um 1735.
Porzellan, unterglasurblauer Dekor,
Gold überdekoriert und mit Achatstift
bearbeitet. Höhe ø 12/13 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Zweimal mit Blaumalerzeichen,
Versch. Formerzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 300 – 400 | \$ 321 – 428

**302
BESTECKSET FÜR ZWEI PERSONEN
MIT KAKIEMONDEKOR.**

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert. Silber,
vergoldet. Zwei Löffel, zwei Gabeln
und zwei Messer. Länge insg. 18,5-
19 cm, die Porzellanriffe je 7 cm.
Silbermontierungen: Pariser Garantie
für Feingehalt 950 (Rosenberg
Nr.5880), MZ J. Granvigne.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**303
RUNDE TERRINE MIT
SCHMETTERLINGSDEKOR UND
ZAPFENKNAUF.**

Meissen. 18./19. Jh.
Porzellan, farbig und
gold dekoriert. ø 21 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Formernummer ‚21‘.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**304
DREI TASSEN & ZWEI KOPPCHEN
MIT UNTERTASSEN UND
KAKIEMONDEKOR.**

Meissen. Um 1730/40.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 4,5-5 cm, ø 13-13,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Verschiedene Dreherzeichen und
Nummern.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 700 – 900 | \$ 749 – 963

**305
KLEINE DECKELTERRINE MIT
CHI'I-LIN-DEKOR.**

Meissen. Um 1740.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Höhe 16 cm, ø 16,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Dreherzeichen ‚vier Punkte‘.
Sprung in Unterteil.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605

**306
DREI TELLER MIT
SCHMETTERLINGSDEKOR, VOGEL-
FELS DEKOR UND MIT BLUMEN IM
KAKIEMONSTIL.**

Meissen. Um 1735/40.
Porzellan, farbig dekoriert.
Ø 21,5/21,5/22 cm. Schwertermarke,
Unterglasurblau. Zweimal mit
Drehernummer 16.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**307
OVALE DOSE MIT
UNTERGLASURBLAUEM
UND PURPURFARBENEM
TISCHCHENDEKOR.**

Meissen. Um 1724-1740.
Porzellan, blau unterglasiert,
purpurfarben und gold überdekoriert.
9x13,5x11,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Blaumalerzeichen ‚K‘.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**308
OKTOGONALE TASSE &
UNTERTASSE MIT ‚VOGEL UND
FELS‘ KAKIEMONDEKOR.**

Meissen. Um 1840.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 6,5 cm, ø 13 cm.
Blaue Schwertermarke,
Unterglasurblau. Drehernummer ‚23‘.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 300 – 400 | \$ 321 – 428

**309
TASSE UND VIER UNTERTASSEN
MIT ASIATISCHEN DEKOREN.**

Meissen. Um 1730/40.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 6 cm, ø 12-13,5 cm. Viermal
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Einmal Schwertermarke, Aufglasur
in Rot. Vier Teile mit verschiedenen
Dreherzeichen, ‚Querstrich‘/ ‚2‘/ ‚3‘
'/ ‚63‘.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**310
DOPPELHENKELBECHER,
BECHER & KOPPCHEN MIT
UT UND ÜBERDEKORIERTEM
KAKIEMONDEKOR.**

Meissen. Um 1740.
Porzellan, unterglasurblaues Dekor,
farbig und gold überdekoriert.
Höhe 7/7/5 cm, ø 12/13/13 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Blaumalerzeichen,
Dreherzeichen und -nummern.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

**311
ZWEI KOPPCHEN MIT
UNTERTASSEN UND
ÜBERDEKORIERTEM
TISCHCHENMUSTER.**

Meissen. Um 1735/40.
Porzellan, unterglasurblaues Dekor,
farbig und gold überdekoriert.
Höhe 4,5/5 cm ø 13/13,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Dreherzeichen ‚Querstrich‘.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**312
DREI PAAR KOPPCHEN MIT
UNTERTASSEN UND EISENROTEM
KAKIEMONDEKOR MIT BLAUEM
UNTERGLASURDEKOR.**

Meissen. Um 1724/40.
Porzellan, blaue Unterglasur, eisenrot
und gold überdekoriert. Höhe 5 cm,
ø 12 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Alle mit Dreherzeichen und versch.
Blaumalerzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**313
KOPPCHEN UND UNTERTASSE
MIT ÜBERDEKORIERTEM
TISCHCHENDEKOR & KOPPCHEN
UND UNTERTASSE MIT
REISSTROHGARBEN.**

Meissen. Um 1735/40.
Porzellan mit Unterglasurblau, farbig
und gold überdekoriert. Höhe 5/5 cm,
ø 12/12,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Verschiedene Blaumalerzeichen und
Dreherzeichen.‘.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642



**314
KAFFEESERVICE EMPIRE
MIT GRÜNEM FOND UND
BLUMENSTILLEBEN.**

Meissen. 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe der Kanne 27 cm. Bestehend
aus Kaffeekanne, Milchkännchen,
Zuckerdose, 1 Tasse mit UT.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Tlw. Drehernummern und -zeichen.
Tlw. Malerzeichen und -nummern.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 700 – 900 | \$ 749 – 963

**315
VIER CAMPANER-TASSEN MIT
UNTERSCHIEDLICHEN DEKOREN
DAVON ZWEI MIT UNTERTASSEN.**

KPM. Berlin. 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 9 cm, ø 13,5 cm.
Zeptermarke, Unterglasurblau. Versch.
Dreherz und versch. Malerzeichen rote
Aufglasur.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

**316
DREI TASSEN UND ZUGEHÖRIGE
UNTERTASSEN MIT
VERSCHIEDENEN ORNAMENT-
UND FONDDEKOREN.**

KPM. Berlin. Vor 1840.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 8 cm, ø 14 cm.
Zeptermarke, Unterglasurblau.
Eisenroter Pfeil, Aufglasur. Versch.
Formerzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**317
FÜNF TASSEN UND EINE
UNTERTASSE MIT HÄUSLICHEN
SZENEN.**

Trierer Porzellanmanufaktur. 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Höhe 6 cm, ø 13 cm.
Keine erkennbaren Marken.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**318
FÜNF TASSEN UND UT &
EINE KLEINE KANNE MIT
LANDSCHAFTEN.**

Trierer Porzellanmanufaktur.
1807/1809 – 1821. 19. Jh.
Porzellan, schwarz und gold dekoriert.
Höhe der Kanne 13 cm.
Einmal mit Unterglasurblauer
Thüringer Marke. Teilweise eingeritzt
,m'.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

Porzellan

**319
ANBIETKORB MIT
JAHRESZEITENMASKARONS.**

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Henkelkorb, außen mit Korbreif und
an den Schmalseiten mit Henkeln.
10,5x26,5x18,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Formerzeichen ,T2'.
€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.284 – 1.498

**320
MUSIKERIN MIT DREHLEIER.**

Meissen. 1. Hälfte 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 16 cm.
Rückseitig Schwertermarke,
Unterglasurblau.
€ 1.100 – 1.300 | \$ 1.177 – 1.391

**321
KLEINES AMORETTENPAAR MIT
ALLEGORISCHEN ATTRIBUTEN VON
FRÜHLING UND SOMMER.**

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert.
Höhe 15,5 cm.
€ 1.100 – 1.300 | \$ 1.177 – 1.391

**322
TEESERVICE FÜR SECHS PERSONEN
MIT BLUMENGIRLANDEN UND
PURPURSCHUPPEN.**

Meissen. Um 1745.
Porzellan, farbig dekoriert. Das Service
bestehend aus: Teekanne, Zuckerdose,
sechs Tassen und sechs Untertassen.
Höhe der Kanne 12 cm.
Schwertermarke Unterglasurblau.
Versch. Formernummern.
€ 1.700 – 2.000 | \$ 1.819 – 2.140

**323
TABLETT MIT WATTEAUMALEREI.**

Meissen. 1774-1817.
Porzellan, farbig und sparsam
dekoriert. Die Form länglich
oktogonal. 39,5x25,5 cm.
Marcollini-Marke, Unterglasurblau.
Blaumalerzeichen F und zwei Punkte.
€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.284 – 1.498

**324
SAUCIERE MIT FLORALEM DEKOR
& TIEFER TELLER IN DER ART DES
JAGDSERVICE FÜR KATHARINA II.**

Meissen. Ende 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Die Sauciere 18x24 cm, ø des Tellers
22 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Drehernummer ,13' und Malerzeichen
,Stern'.
Provenienz: Privatsammlung Trier.
€ 500 – 800 | \$ 535 – 856

**325
GROßER ROCAILLE-LEUCHTER MIT
ALLEGORIE DER APHRODITE UND
PUTTO.**

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 31 cm.
Rückseitig Schwertermarke,
Unterglasurblau.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

**326
PASSIGE SCHALE MIT
BURGANSICHT & TASSE MIT UT
UND GALANTEN SZENEN.**

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe 5 cm,
ø UT 13,5 cm, Länge Schale 14 cm.
Alle Teile mit Schwertermarke,
Unterglasurblau. Einmal mit Marcollini
Stern, einmal mit Punkt zwischen den
Knäufen.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**327
FÜNF TIEFE TELLER MIT VÖGELN
UND INSEKTENDARSTELLUNGEN.**

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert. ø 23,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Alle Teile mit Formernummer 22.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**328
TÊTE-À-TÊTE MIT OVALER PLATTE
UND GEFLÜGEL UND VOGEL-
DEKOR.**

Meissen. 1740-1780.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Bestehend aus 2 Tassen
& Untertassen, 1 Sahnekännchen,
Zuckerschale, Teekanne & Tablett.
Länge Tablett 32,5 cm, Höhe
Kanne 10 cm. Schwertermarke mit
Punkt, Unterglasurblau. Versch.
Formerzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605

**329
GROßE ZUCKERDOSE, VIER
KLEINERE, ZWEI GRÖßERE TASSEN
MIT UT UND VOGELDEKOREN.**

Meissen. Um 1750.
Porzellan, farbig und sparsam gold
dekoriert. Höhe der Tassen 5,5 cm,
Höhe der Dose 11 cm, ø Dose 11,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Formernr. 99/65/53,
ein Teil mit Formerzeichen ,P'.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

**330
KLEINE FIGUR EINER JÄGERIN
MIT FLINTE UND DREISPITZ.**

Frankenthal. 1776.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 12,5 cm.
CT mit Krone und 76,
Unterglasurblau.
€ 700 – 1.000 | \$ 749 – 1.070

**331
EINE DECKELTASSE
MIT UNTERTASSE UND
EINE HENKELTASSE MIT
PORTRAITBILDNISSEN.**

Fulda. 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 7 cm, ø 12,5 cm.
Fuldaer Manufakturmarke,
Unterglasurblau.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**332
ZWEI KLEINE KANNEN MIT PURPUR
UND EISENROTEM DEKOR.**

Fulda. 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Die Kanne mit Hafenszenerie
ohne Deckel. Höhe 15/12 cm.
Einmal mit Fuldaer-Manufakturmarke,
Unterglasurblau.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**333
GROßE KAFFEEKANNE, TASSE &
UNTERTASSE MIT URNENDEKOR.**

Fulda. 18. Jh.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Höhe 22,5 cm.
Fuldaer Manufakturmarke,
Unterglasurblau.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**334
TRAUBENVERKÄUFERIN NACH
MODELL DER ,CRIS DE PARIS'.**

Frankenthal. Um 1745-1750.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe
16,5 cm.
Undeutliche Frankenthaler-
Löwenmarke und August Rex Marke,
Unterglasurblau.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

**335
DREI AMORETTEN MIT
TEICHHUHN.**

Höchst. Nach 1763.
Porzellan, farbig dekoriert.
Länge 16 cm, Höhe 14 cm.
Radmarke, Unterglasurblau.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

**336
GROßE ALLEGORISCHE GRUPPE
DER VIER JAHRESZEITEN.**

Ludwigsburg. 1758-1793.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 22 cm, ø 19,5 cm.
Spiegelmonogramm ,CC' als
Manufakturmarke für Ludwigsburg.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.498 – 1.712

**337
ZWÖLF FIGUREN DER
AFFENKAPPELLE.**

Meissen. 20. Jh. Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig dekoriert. Die Kapelle
bestehend aus: Dirigent, Gitarrist,
Flötenspieler, Querflötenspieler, Cellist,
Posaunenspieler, Affe mit Drehleier,
Sängerin, Affe mit Trompete, Affe
mit Oboe, Geigenspieler, zwei Affen
mit Klavier. Höhe 12,5-17,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Modellnummern,
Malernummern und Jahreszeichen.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.210 – 4.280

**338
DREITEILIGE POTPOURRI-VASE
MIT AUFGELEGTEN BLÜTEN UND
PUTTENZIER.**

Meissen. 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Bestehend aus einem Sockel,
der auf vier Rocaillefüßen steht.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer und Formerzeichen.
Deckel restauriert.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.675 – 3.745



339
JAGDGRUPPE MIT EINEM
ERLEGTEN & EINEM TRAUERNDEN
HIRSCH.

Meissen. 20. Jh. Modell P. Schellhaas.
Porzellan, sparsam farbig und gold
dekoriert. Die weißen Tiere auf
einem Rocaillesockel mit leicht grüner
Staffierung. Höhe 12 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

340
GROßE GRUPPE MIT MUSIKANTEN
UND WINZERINNEN.

Meissen. 1973.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 37 cm, ø 17 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Presszeichen und Jahresmarke
für 1973.
€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.210 – 3.745

341
FIGUR DES HOFNARREN JOSEPH
FRÖHLICH MIT HUT.

Meissen. 1924-1934.
Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert. Höhe 24,5 cm.
Schwertermarke mit Punkt,
Unterglasurblau. Formernummer 50,
Modellnummer 134.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.712 – 1.926

342
ZWEI GROßE GRUPPEN MIT
MYTHOLOGISCHEN SZENEN
AM BAUM.

Meissen. 18. Jh. Eine Gruppe in der
Art von Meissen, wohl Thüringen.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 24/26 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.745 – 4.280

343
RUNDE DOSE MIT SCHARNIERTEM
DECKEL UND ANSICHT VON
DRESDEN.

Meissen. 1850-1924.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Metallmontierung. Höhe 5 cm,
ø 7,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

344
KLEINES TAUBENPAAR.

Meissen. 19. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 9,5 cm, Länge 11 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer 1134.
€ 700 – 1.000 | \$ 749 – 1.070

345
KLEINE VASE MIT AUFGELEGTEN
BLÜTEN UND FRÜCHTEN.

Meissen. 1850-1924.
Porzellan, farbig dekoriert.
Amphorenform mit floralen
Handhaben und aufgelegten Ranken
und Blüten. Einseitig mit Vogeldecor,
gegenständig Blumenmalerei.
Höhe 26 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Formernummer 6, Malernummer 8.
€ 1.100 – 1.300 | \$ 1.177 – 1.391

346
LÄNGLICHE SCHALE MIT
KAUFFAHRTSZENEN.

Meissen. 1817-1824.
Porzellan, farbig dekoriert.
Länge 38 cm, Breite 18 cm.
Schwertermarke mit römischer Eins,
Unterglasurblau.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

347
GROßE TERRINE MIT
FEINEN MYTHOLOGISCHEN
DARSTELLUNGEN.

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 24 cm, ø 21,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.675 – 3.210

348
FIGURENPAAR AUS GALANTER
DAME UND SOLDAT.

Meissen. 19./20. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 18,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Pressmarken 51, E13, 120.
Malernummer 57 in Eisenrot.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

349
ALLEGORIE DES GERUCHS AUS
DER SERIE „DIE FÜNF SINNE“.

Meissen. Vor 1924.
Entwurf J. F. Eberlein.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 28 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140

350
KINDERGRUPPE MIT HERMES
ALS HIRTENGOTT UND
PSYCHOPOMPOS.

Meissen. 18./19. Jh.
Porzellan, farbig. Erdssockel auf
durchbrochenem Gerüst.
Darauf Hermes mit geflügeltem Helm,
Flügelschuhen, Pfeife und Messer.
Höhe 21,5 cm.
Marcollini-Marke, Unterglasurblau.
Modellnummer.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.498 – 1.712

351
DREI AMORETTEN ALS
ALLEGORIEN DER JAHRESZEITEN
„SOMMER“, „HERBST“ UND
„WINTER“.

Meissen. 19. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 14/13/13 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Jahreszeichen für 1966/2x1987,
Malernummern 52/87.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

352
ZWEI KINDER MIT
BLUMENGIRLANDEN.

Meissen. 20. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 16 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau
mit zwei Schleifstrichen.
Provenienz: - Privatsammlung Köln.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

353
KRÄHENDER HAHN AUF
HOLZSCHEITEN.

Meissen. 1975. Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 41 cm.
Rückseitig Schwertermarke,
Unterglasurblau. Modellnummer
77169, Formerzeichen 129 und
Jahreszeichen für 1975.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

354
SÄNGERIN AUS DER „CRIS DE
PARIS“ UND BAUER MIT RECHEN.

Meissen. 20. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 13,5/12,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Modellnummern. Einmal
Malernummer 35. Jahreszeichen
1971/1983.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

355
KLEINES KINDERPAAR
„DIE UMARMUNG“.

Meissen. Vor 1948. Entwurf A. Ringler.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe
13,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Malernummer 56, Formernummer 48,
Modellnummer Q141.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

356
SCHOKOLADENMÄDCHEN.

Meissen. Um 1960.
Nach Jean-Etienne Liotard
(1702-1789).
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 19,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Bossierernummer 156, Jahreszeichen
für 1961, Malernummer 7.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

357
„FLÖTIST“ UND „GEIGENSPIELER“
AUS DER „CRIS DE PARIS“.

Meissen. 20. Jh.
Modell J. J. Kaendler und P. Reinicke.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 14,5/15,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
€ 400 – 500 | \$ 428 – 535

358
17 FIGUREN DER „GALANTEN
KAPELLE“.

Meissen. 20. Jh.
Modell F. E. Meyer, J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig & gold dekoriert.
Bestehend aus: Dirigent, Violinist
mit Mütze, Violinist mit Dreispitz,
Violinist mit Hut, Cellist, Harfistin,
Trompetenspieler, Flötist & Flötist mit
Trommel, Gitarrist, Triangelspielerin,
Drehleierspielerin, Chor aus 4
Sängerinnen & 1 Sänger. Höhe 12-
16,5 cm. Schwertermarke. Versch.
Modellnr., Formernrn. und Malernrn.
Tlw. Jahreszeichen.
€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.745 – 4.280

359
„GÄRTNER MIT TRAUBEN“ UND
„SOLDAT MIT TASCHENUHR“.

Meissen. 18. Jh./19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 14/16 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Malernummer 31/54. Formerzeichen
58/122.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

360
DAME MIT KATZE.

Meissen. 19./20. Jh. Modell J. Ungerer.
Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert. Auf rundem Sockel
stehende Dame, auf dem Arm
eine Katze, mit der sie spielt.
Höhe 24,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Malernummer 26, Modellnummer
L163, Formernummer 36.
€ 600 – 700 | \$ 642 – 749

361
KLEINE WACKELPAGODE.

Meissen. Nach 1934.
Modell J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Beweglich montierte Zunge und
Hände. Höhe 18,5 cm.
Rückseitig Schwertermarke und Strich
mit 2 Schleifstrichen. Formernummer
129, Jahreszeichen für 1982 und
Goldmalernummer 2375.
€ 1.300 – 1.500 | \$ 1.391 – 1.605

362
SCHÄFERGRUPPE AUF
ROCAILLESOCKEL MIT KLEINEM
HUND UND LAMM.

Meissen. 20. Jh.
Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert. Höhe 17 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer D19. Formernummer
107, Malernummer 41.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

363
SALIERE MIT RECHTECKIGEM
SOCKEL & DARAUFG
KINDERFIGUREN ALS JÄGER.

Meissen. 19./20. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 14,5 cm, Maße des Sockels
13x10 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284



**364
ZWEI KLEINE BONBONNIEREN
MIT DEN ALLEGORIEN SOMMER
UND WINTER.**

Meissen. 20. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 16,5/15 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

**365
TASSE UND UNTERTASSE MIT DEM
DEKOR DES SCHWANENSERVICE.**

Meissen. Vor 1924.
Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 9 cm, ø 14,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

**366
SCHÄFER MIT DUDELSACK
UND SCHÄFERIN MIT
LIEGENDEM SCHAF.**

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Beide Figuren auf Rocaillesockeln.
Höhe 14 cm.
Rückseitig Schwertermarke,
Unterglasurblau.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.284 – 1.498

**367
KINDERBÜSTE MIT
ZAPFENSCHMUCK ALS
ALLEGORIE DES WINTERS.**

Meissen. 20. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 26 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Formernummer 57.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.712 – 1.926

**368
PORZELLANBILDNIS EINES
JUNGEN MÄDCHENS.**

Wohl Dresden.
Porzellan, farbig bemalt. 25x17 cm.
Ohne erkennbare Marken.
Pressnummer 308.

€ 900 – 1.200 | \$ 963 – 1.284

**369
WINZER-KINDERGRUPPE
UM GROßES FASS.**

Meissen. 1850-1924.
Porzellan, farbig dekoriert. Auf
Rocaillesockel ein großes Weinfass.
Darum fünf Kinder mit Weinschalen,
Flaschen und Weinreben. Zu
ihren Füßen weitere Weinfässer,
Weinflaschen und Weintraubenkörbe.
Höhe 18 cm, Breite 18 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.

€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.284 – 1.498

**370
ZWEI DURCHBROCHEN
GEARBEITETE TELLER MIT
VOGELMOTIVEN.**

Meissen. Um 1850-1924.
Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert. ø 26,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Als Presszeichen 41 35a und
73/09 35 und 73.

€ 1.700 – 2.000 | \$ 1.819 – 2.140

**371
FIGURENGRUPPE ‚DIE MUSIK‘.**

Meissen. 19. Jh. Entwurf M. V. Acier.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Auf Sockel drei Putten
mit Musikinstrumenten und
Notenbüchern als Allegorie der Musik.
21,5x20x11 cm. Schwertermarke,
Unterglasurblau. Formernummer 10,
Modellnummer 131.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140

**372
AMOR DER EINEN GOLDENEN
PFEIL AUF EINEM SCHLEIFSTEIN
SCHLEIFT.**

Meissen. 1850-1924.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Höhe 16,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Malernummer 20. Modellnummer
M145.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

**373
PRUNKVOLLER TELLER MIT
GALANTERIEN.**

Meissen. Vor 1924.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Der Rand mit aufwendigem
Reliefdekor. ø 23,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Presszeichen 66 116.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.498 – 1.712

**374
ALLEGORIE DES GESCHMACKS
AUS DER SERIE ‚DIE FÜNF SINNE‘.**

Meissen. Vor 1924.
Entwurf J. F. Eberlein.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Höhe 28,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 1.926 – 2.140

**375
GROßE SCHWANENFIGUR.**

Meissen. 1850-1924.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 26,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer 1060.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.284 – 1.605

**376
GROßE GRUPPE ‚DER LIEBESBRIEF‘.**

Meissen. 20. Jh. Modell M. V. Acier.
Porzellan, farbig und gold
dekoriert. Höhe 25 cm.
Marcollini Marke, Unterglasurblau.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.712 – 1.926

**377
TELLER MIT FLORALEM
RELIEF, TABLETT & TELLER
MIT DURCHBROCHENEM RAND
UND VOGELMALEREI.**

Meissen. 18./19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
ø der Teller 25/25 cm,
Länge der Platte 44 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Dreherzeichen und -nummern.

€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**378
ZWEI PIROLE AUF BAUSTÄMMEN.**

Meissen. 20. Jh. Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 27 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Jahreszeichen für 1971 und
Modellnummer 820. Ein Schnabel
bestoßen.
Provenienz: Privatsammlung Köln.

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**379
DREI BLUMEN SAMMELNDE
KINDERFIGUREN AUF ROCAILLE-
SOCKELN.**

Meissen. 20. Jh. Entwurf A. Ringler.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 11,5/13,5/13,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Jahreszeichen für 1966/1955. Versch.
Malerzeichen und Modellnummern.
Provenienz: Privatsammlung Köln.

€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**380
ZWEI KLEINE KINDERFIGUREN
ALS FISCHVERKÄUFER.**

Meissen. 18. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 10,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Provenienz: Privatsammlung Köln.

€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**381
FREIMAURERGRUPPE AM TISCH.**

Meissen. Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig und sparsam gold
dekoriert. 18,5x25x15 cm.
Rückseitig Schwertermarke,
Unterglasurblau. Malernummer 79.
Modellnummer 551, Formerzeichen
95. Zusätzlich geprägt ‚112 LW 75 P‘.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605

**382
KINDERFIGUR MIT HUND,
KINDERFIGUR EINES HOLZFÄLLERS
UND EINE WIEGE MIT SÄUGLING.**

Meissen. 1774-1817.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 10,5/10/5,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Versch. Modellnummern und
Formernummern.

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**383
FIGURENFOLGE VON KINDER-
GRUPPEN ALS ALLEGORIEN DER
‚VIER ELEMENTE‘.**

Meissen. Dreimal 1957, einmal 1966.
Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, sparsam farbig und gold
dekoriert. Höhe 10-13 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Verschiedene Modellnummern,
Malernummern und Formernummern.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.284 – 1.605

**384
KRÄHENDE ELSTER AUF
BAUMSTAMM.**

Meissen. 1945-1947.
Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 52 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer 62A.

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**385
GROßER PAPAGEI AUF STAMM
SITZEND MIT KIRSCHEN.**

Meissen. 1924-134.
Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 42,5 cm.
Pfeiffermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer A43 A,
Formernummer 141.

€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

**386
FIGURENGRUPPE
‚EUROPA AUF DEM STIER‘.**

Meissen. Um 1850-1924.
Modell F. E. Meyer, um 1760.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Auf ovalem Erdssockel mit Rocailles.
Höhe 21,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Malernummer 24, Formernummer
125.

€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

**387
LAIERSPIELERIN.**

Meissen. Um 1820.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 17,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer 1248. Pressnummer
145. Malernummer 4.

€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

**388
BAUMGRUPPE MIT
LAUTENSPIELERIN, KIND
UND GALANTEM HERRN.**

Meissen. Um 1850-1924.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 26 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.

€ 700 – 800 | \$ 749 – 856

**389
EINE KINDERGRUPPE MIT PAAR
UND HUND & EINE KINDERGRUPPE
MIT UMARMENDEM PAAR.**

Meissen. Modelle A. Ringler.
Porzellan, farbig und sparsam
gold dekoriert. Höhe 13,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.

€ 300 – 400 | \$ 321 – 428

**390
MALABAR UND MALABARIN.**

Meissen. 20. Jh. Entwurf J.J. Kaendler.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Malabar und Malabarin aus einer Serie
‚Fremde Völker‘. Höhe 18/17,5 cm.
Schwertermarke, 67035/67036, beide
mit Jahreszeichen für 1976.

€ 600 – 800 | \$ 642 – 856



391
GROßE WANDAPPLIKE MIT DREI LEUCHTERARMEN, PUTTO UND BLUMENMALEREI.
Meissen.
Porzellan, farbig dekoriert.
Rückseitig Holzmontierung.
Elektrifiziert. Circa 26 x 29 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
€ 900 – 1.200 | \$ 963 – 1.284

392
SCHÄFERPAAR MIT WEINTRAUBENKORB AUF ERDSOCKEL.
Meissen. 20. Jh. Modell M. V. Acier.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 20 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer 6'41. Formernummer 72, Malernummer 24.
€ 1.100 – 1.300 | \$ 1.177 – 1.391

393
FIGUR DES PADDEL AUS DER ,COMMEDIA DELL'ARTE'.
Meissen. Entwurf P. Reinicke und J. J. Kaendler, um 1740.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 18,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer D41, Malernummer 69, Formernummer 96.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

394
PRUNKVOLLER TELLER MIT GALANTERIEN.
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. ø 23,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Presszeichen 5 116.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.498 – 1.712

395
KLEINER KRÄHENDER HAHN.
Meissen. 1924-1934.
Entwurf J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 25 cm.
Pfeiffermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer 394,
Formerzeichen 49.
€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.498 – 1.712

396
SCHLAFENDE DAME AUF STUHL.
Meissen. Vor 1924.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 19 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer E38. Formernummer 43. Malernummer 12.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

397
GALANTER WINZER UND GALANTE WINZERIN.
Meissen. 20. Jh.
Entwurf M. V. Acier, 1778.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe 17/17,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Malernummer 48/78, Formernummer 43/121, Modellnummer F84.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

398
JÄGER MIT FLINTE UND HUND.
Meissen. 20. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 14,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Jahreszeichen für 1973,
Bossierernummer 29 und
Goldmalerzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

399
KAFFEESERVICE FÜR 2 PERSONEN IM ,NEUZIERRATDEKOR'.
KPM. Berlin. Ende 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Insg. 11 Teile. Bestehend aus
Kaffeekanne, Sahnekännchen,
Zuckerdose, 2 Mokkatassen, 2
Kaffeetassen, 4 Untertassen. Höhe der
Kanne 22 cm.
Zeptermarke & Manufakturmarke in
Rot. Tlw. militärisches Kreuz, versch.
Malerzeichen & Modellnummern.
€ 1.300 – 1.500 | \$ 1.391 – 1.605

400
KLEINE FIGUR DES BACCHUS MIT HIRSCHKOPF.
Meissen. 1850-1924.
Modell F. E. Meyer.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe
14,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer 1696. Drehernummer
43.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

401
DAME MIT MUFF.
Meissen. 19. Jh. Modell M. V. Acier,
1771.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 20,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau mit
einem Schleifstrich. Malernummer 11,
Formernummer 62. Außerhalb der
Manufaktur dekoriert.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

402
GROßE VOGELFIGUR AUF SOCKEL.
Meissen.
Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.
Höhe 30,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer E275, Presszeichen
149. Unterglasur ,II' .
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

403
FIGURENGRUPPE ,SCHÄFERPAAR'.
Meissen. 1850-1924.
Porzellan, farbig dekoriert. Das
Schäferpaar zur linken mit Schaf, an
der rechten Seite mit Blumenkorb.
Höhe 19,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Malernummer 49,
Formernummer 186.
€ 800 – 900 | \$ 856 – 963

404
ALLEGORIE ,DER WINTER'.
Meissen. 19./20. Jh.
Modell J. C. Schönheit.
Porzellan, farbig und sparsam gold
dekoriert. Höhe 14,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Modellnummer G94. Formerzeichen
85 und 103, Malernummer 29.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

405
,ARMOR EIN HERZ ANBIETEND' UND ALLEGORIE ,DER HERBST'.
Meissen. 19. Jh./1972.
Modell H. Schwabe/J. J. Kaendler.
Porzellan, farbig und sparsam gold
dekoriert. 13,5/17 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau. Der
Herbst mit Jahreszeichen für 1972.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

406
DAME MIT MUFF UND JUBILÄUMSMARKE.
Meissen. 1910. Modell M. V. Acier,
1771.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 20,5 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Jubiläumsmarke ,1710-1910'
geprägt, Unterglasurblau dekoriert.
Formernummer 127 und 72,
Malernummer 45, Modellnummer
D66.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

407
TRITONENFANG.
Meissen. Vor 1924. Modell J.J.
Kaendler, J.C. Schönheit, C.C. Punct.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe 33 cm.
Schwertermarke, C35.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.284 – 1.605

408
PRUNKVOLLE AMPHORENVASE MIT FOND UND GALANTEM PAAR.
KPM. Berlin. Vor 1992.
Porzellan, blauer Fond, farbig und
gold dekoriert. Höhe 35 cm.
Zeptermarke, Unterglasurblau.
Manufakturmarke KPM, eisenrot.
Presszeichen 1422/21, ,A.L.I' .
€ 1.700 – 2.000 | \$ 1.819 – 2.140

409
45 TEILE AUS DEM SERVICE ,BRESLAUER STADTSCHLOSS'.
KPM. Berlin. Ausformung 20. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Bitte finden Sie die vollständige Auflistung in unserem Onlinekatalog.
Manufakturmarke in Rot.
Unterschiedliche Jahres-, Präge- und
Malerzeichen.
€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.350 – 6.420

410
TELLER MIT ANSICHT VON SCHLOSS MORITZBURG.
KPM. Berlin. 19. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Hausmalereidekor. Ø 22 cm.
Zeptermarke mit einem Schleifstrich.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

411
WEIMARER VASE MIT KOBALTBLAUEM FOND UND BLUMENBOUQUETS.
KPM. Berlin. Um 1906.
Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe mit Deckel 84 cm.
Zeptermarke, roter Reichsapfel,
Jahresbuchstabe F für 1906, geprägt.
€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.210 – 3.745

412
BÜSTE EINES MÄDCHENS UND BÜSTE EINES JUNGEN.
Nymphenburg. Entwurf um 1761.
Modell F. A. Bustelli.
Porzellan. Höhe 26 cm.
Grüne Manufakturmarke,
Pressnummern 920 und 928 mit
Schild.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

413
GROßES KAFFEESERVICE AUS DEM ,BAYERISCHEN KÖNIGSSERVICE'.
Nymphenburg. Modell D. Auliczek,
um 1795.
Porzellan, Schwarzlotmalerei, blau
und gold dekoriert. Insgesamt
53 Teile. **Bitte finden Sie die vollständige Auflistung in unserem Onlinekatalog.**
Höhe der Kanne 21 cm.
Grüne Manufakturmarke,
Provenienz: Privatsammlung Köln
€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.210 – 5.350

414
GROßES SPEISESERVICE MIT DER ,GELBEN JAGD'.
Nymphenburg. 20. Jh.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Insgesamt 122 Teile. **Bitte finden Sie die vollständige Auflistung in unserem Onlinekatalog.**
Länge der Platte cm, ø Teller 24,5 cm.
Schildmarke, grün. Schildmarke,
Presszeichen. Malerzeichen ,E529' .
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210

415
NEUN FIGUREN AUS DEM TAFELAUFSATZ DER ,FRANKENTHALER GELBEN JAGD'.
Nymphenburg. Ausformung um
1971/73. Entwurf K. G. Lück.
Porzellan, farbig und sparsam gold
dekoriert.
Höhe 8,5-19 cm.
CT-Marke unter Kurhut mit Datierung,
Unterglasurblau.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284



416
FISCHSERVICE FÜR 14 PERSONEN.
Nymphenburg. 20. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert. Insgesamt
43 Teile. **Bitte finden Sie die
vollständige Auflistung in unserem
Onlinekatalog.**

Länge der Platte 62 cm.
Grüne Manufakturmarke.
€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.210 – 5.350

417
**GEFUßTE SCHALE UND ZEHN
TELLER, KOBALTBLAU.**

Sèvres. 19. Jh.
Porzellan, kobaltblau und gold
dekoriert. Feine Goldornamente auf
kobaltblauem Fond. Ø25 cm bzw.
24 cm.
Schale mit Malermarken II. Kaiserreich
(1852-1870) mit Jahresmarker
63, Jahreszeichen für 1861. Teller
Jahreszeichen für 1855/58/59.
€ 700 – 900 | \$ 749 – 963

418
**ZEUS AUF ADLER MIT
FLAMMENSCHWERT.**
Bow. 18. Jh. Wohl Bow Porcelain.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe
18 cm.
Keine erkennbaren Marken.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

Miniatursilber aus einer Bayerischen Privatsammlung Teil 2

419
**GRUPPE VON SIEBEN MINIATUR
MÖBELN UND EINEM MINIATUR
FLÜGEL.**

Hanau. Um 1890 bzw. 1900.
Silber. Armlehnsessel, Stuhl, 2
Beistelltischchen, Blumenständer,
Tisch & Stuhl kleiner Flügel.
Ca. 120g. Feingehalt 800 und versch.
Pseudomarken.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

420
**MINIATUR
SALONMÖBELGARNITUR,
MINIATUR LEUCHTER UND
PENDULE.**

Deutschland. Ende 19. Jh. Wohl
Schwäbisch Gmünd.
Silber. Zwei Armlehnstühle, zwei
Stühle, ein rechteckiger Tisch, eine
Pendule und ein Kerzenleuchter.
Ca. 185g.
Feingehalt 800, Pendule mit
verschlagenem MZ.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

421
**GRUPPE VON NEUN
MINIATUROBJEKTEN.**

Ende 19. Jh. Frankreich und
Niederlande.
Silber. Bestehend aus Kranenkanne,
Waschkessel, kugelförmigem
Deckelgefäß, Vogelkäfig, Lavabo,
Waage, Globus, Dochtschere auf
Untersatz, Stövchen. Ca. 305g.
Niederl. Garantie für 833er Feingehalt/
Franz. Garantie für 950/ Pseudo
niederl. Marken/ 800/ 835/. BZ
Amsterdam, MZ WP(?)/ Niederl.
Marken.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

422
**GRUPPE VON 15
MINIATUROBJEKTEN.**
Silber. a) Handleuchter. Spanien. 950er
Silbergehalt b) Sauciere & Présentoir.
Pforzheim, 1910. Mondsichel & Krone,
925er Silber. c) Schokoladenservice.
Birmingham/Chester. 1905. Saunders
& Shepherd. d) Wasserkessel.
Schweden. 20. Jh. 830er Feingehalt.
e) Traubenschere & Vase. Deutschland.
20. Jh. Ca. 270g.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

423
**ZWEI MINIATURSERVICE,
MINIATUR SCHOKOLADENKANNE
& KEHRSCHAUFEL.**

Anfang 20. Jh. England &
Deutschland.
Silber, einmal Holzgriff. a) Kaffee- &
Teeservice. Birmingham. 1907.
Adie & Lovekin Ltd. BZ, MZ.
b) Kaffeesevice. Wohl Deutsch.
Um 1900. Phantasiemarken. c)
Schokoladenkanne. Chester. 1901.
Saunders & Shepherd, BZ, MZ.
a) Kehrschaukel. Birmingham. 1902.
Hukin & Heath. BZ, MZ. Ca. 195g.
17x8, Höhe 4,3/ Höhe 5,5,4/
Höhe 5,5/ 10,5x8,5 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

424
DREI MINIATUR SERVICE.
1870 bzw. 1904. England & wohl
USA. Silber. Einmal Spiegelplatte,
einmal Holz. a) Teeservice im Etui.
Frankreich. Um 1870. MZ verschlagen.
b) Godroniertes Teeservice.
Birmingham. 1913. Saunders &
Shepherd. BZ, MZ. Birmingham,
1904. c) Teekanne, Zuckerschale,
Sahnekännchen. Wohl USA.
Feingehalt 925, MZ. Beilage:
Zuckerschale, Milchkännchen.
Versilbert.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

425
**MINIATUR SERVICE, SECHS
MINIATURTELLER UND ZWEIMAL
SECHS POKALE AUF TABLETT.**
Deutschland bzw. Österreich-Ungarn.
Silber. 1x farbloses Glas. a) Deutsch.
20. Jh. 1 x Mondsichel & Krone, 835.
b) Pest. Um 1900. BZ, MZ. a) Wien.
Ende 19. Jh. Ignaz Pelischek. BZ Wien
Feingehalt 800, MZ. b) Wien. Um
1900. BZ Wien Feingehalt 800, MZ
verschlagen. Ca. 415g. Höhe 5,5, 4, 3,
3, 2, 17x10,5/ ø6,5/cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 900 – 1.000 | \$ 963 – 1.070

Silber & Versilbert

426
**ZUCKERSCHALE UND LÄNGLICHES
ETUI MIT GRAVURDEKOR.**

St. Petersburg. Um 1860 bzw.
um 1856. Alexander Kordes / Erik
Wilhelm Sällström. Silber. 1x Bein.
1x zeitgen. Besitzergravur „Ellen
Loesevitz 1865“ bzw. „G. Lösevitz /
A.L. 1856“. Ca. 385g. 6x17x13,5 cm/
1,5x12,5x5,5 cm. Gemarkt.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

427
KAFFEEKANNE MIT BLÜTENKNAUF.
St. Petersburg. Um 1850.
Silber mit Innenvergoldung. Ca. 755g.
Höhe 19,5 cm. BZ St. Petersburg (Gold-
berg Nr.1179), BZ-Meister 1842-77
(ebd. Nr.1207), Feingehalt 84, MZ „FP“.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

428
**GEFUßTE ZUCKERDOSE MIT
BLÜTENKNAUF.**
Karl Järveläinen. St. Petersburg. 1863.
Silber mit Innenvergoldung. Ca. 480g.
Höhe 13 cm. BZ St. Petersburg
(Goldberg Nr.1179), BZ-Meister mit
1863 (ebd. Nr.1208), Feingehalt 84,
MZ Karl Järveläinen (ab 1859, ebd.
Nr.1614).
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

429
**TEESET MIT TABLETT ALS
GESCHENK FÜR DEN DEUTSCHEN
KONSUL IN ST. PETERSBURG A.
BRAUN 1881.**
Sazikov. St. Petersburg. 1878/79.
Silber, Tlw. Innenvergoldung.
Tablett mit Widmung. Insg. neun
Teile. Ca. 2530g. Maße des Kastens
14,5x46x38 cm.
BZ St. Petersburg vorw. mit 1878 bzw.
1879 mit Feingehalt 84 (Goldberg
Nrn.1184, 1212, 1188), MZ Firma
Sazikov in kyrill.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.140 – 2.675

430
**GROßER DECKELBECHER MIT
AMOUREUSEN ALLEGORIEN.**
Moskau. Um 1743.
Silber mit Innenvergoldung. Ca. 455g.
Höhe 25 cm. BZ Moskau mit 1743
(Goldberg Nr.474), BZ-Meister
(1729-48, ebd. Nr.587), MZ „A.E.“
(Nicht identifizierbarer Meister,
1741-43, ebd. Nr.660).
€ 2.200 – 2.400 | \$ 2.354 – 2.568

431
**HOHER BECHER MEDAILLONS
UNTER BALDACHINEN.**
Gawrila Grigorjew Serebrenikow.
Moskau. Um 1752.
Silber. Ca. 265g. Höhe 18 cm.
BZ Moskau mit 1751 (Goldberg
Nr.481), BZ-Meister (ebd. Nr.588),
MZ Gawrila Grigorjew Serebrenikow
(1752-1760, ebd. Nr.769).
€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.819 – 2.889

432
**STANGENBECHER MIT
FIGÜRLICHEN DARSTELLUNGEN
UND REICHEM RELIEFDEKOR.**
Fedor Grigorjew Maslennikow.
Moskau. Um 1733. Silber mit
Innenvergoldung. Ca. 385g. Höhe
19,5 cm. BZ Moskau mit Doppeladler
für 1733-1741, BZ-Meister leicht
verschlagen mit 173(...), MZ Fedor
Grigorjew Maslennikow.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210

433
**DECKELBECHER MIT
ROCAILLEKARTUSCHEN.**
Fedor Petrow. Moskau. Um 1763.
Silber. Ca. 255g. Höhe 21,5 cm.
Becher und Deckel gemarkt: BZ
Moskau mit 1763 (Goldberg Nr.488),
BZ-Meister (ebd. Nr.596), Alderman
Petrow (ebd. Nr.630), MZ Fedor
Petrow (1750-68, ebd. Nr.906).
€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.391 – 2.461

434
**DECKELBECHER MIT
ROCAILLEKARTUSCHEN.**
Peter Alexejew. Moskau. Um 1764.
Alexander Bogdanow Hildebrand.
Silber, Deckel mit Innenvergoldung.
Ca. 230g. Höhe 20 cm.
€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.391 – 2.461

435
VERMEIL STANGENBECHER.
Grigorij Lakomin. Moskau. Um 1744.
Silber, vergoldet. Ca. 355g. Höhe
18 cm.
BZ Moskau mit 1744 (Goldberg
Nr.475), BZ-Meister (ebd. Nr.582,
1741-49), MZ Grigorij Lakomin (1736-
1754, ebd. Nr.755).
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.284 – 2.354

436
PRÄCHTIGER POKAL.
Moskau. Um 1760.
Silber mit Teilvergoldung. Entlang des
Lippenrandes kyrillische Inschrift.
Ca. 260g. Höhe 22 cm. Fuß und
Kuppa gemarkt: BZ Moskau mit 1757,
leicht verschlagen (Goldberg Nr.485),
Aldermann (1759-74, ebd. Nr.631),
MZ verschlagen.
€ 1.400 – 2.400 | \$ 1.498 – 2.568

437
**ZWEI KLEINE TSCHARKI MIT
CHINOISERIEN.**
Um 1880.
Wohl Buchsbaum geschnitzt, Kupfer,
versilbert. Höhe je 3,5 cm.
Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642



**438
BECHER MIT
LANDSCHAFTSKARTUSCHEN.**

Moskau. Um 1816.
Silber mit Innenvergoldung,
Niellodekor. Ca. 115g. Höhe 8,5 cm.
BZ Moskau mit 1816 (Goldberg vgl.
Nr.513), 84, MZ Jakow Witalijew
(1802-55, ebd. Nr.824), weitere Marke
„M.C.H.“ ungedeutet.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**439
TABATIERE MIT DEM
SCHLAFENDEN ADONIS.**

Weliki Ustjug. Um 1765.
Silber, vergoldet, Niellodekor. Auf der
Unterseite Schlossansicht mit See und
Fischern. Ca. 130g. 4x8,5x5,5 cm.
BZ Weliki Ustjug (vgl. Goldberg Nr.67),
1765.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

**440
DREI OVALE TSCHARKI.**

Moskau. 2. Hälfte 18. Jh.
Silber. Ca. 95g. Höhe 3,5/3,5/3 cm.
2x BZ Moskau, mit versch. weiteren
Marken, 1x ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Deutsche Privatsammlung.
€ 700 – 900 | \$ 749 – 963

**441
KLEINE RUNDE DOSE MIT
SCHÄFERIN UND PAAREN VOR
LANDSCHAFTEN.**

Afanasij & Stephan Popov. Weliki
Ustjug. 1761-76. Silber, vergoldet,
Niellodekor. Ca. 55g. Höhe 2,5 cm,
ø 5 cm.
Im Niellodekor auf der Unterseite bez.:
Manufaktur der Brüder Afanasij &
Stephan Popov Weliki Ustjug (1761-
76, Goldberg Nr.102). Französischer
Einfuhrstempel (Tardy S.208).
€ 300 – 600 | \$ 321 – 642

**442
PAAR LEUCHTER MIT
KUGELFÖRMIGEM NODUS.**

Eduard Ueberfeldt. Essen. Um 1840.
Silber, gefüllt. Höhe 30 cm.
BZ Essen mit 12, MZ Eduard
Ueberfeldt (ab 1830, Scheffler
Rheinland, Nr.51). Tülleneinsätze
später.
€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.498 – 1.926

**443
PAAR LEUCHTER MIT
LANZETTBLATT DEKOR.**

Um 1810. Hildesheim.
Wohl Christian Ernst Jütte.
Silber. Ca. 687g. Höhe je 26 cm.
Feingehalt 13 in Blatt, MZ wohl für
Christian Ernst Jütte (1794-1820).
€ 1.500 – 1.700 | \$ 1.605 – 1.819

**444
LEUCHTER.**

Johann Peter Pepfenhauser.
Augsburg. 1743-45.
Silber. Passiger, gewölbter Fuß und
Balusterschaft mit gedrehten Zügen.
Ca. 275g. Höhe 18,5 cm.
BZ Augsburg 1743-45 (Seling
Nr.1900), MZ Johann Peter
Pepfenhauser (1738-47 ebd. Nr.2303).
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**445
KLEINE VICTORIA ANBIETSCHALE.**

James Dixon & Sons Ltd. Sheffield.
1900.
Silber. Ca. 410g. Höhe 7,5 cm,
ø 20,5 cm.
BZ Sheffield 1900, MZ James Dixon &
Sons Ltd. (ab 1871).
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**446
GROßER GEORGE II SALVER.**

William Grundy. London. 1750/51.
Silber. Auf drei Füßen. Zentral
ligiertes Monogramm graviert.
Ca. 1260g. Höhe 4,5 cm, ø 35,5 cm.
BZ London 1750/51, MZ William
Grundy (ab 1744). Provenienz:
Privatsammlung Rheinland. Erworben
Kunsthandel Heide Hübner, Würzburg.
€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.284 – 1.498

**447
DREITEILIGES GEORGE IV
TEESERVICE MIT FLORALEM
RELIEFDEKOR.**

Charles Fox II. London. 1827.
Silber, 2x Innenvergoldung. Bestehend
aus Teekanne, Milchkännchen,
Zuckerschale. Relief aus Blättern
und Blüten. Der Knauf der Kanne in
Blütenform gearbeitet. Ca. 1520g.
Höhe der Kanne 15 cm. BZ London
1827, MZ Charles Fox II (ab 1823).
€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.140 – 2.354

**448
PAAR GEFUßTE VICTORIA
KÄNNCHEN MIT MASKARONS.**

Mappin & Webb. London. 1890/1893.
Silber. Seitlicher Holzgriff. Ca. 380g.
Höhe je 13,5 cm.
BZ London 1890 bzw. 1893, MZ
Mappin & Webb (ab 1886).
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**449
PAAR VICTORIA LEUCHTER MIT
VASENZIER UND SÄULENSCHAFT.**

Richard Martin & Ebenezer Hall.
London. 1892.
Silber, gefüllt. Höhe 18,5 cm.
BZ London 1892, MZ Richard Martin &
Ebenezer Hall (ab 1880).
€ 700 – 800 | \$ 749 – 856

**450
PAAR VICTORIA LEUCHTER MIT
ANTIKISIERENDEM DEKOR.**

London. 1901.
Silber, gefüllt. Ca. Höhe je 20,5g. BZ
London 1901, MZ J.G.
€ 700 – 800 | \$ 749 – 856

**451
DREITEILIGES EDWARD VII
TEESERVICE.**

William Watson & Herbert Gillott.
Sheffield. 1902.
Silber. Kanne mit Holzhenkel.
Bestehend aus je gefußter Teekanne,
Milchkännchen und Zuckerschale.
Ca. 845g. Höhe der Kanne 17 cm.
BZ London 1902, MZ William Watson
& Herbert Gillott (1898-1921).
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

**452
SCHAUTELLER MIT
HERALDISCHEM DEKOR.**

Wohl Portugal.
Silber. Hochgestellter, gewellter
Rand und sehr kräftig getriebenes
Reliefdekor mit C-Schwüngen und
Muscheln. Zentral heraldisches Dekor
mit zwei Löwen. Ca. 510g. ø 32 cm.
BZ wohl für Santarém und/oder
Setúbal und unidentifizierte MZ.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

**453
VERMEIL MESSKELCH.**

Ungarn. 20. Jh.
Silber, vergoldet. Ca. 455g. 19,5 cm.
Ungarische Garantie für 800er
Feingehalt, MZ verschlagen.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

**454
PAAR KARAFFEN MIT
SILBERMONTIERUNG STIL
ROKOKO.**

20. Jh.
Silber, Kristallglas. Höhe je 26,5 cm.
1x gemarkt Feingehalt 925, MZ
verschlagen.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

**455
PRÄCHTIGE AUFSATZSCHALE
MIT FESTONS.**

Johann Wagner & Sohn. Berlin.
Anfang 20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung. Gravur als
Preispokal für das Otto Suermond-
Jagd-Rennen, 19. August 1934 /
Carlshorst D.30.October 1895“. Innen
graviert „Hatto“. Ca. 2025g. Höhe
17 cm, ø 30 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt
800, MZ Johann Wagner & Sohn.
Zaponiert.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.140 – 2.675

**456
CHAMPAGNERKÜHLER
MIT MYTHOLOGISCHEN
JAGDMOTIVEN.**

Neresheimer. Hanau. 20. Jh.
Silber. Zylindrische Form mit
umlaufend reliefierter Wandung und
scharniertem Bügelgriff. Ca. 1080g.
Höhe 22 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
MZ Neresheimer.
€ 900 – 1.100 | \$ 963 – 1.177

**457
GROßER HISTORISMUS
DECKELBECHER.**

Eduard Föhr. Stuttgart. Ende 19. Jh.
Silber mit Innenvergoldung. Kugelfüße
und Knauf in Form von Granatäpfel.
Wandung mit feinen Blüten &
Blattranken auf punziertem Grund.
Ca. 505g. Höhe 20,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt
800, MZ Eduard Föhr (Hofjuwelier in
Stuttgart, Meister um 1855 – 1904).
€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.391 – 2.461

**458
PRÄCHTIGE DECKELSCHALE
MIT KNOSPENKNAUF.**

Neresheimer. Hanau. Anfang 20. Jh.
Silber, vergoldet. Ca. 830g. Höhe
17 cm, Breite 19 cm.
Feingehalt 13 Lot, BZ Neresheimer.
€ 1.600 – 2.600 | \$ 1.712 – 2.782

**459
PRÄCHTIGER HISTORISMUSPOKAL.**

Um 1900.
Silber, vergoldet. Geschnürter Rundfuß
und der Schaft mit kräftigem Nodus.
Die Kuppe mehrfach geschnürt
und der Deckel mit vollplastischer
Ritterfigur als Knauf. Allseitig feines
Reliefdekor im Stile der Renaissance.
Ca. 615g. Höhe 37,5 cm.
Phantasiemarken, 13 K.
€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.354 – 3.424

**460
PRÄCHTIGES, OVALES
VERMEIL TABLETT.**

Josef Lochner. Wien. Um 1900.
Silber, vergoldet auf große hölzerne
Bodenplatte montiert. Durchbrochener
Galerierand mit antikisierenden Reliefs
auf Medaillons. 11x63x48,5 cm.
BZ Wien Feingehalt 800, MZ Josef
Lochner (1895-1923).
€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.284 – 1.498

**461
KAFFEEKANNE.**

Wilhelm Gerhard Weber.
Oldenburg. Um 1810.
Silber. Ebonisierter Holzhenkel.
Ca. 515g. Höhe 17 cm.
12 Lot, MZ Wilhelm Gerhard Weber
(tätig 1795 – ca. 1844, Scheffler,
Niedersachsen Nr.1953).
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

**462
GROßE OVALE SCHALE MIT
MARTELLIERTER OBERFLÄCHE.**

Wilhelm Binder. Schwäbisch Gmünd.
20. Jh.
Silber. Ca. 1260g. 12,5x46x28,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 835,
MZ Wilhelm Binder.
Provenienz: Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070



463
**PAAR SCHÖNE KARAFFEN
STIL ROKOKO.**
Henri Lapeyre. Paris. Um 1900.
Silbermontierung mit
Innenvergoldung. Kristallglas.
Höhe je 32 cm.
Pariser Garantie für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), MZ Henri
Lapeyre (1895-1923).
€ 1.200 – 1.400 | \$ 1.284 – 1.498

464
**SECHSTEILIGES KAFFEE-
UND TEESERVICE.**
Koch & Bergfeld. Bremen. 20. Jh.
Silber mit Innenvergoldung. Bestehend
aus Kaffeekanne, Teekanne,
Milchkännchen und Zuckerdose
sowie zwei kleinen, ovalen Tablett.
Ca. 2070g. Höhe der Kannen
21 cm/ 15 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
MZ Koch & Bergfeld.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

465
**GROßER WASSERKESSEL
AUF RECHAUD.**
Deutschland. 2. Hälfte 19. Jh.
Silber. Stark gebauchte Form mit
Rocailenkartuschen und Blüten.
Auf einer Seite heraldische Gravur
mit Helmzier. Ca. 1810g. Höhe bei
aufgestelltem Henkel 38 cm.
Kessel: 12 Loth, MZ „Dux“. Beilage:
Brenner. Versilbert.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.712 – 1.926

466
**SAUCIERE AUF FESTEM UNTERSATZ
MIT BILDNISMEDAILLONS.**
Georg Roth. Hanau. Um 1900.
Silber. Ca. 550g. 13x25,5x18 cm.
Germany, Phantasiemarke, MZ Georg
Roth (1891 – um 1919).
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

467
**GROßE TERRINE MIT ADLERZIER
UND WAPPENSCHILD.**
Hermann Bückmann.
Hannover. Um 1850.
Silber mit Innenvergoldung.
Ca. 1680g. Höhe 30 cm,
Breite ca. 31,5 cm.
Feingehalt 750, MZ Hermann
Bückmann (ab 1841, seit 1854
Hofjuwelier, Scheffler Niedersachsen
Nr.1489).
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

468
**GROßES KAFFEE- UND TEESERVICE
MIT ROCAILLESCHWÜNGEN.**
Otto Wolter.
Schwäbisch Gmünd. 20. Jh.
Silber. Insg. fünf Teile: Kaffeekanne,
Teekanne, Zuckerdose, Milchkännchen
und ovalem Tablett mit seitlichen
Handhaben. Ca. 3970g.
Höhe der Kannen 28/22,5 cm.
Tablett 69x42,5 cm.
Mondsichel & Krone, 925, Sterling,
MZ.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.675 – 3.745

469
**PAAR GROßE GIRANDOLEN
STIL ROKOKO.**
20. Jh.
Silber. Ovaler, hoch gewölbter Fuß mit
Balusterschaft und Tüllenbekrönung.
Vierflamig. Ca. 3270g. Höhe
46,5 cm.
Ohne erkennbare Marken.
Silber gestestet. Beilage: Zehn
Tülleneinsätze.
€ 2.600 – 2.800 | \$ 2.782 – 2.996

470
**11 KUCHENGABELN &
4 VORLEGETEILE.**
20. Jh.
Silber, vergoldet. Ca. 860g. Feingehalt
800, versch. MZ. Beilage: Saucenlöffel,
2 Kuchenheber. Metall vergoldet.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

471
PAAR LEUCHTER MIT FRÜCHTEZIER.
Deutschland. Datiert 1913.
Silber. Auf der Fußoberseite Gravur:
„Rokoko“ 1. Preis Doberitz 11.5.1913.
Der kräftige, gedrehte Schaft mit
Früchteranken. Ca. 780g. Höhe je
26,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
MZ oder BZ verschlagen.
Provenienz: Privatsammlung
Rheinland.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284

472
GROßER JUGENDSTIL BECHER.
Bruckmann & Söhne.
Heilbronn. Datiert 1904.
Silber mit Innenvergoldung &
zwei Cabochons. Trichterform mit
stilisierten, geflügelten Maskarons.
Auf Fußrand Widmung „Ihrem lieben
Enkel zur Erinnerung A.S. Großmutter
Tietz Charlottenburg D. 30.09.04“.
Ca. 530g. Höhe 19,5 cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
MZ Bruckmann & Söhne.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

473
**PRÄCHTIGER HISTORISMUS
MESSKELCH.**
Josef Fuchs. Paderborn. Datiert 1916.
Silber, vergoldet. Farbige Emaildekor,
Cabochons. Auf Fuß vier Plaketten.
Christus als Salvator Mundi,
S. Stephanus, S. Andolinus, S. Maria
O.P.N. und Kuppä mit Zeichen der vier
Evangelisten. Fußunterseite
mit Randinschrift. Ca. 710g.
Höhe 18 cm. Mondsichel & Krone,
Feingehalt 800, MZ J. Fuchs Fec.
Paderborn.
€ 2.000 – 2.200 | \$ 2.140 – 2.354

474
**JUGENDSTIL KARAFFE
MIT IRISDEKOR.**
Wolfers Frères. Brüssel. Anfang 20. Jh.
Silbermontierung. Farbloses Glas
mit sehr fein geschnittenem Dekor
einer großen Irisblüte. Höhe 26 cm.
Montierung gemarkt: Mondsichel &
Krone, Feingehalt 800, MZ Wolfers
Frères, Verkäufermarke verschlagen.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

475
**GROßES JUGENDSTIL
SPEISEBESTECK FÜR ZWÖLF
PERSONEN.**
Louis Coignet. Paris. Um 1900.
Silber. Die Klingen der Messer aus
Stahl. Die Griffe mit vegetabilem
Reliefdekor. Insgesamt 84 Teile.
**Bitte finden Sie die vollständige
Auflistung in unserem
Onlinekatalog.**
Ca. 3640 (ohne Messer)g. Pariser
Garantiestempel für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880),
MZ Louis Coignet (1893-1928).
€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.354 – 3.424

476
**GROßES SPEISEBESTECK
STIL ART DECO.**
Christofle. Paris. 20./21. Jh.
Silber & Messer vorw. und
Pastetenheber mit Stahlklinge. Glatte
Form mit dreifach profiliertem,
breit auslaufendem Griffende.
Insg. 145 Teile. **Bitte finden Sie
die vollständige Auflistung in
unserem Onlinekatalog.** Ca. 8.430g.
Pariser Garantie für Feingehalt 950
(Rosenberg Nr.5880), Sterling, MZ
Orfèverie Christofle, Christofle.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.675 – 3.210

479
**ZWEI KLEINE FUHRWERKE
MIT JE DREI SCHNAPSFÄSSERN.**
20. Jh.
Metall, versilbert. Auf vier Rädern drei
kleine Fässer, von oben zu befüllen,
vorne mit Hahn. 26,5x22,5x41 cm.
Gemarkt. Die Hähne tlw. korrodiert
und nicht zu öffnen.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 600 – 900 | \$ 642 – 963

480
**FOLGE VON ZWÖLF PLATZTELLERN
MIT PLASTISCHEN HUMMERN.**
Franco Lapini. Florenz. 20./21. Jh.
Metall versilbert und vergoldet.
ø außen 36,5 cm, ø innen 23 cm.
Je gemarkt: Franco Lapini,
Made in Italy.
Provenienz: Privatsammlung Köln.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140

Historische Spielzeuge aus einer Bayerischen Privatsammlung Teil 2

481
**KLEINER SPIELZEUGALTAR MIT
REICHEM ZUBEHÖR.**
Süddeutschland. Um 1890/1900.
Holz, Zinn, Metall. 64 x 50 x 29 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 500 – 600 | \$ 535 – 642

482
**SCHULE MIT KLEINEN PUPPEN,
LEHRERIN, SCHIEFERTAFEL,
WELTKARTE UND SCHREIBZEUG.**
Um 1900. Deutschland.
Holz, Pappe, Schiefer, Textil,
Schwämme, Papier. 4 x 22 x 42 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

483
**SPIELZEUGKLAVIER UND
PUPPENKOCHEHERD.**
Deutschland. Um 1900/Um 1960.
Holz, Messing, Kunststoff/Blech
mit Emaildekor. 27x45x20,5 cm/
24x22,5x22,5 cm.
Der Puppenherd elektrifiziert.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

484
**KINDERSCHREIBMASCHINE,
KLEINE LATERNA MAGICA,
PUPPENGGRAMMOPHON
„PIGMYPHONE“.**
Um 1936/Um 1900/Um 1920.
Gebrüder Schmid Nürnberg/George
Carette Nürnberg/Nürnberg.
Blech, Glas, Pappe, Schellack,
Metall. Laterna Magica mit
Originalverpackung. Höhe 30 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

485
FÜNF STEIFF-BÄREN.
Steiff. Deutschland. 1980/2000/2011.
Mohairplüsch, Garn, Glas. Das
Konvolut bestehend aus Teddybär
Steiff Sonderedition Hotel Bareiss,
Bär mit Herz und Bärendame im
Hochzeitsdress, drei kleinen Bären.
Höhe 9-29 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

486
**VERSCHIEDENEN MINIATUR
ZINN-GESCHIRRTHEILEN.**
Deutschland. Um 1900.
Zinn. Höhe des Kännchens 9 cm,
ø der Teller 6,5-7 cm. Ein Teller
mit Engelmarke. Bestehend aus:
5 Tassen mit Untertassen,
2 Tellern, 2 Schalen, 1 Kaffeekanne,
1 Zuckerdose, 1 Sahnekännchen,
Gruppe von 9 sehr kleinen
Geschirrtteilen
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 100 – 200 | \$ 107 – 214



487
ZWEI STEIFF-BÄREN AUS SAMMLEREDITIONEN.
Steiff. Deutschland. 1994/2000.
Mohairplüsch, Wolle, Glas. Dieser Bär (Petsy) ist die Wiederauflage des Bären Classic 1927. Höhe 25/30 cm.
Ein Bär mit Brummechanismus.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

488
PUPPE IM NONNENGEWAND, VIER BISQUITPORZELLANKOPF-PUPPEN UND EINEM PUPPENKOPF.
Um 1920. Deutschland. Porzellan, Textil, Holzperlen, Metall.
Höhe 2-27 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

489
PUPPENACCESSOIRES.
19./Anfang 20. Jh.
Frankreich, Venedig.
Spitze, Papier, Leder, Federn, Holz, Metall. Graue Lederhandschuhe, Venezianische Vogelmaske, Puppenfächer. Breite 10,5-17 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern:
€ 300 – 400 | \$ 321 – 428

490
MINIATUR BIEDERMEIERKOMMODE.
Deutschland. Mitte 19. Jh.
Holz, Messingbeschläge.
26,5x32,5x16 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

491
ZWEI MINIATURSCHRÄNKE MIT GESCHIRR.
Um 1880/1900.
Holz, Glas, Metall, Roter Keramikscherben, Porzellan.
28x20x6,5 cm/H 30x17,5x8,5 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 100 – 200 | \$ 107 – 214

492
MINIATUR-SÄNFTE.
Frankreich. Ende 19. Jahrhundert.
Blech, Glas, Metall, Samt.
16,5x9x10 cm.
Seitliche Tragegriffen fehlend.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 100 – 200 | \$ 107 – 214

493
MINIATUR FAYENCE-BUFFETSCHRANK.
Frankreich. Mitte 19. Jh.
Wohl Sèvres.
Heller Scherben mit weißer Glasur, farbig dekoriert. 33x20x11,5 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 100 – 200 | \$ 107 – 214

494
VIER STEIFF-TIERE.
Steiff. Deutschland. Zweite Hälfte 19. Jh. Deutschland.
Stoff, Watte, Holz. Höhe 6-17 cm.
Ohrknöpfe, tlw. mit Steiff-Schild.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

495
ZWEI PAPIERTHEATERN UND ZWEI SCHNEEKUGELN ALS SPIELUHREN.
Venedig. 2006. Sankyo.
Glas, Kunststoff, Metall, Holz, Papier, Spieluhrwerk. Auf den Knäufen bez. ‚Sankyo‘. Alle Spieluhrmechanismen funktionsfähig. Höhe 35,5 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

496
STEIFF-BÄR UND STEIFF-FUCHS.
Steiff. Deutschland. 1993/1988.
Mohairplüsch, Glas, Wolle. 22/30 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

497
VIER ITALIENISCHE KARTENSPIELE.
18. Jahrhundert. Wohl Venedig.
Papier, Karton. a) Quadrato egizio, b) Religiöses Lernspiel, c) Il vero gioco della barca, d) Dichiarazione dell'ocha, Gioco della Fortezza.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

498
SECHS SPIELE UND SPIELBÜCHER.
Benjamin Rabier/Otto Mayer, Ravensburg/Robert Lutz, Stuttgart/Spes, Lausanne/Spear & Söhne, Nürnberg. Papier, Karton, Holz, Faden.
a) Famos 120, b) Tombola, c) Julie Lutz d) Gédéon le Canard, e) Silhouetten-Lotto f) Spielemagazin, Höhe 17-28,5 cm
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 800 – 1.000 | \$ 856 – 1.070

499
PUPPEN-GLASGESCHIRR.
Um 1900 bis 1930. Wohl Thüringen.
Pressglas, Kunststoff. Höhe der Karaffe 10 cm.
Keine erkennbaren Marken.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

500
SECHS MINIATURPORZELLANTASSEN UND FÜNF UNTERTASSEN.
Wohl Thüringen.
Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Höhe der Tassen 2,5-3,5 cm.
Blaue Schwertermarke, Aufglasur.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 300 – 500 | \$ 321 – 535

501
TEDDYBÄR FARNELL ALPHA.
1. Hälfte 19. Jahrhundert.
Entwurf J. K. Farnell, 1920/21.
Goldfarbener Mohairplüsch, Samt, Wolle, Glas. Höhe 32 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 200 – 300 | \$ 214 – 321

502
DREI MINIATUR-TEEKÄNNCHEN UND MINIATUR-GESCHIRRTEILE.
Meissen. Ende 19./20. Jh.
Porzellan, farbig dekoriert.
Höhe 4,5-9 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749

503
MINIATURMÖBEL UND DÉJEUNER MIT EISERNEM KREUZ UND EICHENLAUB.
Delft und Thüringen.
Porzellan, Unterglasurblau/farbig dekoriert. Maße des größeren Sitzmöbels 8x11 cm.
Ohne erkennbare Marken.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

504
MINIATUR KERAMIKSERVICE MIT HOLLÄNDISCHEN GENRESZENEN.
Um 1890/1900. Lothringen, Sarreguemin.
Heller Scherben mit heller Glasur, Unterglasurrot. Höhe Deckelschüssel 14 cm. Auf Böden bez. ‚Calvados U & Sarreguemes‘. Tlw. bez. ‚Sarreguemes‘ und unleserlich Monogramm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

505
MINIATUR SPEISESERVICE UND MINIATUR TEESERVICE.
Deutschland. Um 1900/10. Wohl Thüringen.
Keramik. Porzellan, farbig dekoriert.
Insgesamt 22 Teile. Höhe der Kännchen 5,5 cm, ø des Tablett 13 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 100 – 300 | \$ 107 – 321

506
FÜNF MINIATURTASSEN UND UNTERTASSEN MIT AUFGELEGTEN BLÜTEN EIN TELLER.
2. Hälfte 19. Jh. Wohl Meissen.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe 3 cm, ø 6,5-7 cm.
Schwertermarke, Unterglasurblau.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 600 – 800 | \$ 642 – 856

507
ZWEI KLEINE TEE-EXTRAKT-KÄNNCHEN IM IMARI STIL.
Meissen. Um 1880.
Porzellan, blaues Unterglasurdekor. Farbig und gold überdekoriert.
Höhe 9/11,5 cm. Schwertermarke, Unterglasurblau. Blaumalerzeichen.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 600 – 900 | \$ 642 – 963

508
MINIATURSPIELESCHACHTEL, SATZ VON GLASMURMELN UND SPIELKARTENBOX.
Deutschland. Um 1870/1925.
Die Box vermutlich Bauhaus Dessau. Karton, Holz, Bein/Farbiges Glas/Holz, farbig bemalt. Die Schachtel 8,5x8,5 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

509
MINIATURSERVICE ‚MEIBLOEM‘.
Niederlande. Um 1930.
Porzellan, Unterglasurblau dekoriert. Bestehend aus 3 Tellern, 1 Aufsatzschale, 1 Sauciere, kleiner länglicher Schale, ovaler Platte, Salatschüssel und Deckelterrinen.
Höhe der Aufsatzschale 9 cm.
Bez. ‚MEIBLOEM‘, Unterglasurblau.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

510
ZWEI MINIATUR TEESERVICE MIT TABLETTS.
Um 1900/1910. Thüringen.
Porzellan, gold dekoriert. Die Tablett 13x16 cm / 13x15 cm, Höhe des Kännchens 7,5 cm.
Teilweise mit Goldmalerstempel.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 100 – 200 | \$ 107 – 214

511
SPIELEKOFFER ‚JEU‘.
Frankreich. 1890. Vermutlich Paris.
Holz, Lederpapier, Papier, Karton, Bein. 15x35x27,5 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 300 – 400 | \$ 321 – 428

512
MINIATURSERVICE MIT GOLD-ZIFFER 38 UND MINIATURSERVICE MIT ROKOKOTABLETT.
Thüringen. Um 1900.
Porzellan, farbig und gold dekoriert. Bestehend aus je 6 Teilen. ø Tablett 12,5 cm.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 100 – 200 | \$ 107 – 214

513
MINIATURSERVICE MIT GOLDRAND UND MINIATUR KAFFEESERVICE MIT LANDSCHAFTSANSICHT.
Um 1830/40. Wohl Thüringen.
Porzellan, farbig dekoriert. Höhe der Kännchen 10,5 cm.
Keine erkennbaren Marken.
Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 200 – 400 | \$ 214 – 428

514
KLEINES PUPPEN-TEESERVICE UND EIN SPEISESERVICE.
Meissen. Um 1850/Um 1890. Bzw. Frankreich.
Porzellan, weiß bzw. farbig dekoriert. Karton bez. ‚Thé‘, darin Essgeschirr. Dazu Puppen-Teeservice, Meissen. Schwertermarke, Unterglasurblau/Keine Marken erkennbar. Höhe der Deckelterrinen 10 cm. Provenienz: Privatsammlung Bayern.
€ 500 – 700 | \$ 535 – 749



515 FÜNF SPIELE UND ZWEI SPIELBÜCHER.
1898-1940. Versch. Hersteller. Papier, Karton, Holz. a) "PIT", USA b) Quartettspiel, c) "Sahap", d) "Dame" & Mühlespiel, e) "Monopoly", England, f) 2 Illustrierte Spielbücher, Deutschland. Provenienz: Privatsammlung Bayern. **€ 500 – 800** | \$ 535 – 856

516 VIER SPIELE.
1900-1940. Adolf Sala/OMHL Ludwigsburg/Robert Zeise Regensburg/Josef Scholz, Mainz. Karton, Papier, Holz, Plastik, Zinn, Glas. „Jeu d'Automobile“, „Durch Thüringen“, „Spring ins Feld“, „Emil und die Detektive“. Größtes Spiel 31x41,5 cm Provenienz: Privatsammlung Bayern. **€ 800 – 1.000** | \$ 856 – 1.070

517 6 MINIATURPORZELLAN-GEFÄßE.
Venedig. 18./19. Jh. Thüringen. Porzellan, farbig und gold dekoriert. Metallmontierung. Verschiedene Dekore. Teilweise Schwertermarke, Unterglasurblau. Höhe Kanne 9 cm. Provenienz: Sammlung Marchese Umberto Franchini di Villalba, Venedig 2014. Provenienz: Privatsammlung Bayern. **€ 200 – 400** | \$ 214 – 428

518 VIER SPIELE.
1920/1916/1938/1910. Verlag J.W. Spears & Söhne, Nürnberg/Verlag Roberts Bros/ASS Thüringen/Ohne Herstellerangaben. Karton, Papier, Holz. a) Blumenflirt, b) Auktioneer, c) Das springende Ringlein, d) Schwarzer Peter. Größtes Spiel 3x15,5x11,5 cm. Provenienz: Privatsammlung Bayern. **€ 300 – 500** | \$ 321 – 535

519 FÜNF SPIELE.
Deutschland. 20. Jh. Verlag Josef Scholz, Mainz. Nr. 5316/Verlag Josef Scholz, Mainz. Nr. 5152/M. D. Mauclaire – Dacier, Paris/Whiteman. Nr. 3026/Wien, Heinrich Friedrich Müller. Karton, Papier. Größtes Spiel 3x8,5x13 cm. Provenienz: Privatsammlung Bayern. **€ 300 – 500** | \$ 321 – 535

Kunstkammer, Einrichtungen, Uhren, Keramik

523 KLAPPSONNENUHR, RINGSONNENUHR & ÄQUATORIALE SONNENUHR.
a) David Beringer. Nürnberg. Um 1780. Holzgehäuse mit handkolorierten Kupferstichen & eingelassenem Kompass. 2x5,5x9 cm. b) Paris. Lorin. Datiert 1771. Messing, graviert. ø 11 cm. Äquatorialring & Meridianring. Bez. Lorin Paris 1771. c) Wohl Süddeutschland. 18./19. Jh. Messing, graviert. Breite 5 cm. **€ 800 – 1.000** | \$ 856 – 1.070

524 GROßE SCHATULLE MIT BANDBESCHLÄGEN.
Wohl Deutschland. 17. Jh. Eiche, Eisen. Rechteckige, scharnierte Form, vorne mit großem, ornamental durchbrochenem Schloßbeschlag. 22x60x41,5 cm. **€ 1.000 – 1.200** | \$ 1.070 – 1.284

525 BÜSTE DES HL. FLORIAN.
Deutschland. Wohl 18. Jh. Lindenholz geschnitzt mit Resten einer polychromen Fassung. Der Heilige mit Rüstung und Helm, die Hände zum Gebet gefaltet und nach rechts blickend. 64x51x40 cm. Im Inneren teils unleserliche Notizen in Bleistift. **€ 1.800 – 2.000** | \$ 1.926 – 2.140

526 KLEINER SPIEGEL MIT ROCAILLEN UND ABLAGE.
Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jh. Holz geschnitzt und vergoldet, altes Spiegelglas. Rechteckige Grundform mit durchbrochen gearbeitetem Rahmen. 47x34,5 cm. Provenienz: Privatsammlung Rheinland. **€ 900 – 1.200** | \$ 963 – 1.284

527 SPIEGEL IN KARTUSCHENFORM.
Süddeutsch. 2. Hälfte 18. Jh. Holz geschnitzt und vergoldet. Altes Spiegelglas. Bewegte Form mit Rocailles. 75x44 cm. Provenienz: Privatsammlung Rheinland. **€ 1.500 – 2.500** | \$ 1.605 – 2.675

529 PORTALFÖRMIGES DEKORATIONSELEMENT MIT GEDREHTEN SÄULEN.
Deutschland. 18. Jh. Holz geschnitzt, vergoldet bzw. mit Marmor imitierender Farbfassung. Spiegelglas. Säulen mit Weinranken. Bogen, mit Trauben, Ranken und kleinen Vögeln. Zentral verspiegelte Kartusche mit Cherubskopf. Aus vier Teilen bestehend. Ca. 213x124x23 cm. **€ 1.500 – 2.000** | \$ 1.605 – 2.140

530 KOPPCHEIN UND UNTERTASSE MIT CHINOISERIEN UND EIN KOPPCHEIN MIT SPIEGELMONOGRAMM.
Bayreuth. Knöllperiode (1728-1744). Rötlicher Scherben mit Kaffeebrauner Glasur und Silber bzw. Goldratiertem Dekor. Höhe 5/4 cm, ø 11,7 cm. Ohne erkennbare Marken. Provenienz: - Collection Anthony du Boulay. - Privatsammlung Trier. **€ 300 – 500** | \$ 321 – 535

531 BARTMANNKRUG MIT WAPPENAUFLAGEN.
Frechen. 17. Jh. Braunes salzglasiertes Steinzeug mit Smaltebewurf. Höhe 25 cm. **€ 900 – 1.000** | \$ 963 – 1.070

532 ZWEI PLATTEN MIT „FLEURS DES INDES“.
Paul Hannong (1754-1760). Straßburg. Fayence, weiße Glasur mit polychromem Dekor. 38,5x30/ 36,5x33,5 cm. Ligierte Marke Paul Hannong. Provenienz: Privatsammlung Rheinland. **€ 1.200 – 1.400** | \$ 1.284 – 1.498

533 EINE RUNDE UND EINE OVALE PLATTE MIT „FLEURS CONTOURNÉES“.
Manufaktur Hannong. Straßburg. 2. Hälfte 18. Jh. Fayence, weiße Glasur mit polychromem Dekor. ø 30 cm/ 34x27 cm. Ligierte Marke Paul bzw. Joseph Hannong. Beilage: Rautenförmige Platte. Holitsch. 18. Jh. Provenienz: Privatsammlung Rheinland. **€ 1.200 – 1.400** | \$ 1.284 – 1.498

534 ZWEI TELLER UND ZWEI OVALE PLATTEN MIT „FLEURS CONTOURNÉES“ BZW. „FLEURS DES INDES“.
Manufaktur Hannong. Straßburg. 2. Hälfte 18. Jh. Fayence, weiße Glasur mit polychromem Dekor. ø 25/ 24/ 32,5x25,5/ 41,5x31,5 cm. Einmal ligierte Marke Paul, zweimal Joseph Hannong. Provenienz: Privatsammlung Rheinland. **€ 1.300 – 1.500** | \$ 1.391 – 1.605

535 FOLGE VON SIEBEN TELLERN MIT „FLEURS CONTOURNÉES“.
Joseph Hannong (1762-1784). Straßburg. 2. Hälfte 18. Jh. Fayence, weiße Glasur mit polychromem Dekor. ø 24 cm. Ligierte Marke Joseph Hannong mit versch. Nummern. Ein Teller mit längerem Haarriss. Provenienz: Privatsammlung Rheinland. **€ 1.200 – 1.400** | \$ 1.284 – 1.498

536 FOLGE VON NEUN TELLERN, EINER QUADRATISCHEN FLACHEN SCHÜSSEL MIT „FLEURS CONTOURNÉES“.
Paul und Joseph Hannong. Straßbourg. 18. Jh. Fayence, weiße Glasur mit polychromem Dekor. 9 x Marke Joseph Hannong, 1 x Paul Hannong. Beilage: a) Kleine ovale Platte. Lodi. 18. Jh. 27,5x22 cm. b) 4 Teller. Elsass. ø 25 cm. Provenienz: Privatsammlung Rheinland. **€ 2.200 – 2.400** | \$ 2.354 – 2.568

537 DREI TELLER MIT „FLEURS CONTOURNÉES“.
Joseph Hannong (1762-1784). Straßburg. 2. Hälfte 18. Jh. Fayence, weiße Glasur mit polychromem Dekor. ø 25 cm. Ligierte Marke Joseph Hannong, 2x mit 39/42, 1 x mit 23. 1 Teller mit kleineren Randrestaurierungen. Provenienz: Privatsammlung Rheinland. **€ 500 – 700** | \$ 535 – 749

538 PAAR GROßE GIRANDOLEN CHARLES X.
Frankreich. 19. Jh. Feuervergoldete Bronze. Dreipassiger, gestufter Sockel mit aufwändig in Blätter durchbrochener Basis. In Akanthusmanschette, kannelierter Schaft mit sechs kurzen, geschwungenen Blattarmen & Tropftellern mit zylindrischen Tüllen. Zentral überhöhte weitere Tülle. Höhe 86 cm. **€ 2.000 – 3.000** | \$ 2.140 – 3.210

539 PORTALPENDULE EMPIRE.
Leonard Roussel. Paris. Um 1800. Schwarzer Marmor, vergoldete Bronzeapplikationen. Emailzifferblatt, röm. Ziffern & arabischer Minuterie. Gr. Pendulewerk mit Fadenaufhängung & Halbstundenschlag auf Glocke. Zifferblatt bez. „Leonard Roussel A Paris“. 52,5x32,5x10 cm. Beilage: P&S. Provenienz: Norddeutsche Privatsammlung. **€ 600 – 900** | \$ 642 – 963

540 PAAR ETAGEREN EMPIRE.
Frankreich. 19. Jh. Feuervergoldete Bronze, Kristallglasschalen, Fuß Innen mit Holzkern. Quadratischer Sockel mit hoch gewölbtem Fuß mit Lanzettblattdekor. Die drei Glasschalen nach oben kleiner werdend. Höhe je 58 cm. Eine der Glasschalen mit Sprung. **€ 1.500 – 2.000** | \$ 1.605 – 2.140

541 PAAR ZIERVASEN.
20. Jh. Porphy, Bronze, vergoldet. Urnenform mit Montierungen mit Lanzettblatt- und Lorbeerdekor sowie Maskaronhenkeln. Höhe je 43 cm. **€ 600 – 900** | \$ 642 – 963



542
PAAR APPLIKEN MIT WIDDERZIER.
Frankreich. 19. Jh.
Bronze, vergoldet. Dreiflammig.
35,5x26 cm. Rückseitig je mit
gestempelter Marke „BB“.
Elektrifiziert.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.675 – 3.210

543
FIGUR DES MERKUR UND DER FORTUNA.
Frankreich. 19./20. Jh. Nach einem
Modell von Jean de Boulogne,
gen. Giambologna. Bronze,
schwarz patiniert, trommelförmiger
Steinsockel. Höhe 80,5/ 80 cm. Vorne
je im Guß bez. „Jean de Bologne“.
Provenienz: Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140

544
FIGUR DER GÖTTIN HEBE.
Ende 19./20. Jh. Nach einem
Modell von Berthel Thorvaldsen.
Bronze, dunkel patiniert.
Marmorsockel. Höhe 71 cm. Auf
der Plinthe im Guß bez. „Prof. A.
Thorvaldsen“.
Provenienz: Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140

545
ÉTAGERE MIT CHINOISERIEN.
Wohl England. 19. Jh.
Holz, ebonisiert und mit Lackmalerei in
Gold und Rot. Leicht gebogene Front,
die drei Ablagefächer mit Galerierand.
Unten zweitürig und mit
breitem Schub abschließend.
166x75,5x34 cm.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605

546
PAAR KLEINE ECKSCHRÄNKE.
Deutschland.
Nussbaum und Nussbaummaser.
Marmorplatte. Auf kleinen
geschwungenen Füßen mit leicht
passiger Front. Innen mit einem
Einlegeboden und mit Stoff
ausgeschlagen. 79x81x42 cm.
€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.819 – 2.889

547
KONSOLE ROKOKO.
Aachen. 2. Hälfte 18. Jh.
Holz geschnitzt, farbig gefasst.
Marmorplatte. 78x77x45,5 cm.
Provenienz: Haus Lüttgens, Aachen.
€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.354 – 3.424

548
ATMOS „COLANI“.
Jaeger LeCoultre. Entwurf Luigi
Colani.
Glas, vergoldetes & gebürstetes
Messing u.a. Verglastes Gehäuse.
Quadratische Ziffernanzeige,
schwarze Indizes. Drehpendelwerk
mit Aufzug über Membrane mittels
atmosphärischen Schwankungen,
Luftdruck & Temperatur.
25x19,5x13 cm. Herstellername &
Typenbezeichnung. Werknr. 42487.
€ 1.800 – 2.800 | \$ 1.926 – 2.996

549
ATMOS MIT MONDPHASE.
Jaeger LeCoultre.
Glas, vergoldetes Messing u.a.
Verglastes Gehäuse. Weißes
Lackzifferblatt mit röm. Ziffern.
Kaliber 540. Drehpendelwerk mit
Aufzug über Membrane mittels
atmosphärischen Schwankungen,
Luftdruck & Temperatur. 23x19x15 cm.
Zifferblatt mit Herstellername &
Typenbezeichnung.
Beilage: Stellstift.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.605 – 2.140

550
ATMOS MIT MONDPHASE.
Jaeger LeCoultre.
Glas, vergoldetes Messing u.a.
Verglastes Gehäuse. Weißes
Ringzifferblatt mit röm. Ziffern,
ringförmiger Monatsanzeige in
franz. Mondphase. Kaliber 560.
Drehpendelwerk mit Aufzug
über Membrane mittels atmosph.
Schwankungen, Luftdruck &
Temperatur. 22,5x19,5x15 cm.
€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.140 – 3.210

551
BODENSTANDUHR.
Thomas Wagstaffe. London. 1756-93.
Mahagoni geschnitzt. Geradliniger
Kasten. Ringzifferblatt, mit röm.
Ziffern & arabischer Minuterie.
Acht-Tage-Werk, Ankergang,
Schlossscheibe, Stundenschlag. Kleine
Sekunde, Datumsanzeige, Mondalter
und Mondphase.
Frontplatine bez. „Thomas Wagstaffe
London“
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.605 – 2.675

552
BODENSTANDUHR ‚EXCELSIA‘.
Erwin Sattler. München. Um 2006.
Kirschbaum Emailzifferblatt
mit römischen Ziffern und
arabischer Minuterie, Sekunde.
Monatsläufer Kal.1625-4,
Halbstunden-Rechenschlagwerk
mit Tonfeder, Stundenrepetition,
Gegengesperr, Schlagwerk abstellbar.
184,5x27,5x11 cm. Auf Zifferblatt
bez. „Erwin Sattler München“, „14
Jewels“.
Beilage: P, G, S.
€ 3.200 – 3.500 | \$ 3.424 – 3.745

553
ATMOS.
Jaeger LeCoultre.
Glas, vergoldetes Messing u.a.
Verglastes Gehäuse. Arabische Zahlen
& Indexe auf weißem Ringzifferblatt.
Kaliber 528-8. Drehpendelwerk mit
Aufzug über Membrane mittels
atmosph. Schwankungen, Luftdruck
& Temperatur. 23,5x20,5x16 cm.
Zifferblatt mit Herstellername und
Typenbezeichnung. Werknr. 499738.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605

554
MARINE CHRONOMETER NR.615.
Andreas Hohwü. Amsterdam.
Um 1865.
Kasten Mahagoni, Bein, Messing,
Glas u.a. Versilbertes Zifferblatt
mit röm. Ziffern & Spatenzeigern.
Vermessingtes Uhrwerk mit 56
Stunden Gangdauer, Federhaus mit
Kette & Schnecke, Harrison'sche
Gangreserve und Earnshaw-
Hemmung, Kompensationsunruh.
Kasten: 17,5x17x17 cm.
Provenienz: Privatsammlung
Deutschland.
€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.280 – 5.350

555
ATMOS „JUBILEE“.
Jaeger LeCoultre.
Glas, vergoldetes Messing u.a.
Verglastes Gehäuse. Weißes
Lackzifferblatt mit römischen Ziffern.
Drehpendelwerk mit Aufzug über
Membrane mittels atmosphärischen
Schwankungen, Luftdruck &
Temperatur. 23,5x17x15,5 cm.
Zifferblatt mit Herstellername und
Typenbezeichnung. Werknr. 5861,
Nr.0659.
€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.354 – 3.424

Asiatica

557
MARIONETTE DES PRINZEN RAMA.
Thailand. Wohl 19. Jh.
Holz, Glas, Textil mit Bestickung. Höhe
ca. 58 cm.
Provenienz: - Privatsammlung Bayern.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

559
GEFUßTE SCHALE MIT KIRSCHBLÜTENZWEIG UND PARADIESVOGEL.
China. 19./20. Jh.
Silber. Ca. 785g. Höhe 13,5 cm,
ø22,5 cm. Silver, MZ, BZ.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.605 – 2.675

560
ZWÖLF FIGUREN DIE ZWÖLF MONATE DARSTELLEND.
China. 20. Jh.
Ton, grün glasiert. Je ca.
30x18,5x10 cm.
Provenienz: Privatsammlung
Nordrhein-Westfalen.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.070 – 1.605

561
VASE IM KUTANI-STIL.
Tokuda Yasokichi (1933-2009).
Porzellan, lebhaft blaue, grüne
und dunkelblaue gegossene Saiyu-
Glasuren. Höhe 25,5 cm. Auf
dem Boden signiert. Beilage: Mit
zugehöriger Box.
€ 900 – 1.000 | \$ 963 – 1.070

562
POTPOURRIGEFÄß MIT SEENLANDSCHAFT UND KIEFER.
Japan. Wohl 20. Jh.
Hiramaki e mit Gold und Silber,
teils mit Goldfolie. Silber. Ovoide,
sechsfach abgeflachte Form. Der
Deckel in Blüten durchbrochen. Höhe
14 cm. Der Deckel gemarkt.
€ 400 – 600 | \$ 428 – 642

563
PAAR PFAUEN MIT FEINEM GRAVURDEKOR UND TÜRKISBESATZ.
Silber, Türkiscabochons. Ca. 790g.
Höhe 17,5 cm, Länge 29 cm/ Höhe
18 cm, Länge 29 cm.
Feingehalt 90, MZ SVAN.
€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.605 – 2.675

564
KLEINE SCHÜSSEL MIT GEOMETRISCHEM DEKOR.
Wohl 17. Jh. Iran. Kaschan.
Keramik mit türkisgrüner Glasur
und schwarzem Dekor. Höhe 8 cm,
ø18,5 cm.
Provenienz: Privatsammlung
Rheinland.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.070 – 1.284





Los 184



Los 72

Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustände

Bitte beachten Sie, dass die im Katalog angebotenen Objekte altersbedingte Gebrauchsspuren aufweisen. Diese werden nicht explizit in den Katalogbeschreibungen aufgezählt.

Das Fehlen eines solchen Hinweises schließt nicht aus, dass ein solches Los nicht doch möglicherweise Beschädigungen oder Restaurierungen aufweist.

Der Zustand der angebotenen Objekte kann je nach Alter und Historie stark variieren.

Gerne senden wir Ihnen aber auf Anfrage zu Ihrer Orientierung einen Zustandsbericht zuzüglich Detailaufnahmen auf Anfrage zu.

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
- S** Uhrenschlüssel vorhanden.
- G** Gewichte vorhanden.

Silber

BZ: Beschauzeichen
MZ: Meisterzeichen

Maße

Die Maßangaben erfolgen in der Reihenfolge Höhe, Breite, Tiefe. Bei zweidimensionalen Werke Höhe vor Breite.

Zusatzabbildungen finden Sie unter:
www.van-ham.com

Export

Umsatzsteuer

Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmer nachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüter-schutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch VAN HAM beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com; Tel.: +49 (221) 925862-152).

Cites

Mit einem **‡** gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Käufe

Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB)

Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen Verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie auf unserer Homepage unter www.van-ham.com oder telefonisch unter 0221 925862-104 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Anmeldung zur Auktion

Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular“, das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kaufen“ finden.

Schriftliche/Telefonische/Live Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges. Über My VAN HAM können Sie live und sicher an einer Auktion teilnehmen. Eine Registrierung muss vor jeder Auktion neu vorgenommen werden und 24 Stunden vor jeder Auktion vorliegen.

Please find the English Version of our Explanations to the Catalogue on our Website!



Ausruf und Bietschritte

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 32 % auf die ersten € 500.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 27 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen werden darf. Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 500.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung. Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von 0% berechnet.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „**N**“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuer ausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Zahlung

Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Zahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenem Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,07 US \$ bei den Schätzpreisen.

Einliefererverzeichnis
List of consignors

101613: 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 557 - 103282: 455 - 108495: 81, 223, 224, 241, 256, 319, 320, 321, 322, 323, 330, 334, 335, 336, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 408, 418 - 111219: 272 - 111846: 24, 165, 166, 168, 180, 189, 206B, 206A, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 250, 264, 559, 562, 563 - 116804: 202, 203 - 117711: 16, 538, 540 - 118645: 447, 457, 458, 459 - 121947: 171 - 123906: 55, 452, 466 - 126422: 5, 21, 136, 219, 220, 221, 267, 268, 357, 359, 360, 386, 387, 388, 389, 403, 404, 405, 406, 449, 450, 467, 548, 549, 553, 554, 555, 556, 558 - 128810: 539 - 128912: 551 - 129101: 552 - 129102: 417 - 129776: 17 - 130080: 2, 255, 542 - 130124: 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 476, 550 - 131969: 456, 468 - 132040: 390, 407 - 132154: 173, 174, 260, 262, 263 - 134960: 429, 465 - 135133: 464 - 135165: 51, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 82, 83, 84, 85, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 530 - 135239: 4, 106, 117, 118, 119, 169, 170, 181, 190, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 204, 205, 265, 462, 543, 544, 560 - 135243: 42, 529, 545 - 135268: 23, 161, 162, 163, 164 - 135273: 426, 427, 428, 461 - 135344: 257 - 135362: 49, 73, 127, 128, 129, 353, 399, 409, 460 - 135370: 107, 120 - 135390: 1, 416 - 135394: 7 - 135429: 3, 18, 19, 20, 25, 26, 33, 34, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 46, 47, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 72, 86, 111, 112, 115, 116, 182, 325, 326, 327, 328, 329, 351, 352, 358, 378, 379, 380, 397, 398, 413, 414, 415, 479, 480 - 135454: 324, 377 - 135468: 528 - 135558: 36 - 135582: 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 412 - 135597: 222 - 135650: 58, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 108, 110, 526, 527, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 564 - 135715: 27, 28, 29, 31, 32 - 135736: 184 - 135773: 175, 254 - 135822: 338 - 135831: 37, 48, 54, 56, 446, 451, 470, 471 - 135833: 454 - 135846: 6 - 135912: 201 - 135931: 361 - 135932: 109, 130, 131, 132, 331, 332, 333, 337, 523 - 135974: 53 - 136025: 187, 188 - 136029: 135, 453 - 136031: 35 - 136039: 160, 541 - 136051: 206 - 136065: 176, 177, 179, 252, 253 - 46182: 50, 52, 74, 113 - 46509: 475 - 47211: 167 - 47614: 22 - 48414: 546 - 51606: 191, 192, 193 - 54757: 251, 561 - 57061: 547 - 59402: 444, 474 - 60433: 410, 411 - 63634: 183, 442, 443, 445 - 68362: 30, 133, 134, 520, 521, 522, 525 - 69629: 185, 186 - 81759: 38, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 249, 258, 266, 354, 355, 381, 382, 383, 400, 401, 448, 463, 472, 473, 524, 531 - 82238: 172, 238, 239, 240, 356, 384, 385, 402 - 86216: 178, 259, 261, 269, 270, 271 - 88361: 469 - 88756: 114.

VAN HAM



Fine Jewels
16. November 2023
Vorbesichtigung:
10.–13. November 2023

HISTORISCHES NATURPERL-COLLIER
Deutschland, um 1920
Taxe: € 11.000 – 15.000

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: www.van-ham.com
VAN HAM Kunstauktionen | Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln | T +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com

Mit einem Klick zu Ihrem schriftlichen Gebot!

Mit unserem **Online-Katalog** in der eigenen Bietplattform **MY VAN HAM** sind Ihre Lieblingsstücke nur wenige Klicks entfernt. Als registrierter Nutzer können Sie Gebote im Vorfeld abgeben oder bei LIVE-Auktionen durch Live-Online-Bidding in Echtzeit mitbieten. Die Registrierung ist bis zu 24 Stunden vor der Auktion möglich.

Ihre Vorteile im Überblick:

- Hochauflösende Zusatzabbildungen der Werke und Rundumansichten der angebotenen Objekte
- Abruf von Zustandsberichten
- Nützliche Zusatzinformationen: Favoritenlisten verwalten, ungefähre Aufrufzeiten und vieles mehr

Online bei
MY VAN HAM
bieten!

The screenshot shows the MY VAN HAM website interface. At the top, there are navigation tabs: AUKTIONEN, KAUFEN, VERKAUFEN, MY VAN HAM, and ÜBER UNS. Below the navigation, there's a search bar with 'Suche nach:' and 'Losnummer' fields, and a 'Suche starten' button. The main content area displays a list of items for sale, sorted by 'Losnummer aufsteigend'. The items shown are:

- Los 43: DECKELHUMPEN MIT MUSIZIERENDEN AMORETTEN.** Taxe: € 4.000 – 6.000. Includes a 'Telefongebot' checkbox and a 'Gebot' button.
- Los 45: KLEINER BECHER MIT WAPPENKARTUSCHEN UND RANKEN.** Taxe: € 1.000 – 1.300. Includes a 'Telefongebot' checkbox and a 'Gebot' button.
- Los 46: SCHARNIERTE SCHATULLE.** Taxe: € 1.200 – 1.500. Includes a 'Telefongebot' checkbox and a 'Gebot' button.

Gebotsformular | Bidding form Auktion Nr. | Sale no:

VAN HAM

Firma | Company Name

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

Vorname, Nachname, Titel | First, Last name, Title

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

Straße | Street

Tel. | Fax

PLZ, Ort | Postcode, city

E-Mail

Land | Country

Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail
Please **do not** send invoice in advance via e-mail.

Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB) | Rules on the sale of consumer goods (§§ 474 ff BGB) do not apply

Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen Verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.

Our auctions are publicly accessible auctions within the meaning of Section 312g (2) number 10) of the German Civil Code (BGB) in which we only sell used items. Therefore the regulations for the purchase of consumer goods, §§ 474 ff BGB, do not apply according to § 474 Abs. 2 S. 2 BGB. This means that the various special consumer protection provisions of §§ 474 ff BGB (e.g. certain notification obligations, facilitation of evidence) do not apply to a purchase contract concluded by you within the context of the auction. You are therefore not entitled to exercise the rights regulated there.

Gemäß **GWG (Geldwäschegesetz)** sind wir verpflichtet die Identität und Adresse aller Bieter zu überprüfen. Daher benötigen wir von Ihnen die Kopie eines gültigen amtlichen Ausweises und ggf. einen Adressnachweis, so dieser aus dem Ausweis nicht hervorgeht. Die von Ihnen angegebene Adresse ist für die Rechnungslegung verbindlich; für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Sollten Sie nicht für sich persönlich bieten, beachten Sie bitte unser Informationsblatt zum GWG.

According to the **GWG (Money Laundering Act)** we are obliged to verify the identity and address of all bidders. Therefore, we require a copy of a valid official identification document and, if necessary, proof of address if this is not evident from the identification document. The address provided by you is binding for invoicing purposes; we charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. If you are not bidding for yourself personally, please refer to our information sheet on the GWG.

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot	Titel Title	Tel. Gebot Tel. bid	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max. bid (Bid without premium)
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

NUR FÜR KUNST-HÄNDLER | FOR ART DEALERS ONLY:

Bitte mit MwSt-Ausweis Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.

I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature

VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Köln, 01.01.2022



<https://auction.van-ham.com/register>

VAN HAM

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max.bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

HINWEISE FÜR NICHT ANWESENDE BIETER | INFORMATION FOR ABSENTEE BIDDERS

Schriftliche/telefonische Gebote | *Absentee/Telephone bids*

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | *Transport*

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen. *You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.*

Ort, Datum | *Place, date*

VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Köln, 01.01.2022

Unterschrift | *Signature*

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Mitgliedschaften



Datenbank
Kritischer
Werke



THE ART LOSS REGISTER™
Helping the victims of art theft

VAN HAM ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2.500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Unsere Repräsentanzen

Hamburg

Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

Berlin

Dr. Katrin Stangenberg
Bleibtreustraße 48
10623 Berlin
Tel. +49 30 62 20 34 96
Mobil: +49 172 14 81 800
berlin@van-ham.com

München

Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Hauptsitz

VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 221 92 58 62-0
Fax: +49 221 92 58 62-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Beirat

Prof. Dr. Albert Mayer
Drs. Guido de Werd
Rene Spiegelberger

VAN HAM

